



Infusionstherapie

In der Veterinärmedizin



**Information:**

Der Katalog zeigt nur einen Auszug aus unserem Gesamtportfolio Infusionstherapie. Falls Sie Interesse an weiteren Produkten haben, sprechen Sie uns gerne an.

Email: info@bbraun-vetcare.de



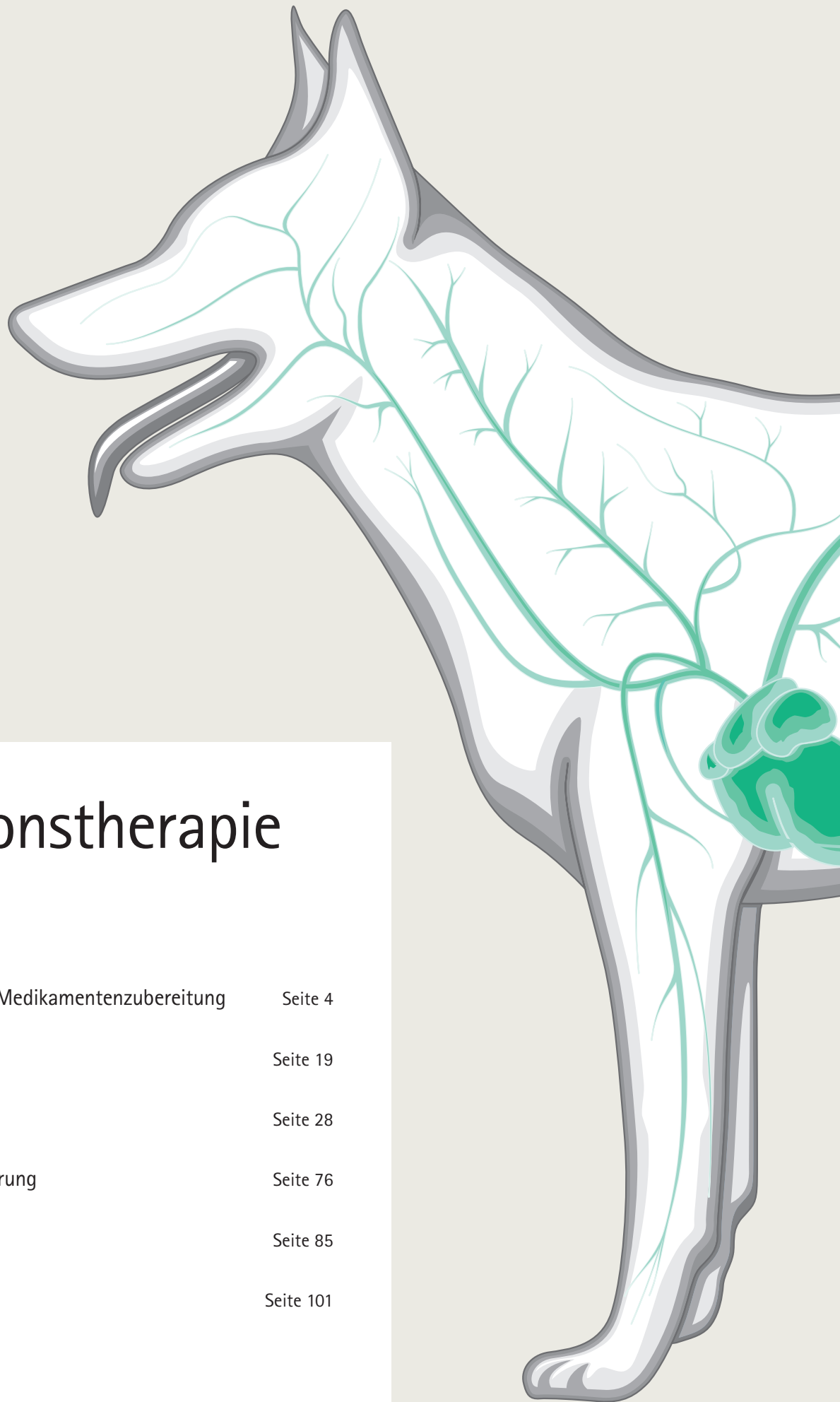
Es handelt sich bei dem Prospekt "Infusionstherapie" um einen Auszug aus unserem Gesamtkatalog.

Bestellung Gesamtkatalog – Vet Care

Link: <https://www.bbraun-vetcare.de/bestellunggesamtkatalog>

**Webseite:**

<https://www.bbraun-vetcare.de/infusionstherapie>



Infusionstherapie

Venöse Zugänge, Medikamentenzubereitung	Seite 4
Injektionszubehör	Seite 19
Infusionstherapie	Seite 28
Parenterale Ernährung	Seite 76
Infusionszubehör	Seite 85
Onkologie	Seite 101

Venöse Zugänge

Periphervenöser Zugang



VasoVet® der Veterinärkatheter

Venenverweilkatheter aus PUR mit Zuspritzport für eine schmerzarme und venenschonende Platzierung

- 3-Facetten-Schliff-Geometrie für gute Punktioneigenschaften
- Flexibler Einstichwinkel (10° - 45°)
- Reduzierter Punktionswiderstand
- Kathetermaterial aus venenschonendem und belastbarem Polyurethan für eine verlängerte Verweildauer des Katheters in der Vene
- Vier röntgendichte Kontraststreifen sind in das transparente Katheterkapillar eingebettet
- Integrierter Zuspritzport: Medikamente können schnell verabreicht werden, ohne erneute Punktion
- Hydrophober Blutfängerstopfen
- Abnehmbarer Lock-Verschlusskonus
- Luer-Lock-Ansatz
- Farbliche Größenkennzeichnung

Typ	Flow	Ø innen	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ VasoVet® G24	22 ml/min	0,51 mm	0,7 x 19 mm	50 Stück	4269075
■ VasoVet® G22	36 ml/min	0,61 mm	0,9 x 25 mm	50 Stück	4269102
■ VasoVet® G20	65 ml/min	0,76 mm	1,1 x 25 mm	50 Stück	4269219
■ VasoVet® G20	61 ml/min	0,76 mm	1,1 x 33 mm	50 Stück	4269115
■ VasoVet® G18	103 ml/min	0,96 mm	1,3 x 33 mm	50 Stück	4269355
■ VasoVet® G18	96 ml/min	0,96 mm	1,3 x 45 mm	50 Stück	4269138
■ VasoVet® G14	343 ml/min	1,75 mm	2,2 x 50 mm	50 Stück	4269228



VasoVet® G14, lang

Venenverweilkatheter aus venenschonendem PUR für die Großtierpraxis

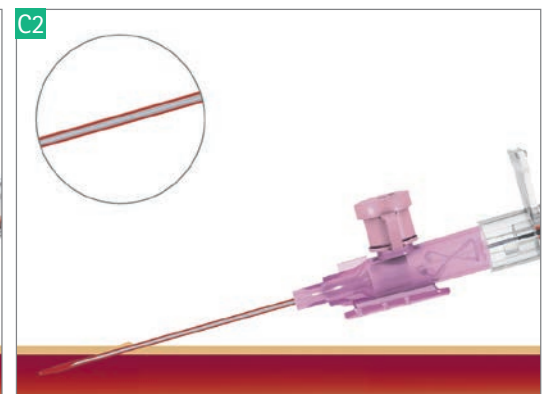
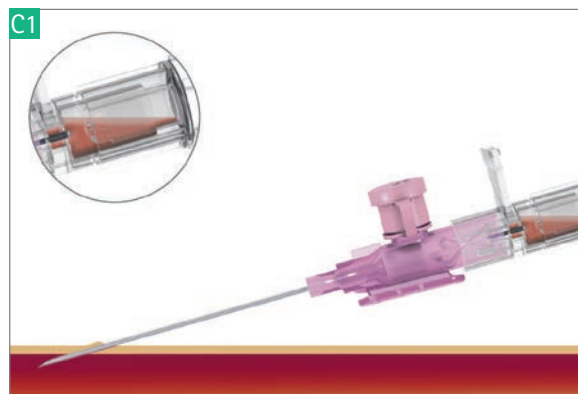
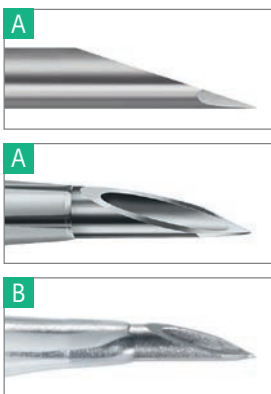
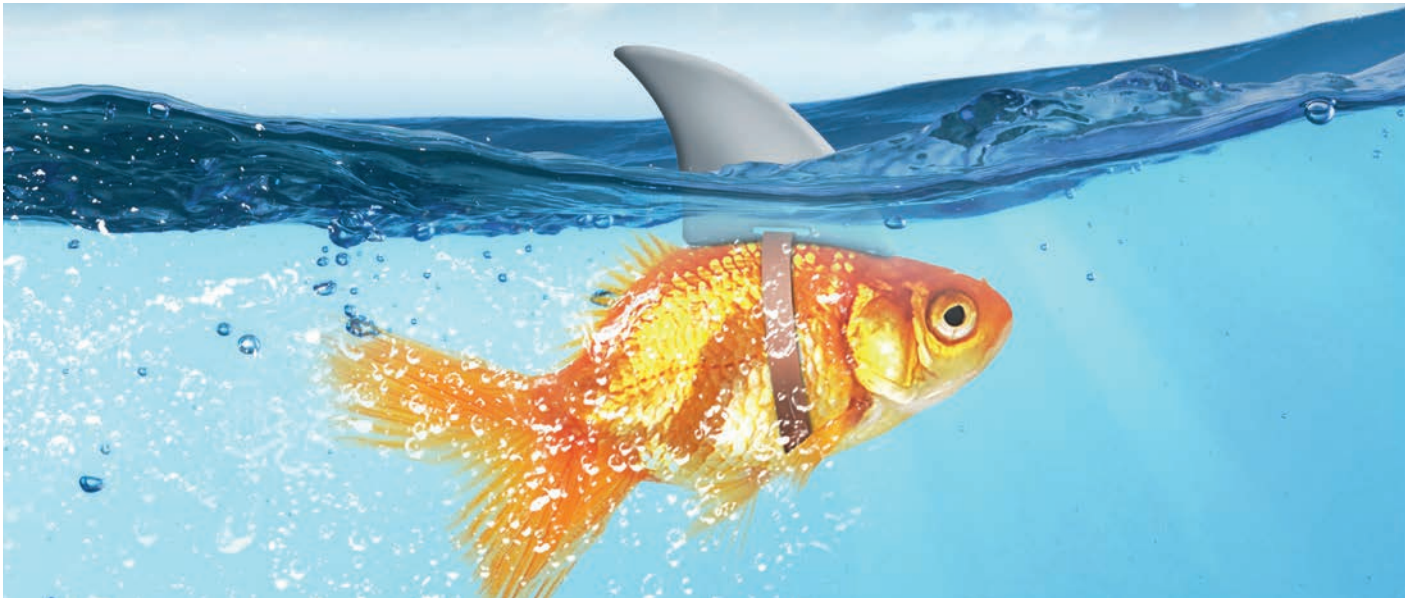
- 3-Facetten-Schliff-Geometrie für gute Punktioneigenschaften
- Flexibler Einstichwinkel (10° - 45°) Reduzierter Punktionswiderstand
- Kathetermaterial aus venenschonendem und belastbarem Polyurethan für eine verlängerte Verweildauer des Katheters in der Vene
- Vier röntgendichte Kontraststreifen sind in das transparente Katheterkapillar eingebettet
- Integrierter Zuspritzport: Medikamente können schnell verabreicht werden, ohne erneute Punktion
- Abnehmbarer Lock-Verschlusskonus
- Luer-Lock-Ansatz

Typ	Flow	Ø innen	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ VasoVet® G14	275 ml/min	1,75 mm	2,2 x 100 mm	10 Stück	4269226

Oft kopiert – Nie erreicht

VasoVet®

Der anschmiegsame Polyurethan Katheter mit Double Flashback Technik



3- Facetten Schliff (A)

- Flexibler Einstichwinkel
- Schmerzarme Punktion
- Reduzierter Punktionswiderstand

Weiches PUR Kapillar (B)

- Sanft zur Venenwand
- Lange Verweildauer

Double Flashback Technik

- Zur sicheren Identifikation der erfolgreichen Punktion
- Erster Flashback zeigt, dass die Nadel in der Vene ist (C1)
- Zweiter Flashback zeigt an, dass das Kapillar in der Vene ist (C2)

VasoVet® – kurz erklärt.
Hier geht es zum YouTube Video



Venöse Zugänge

Peripherenvenöser Zugang



Vasofix® Safety

Sicherheitskanüle mit FEP- oder Polyurethan-Katheter für eine venenschonende Platzierung und komplikationslose Verweildauer

- Mit integriertem, selbstaktivierendem Sicherheitsclip, der die Nadelspitze sofort nach dem Herausziehen sichert
- Integrierter Zuspritzport für schnelle Medikamentenapplikation ohne erneut erforderliche Punktion
- 3-Facetten-Schliff-Geometrie sorgt für gute Punktionseigenschaften
- Flexibler Einstichwinkel (10° - 45°)
- Reduzierter Punktionswiderstand
- Hochtransparente Blutkammer, hydrophober Blutfängerstopfen
- Das Kapillar verfügt über vier vollständig eingebettete Röntgenkontraststreifen
- Luer-Lock-Ansatz, abnehmbarer Lock-Verschlusskonus
- Farbliche Größenkennzeichnung
- Latex- und PVC-frei

Erfüllt die Anforderungen an sichere Arbeitsgeräte gemäß TRBA 250

Gauge	Flow	Ø innen	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
Vasofix® Safety – FEP-Katheter					
■ 22G	36 ml/min	0,63 mm	0,9 x 25 mm	50 Stück	4268091S-01
■ 20G	61 ml/min	0,80 mm	1,1 x 33 mm	50 Stück	4268113S-01
■ 18G	103 ml/min	0,99 mm	1,3 x 33 mm	50 Stück	4268334S-01
■ 18G	96 ml/min	0,99 mm	1,3 x 45 mm	50 Stück	4268130S-01
Vasofix® Safety – Polyurethan-Katheter					
■ 24G	22 ml/min	0,48 mm	0,7 x 19 mm	50 Stück	4269071S-01
■ 22G	36 ml/min	0,61 mm	0,9 x 25 mm	50 Stück	4269098S-01
■ 20G	65 ml/min	0,82 mm	1,1 x 25 mm	50 Stück	4269217S-01
■ 20G	61 ml/min	0,82 mm	1,1 x 33 mm	50 Stück	4269110S-01
■ 18G	103 ml/min	0,98 mm	1,3 x 33 mm	50 Stück	4269330S-01
■ 18G	96 ml/min	0,98 mm	1,3 x 45 mm	50 Stück	4269136S-01

Vasofix® Safety ist der Venenverweilkatheter mit integriertem, selbstaktivierendem Schutzmechanismus zur Vermeidung von Nadelstichverletzungen und Reduktion der potenziellen Infektionsgefahr.

Desinfizieren Sie die zu punktierende Hautoberfläche¹ und kontrollieren Sie den Katheter vor der Benutzung. Wählen Sie den Punktionswinkel entsprechend den Venen- und Hautverhältnissen und klinischen Erfordernissen.

Führen Sie Vasofix® Safety I.V. in die Vene ein und beobachten Sie den Blutrückfluss. Schieben Sie Katheter und Kanüle ca. 1-3 mm vor. Halten Sie nun die Kanüle fest und schieben Sie den Katheter über die Kanüle in die Vene vor. Der sichtbare Blutrückfluss in der Katheterkapillare bestätigt die korrekte Lage.

Unterbrechung des Blutrückflusses mittels „V-Griff“. Stahlkanüle entfernen. Der patentierte Safety-Clip umschließt automatisch die kontaminierte Stahlkanülenspitze. Entsorgen Sie die Stahlkanüle sofort in einem stichfesten Abwurfbehälter.

Schließen Sie die Infusion an den Katheteransatz an und schützen Sie die Punktionsstelle mittels eines sterilen Verbandes*.

* Wir empfehlen Askina® Soft I.V.

¹ Bundesgesundheitsbl 2017 · 60:207-215 DOI 10.1007/s00103-016-2488-3, Teil 2, Online publiziert: 16. Januar 2017

Caresite® das Membranventil

Für alle Injektionen und Infusionen



Caresite® – kurz erklärt.
Hier geht es zum YouTube Video



Einfache Sichtkontrolle



Einfache Desinfektion

Ihre Vorteile

Reduziert Katheterokklusion

- Positives Spülvolumen hilft Blutkoagel und Verstopfung im Katheter zu verhindern

Sicheres & hygienisches Arbeiten

- Nadelfreie Injektion & Aspiration
- Glatte Oberfläche ermöglicht gründliche Desinfektion
- Transparentes Gehäuse für gute Sichtkontrolle
- Reduziert Kontamination und stellt eine wirksame mikrobielle Barriere dar

Einfache Handhabung

- Therapiepause möglich

Kennen Sie das Problem? Sie nehmen den Patienten von der Infusion und nach einer kurzen Zeit steht Blut in der Verlängerung oder der Katheter ist verstopft?

Durch die automatische Spülfunktion des Caresite®-Ventils beim Dekonnektieren, bleibt ein positiver Druck im Katheter, so dass keine großen Mengen Blut in den Katheter eindringen können.

Vor der nächsten Konnektion kann das Ventil einfach desinfiziert werden. Dadurch wird der Venenkatheter vor einer bakteriellen Kontamination geschützt.

Falsch



Hier ein Beispiel ohne ein Caresite® Ventil. In der Verlängerung ist Blut zu erkennen.

Richtig



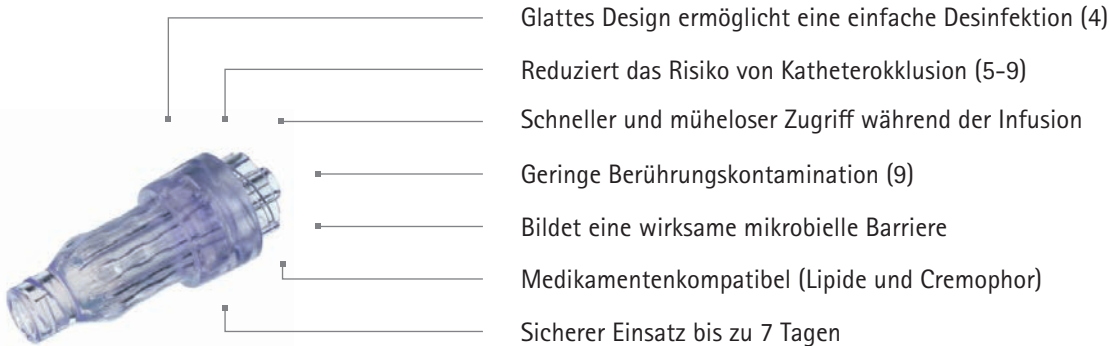
Durch den positiven Verschlussdruck können keine großen Mengen Blut in den Katheter eindringen.



Caresite® das Membranventil

Für alle Injektionen und Infusionen

Caresite® ist ein geschlossenes System und reduziert das Risiko von Luftembolie durch das nadelfreie Ventil und hilft Kontamination von Außen zu verhindern (1-4).



Typ	VE	Art.-Nr.
Caresite®	10 Stück	41512201

Referenzen

- (1) Test report – Evaluation of the microbial barrier performance of Caresite® valve against spores of Bacillus subtilis signed by Prof. Dr. med. M.Exner and Dr. rer. nat. J. Gebe!, Report DMT 2013-412, 11.12.2013.
- (2) Test report – Closed system test by means of Sodium Fluorescein signed by Dr. rer. nat. J. Brünke Quality Labs BT GmbH Nuremberg, Report 1678.2-1, 28.05.2013.
- (3) Test report – Evaluation of the microbial barrier performance of the female valve Caresite® by touch contamination with Staphylococcus aureus signed by Prof. Dr. med. M.Exner and Dr. rer. nat. J. Gebe!, Report DMT 2014-194, 09.12.2014.
- (4) White Paper: Caresite® Luer Access Device (LAD): 7- Day Microbial Barrier Performance, B. Braun Medical Inc., Bethlehem, PA., 15-5669 SW, 2017.
- (5) Journal of Vascular Access Devices, Volume 5, Issue 4, 2000, Page 31-33, The effects of positive pressure devices on cat heter occlusions, Loretta Berger RN, CRNI.
- (6) Leone M, Dillon R. Catheter outcomes in home infusion. JIN March/April 2008 Vol 31, No2.
- (7) White Paper: Caresite® Luer Access Device: 8100d Clearance Test of the Needleless Connector, B. Braun Medical Inc. Bethlehem, PA, CS05_07/10_EB. 2010.
- (8) White Paper: Caresite® Luer Access Device: Mechanical Hemolysis Test of the Needleless Connector, B. Braun Medical Inc., Bethlehem, PA., CS06_07/10_E8, 2010.
- (9) The-ASAP Product Evaluation Programme (PEP), Product Evaluation Programme (PEP): Evaluation of Caresite® Luer Access Device, March 2016.



Softa® Swabs

Alkoholtupfer

Beschreibung

- Alkoholtupfer getränkt mit 70%igem Isopropylalkohol

Eigenschaften

- Einmal-Alkoholtupfer zur Hautreinigung
- Saugfähiges, fusselfreies Vlies
- Tupfergröße 32 x 67 mm
- Packungsinhalt 100 Stück

Typ	VE	Art.-Nr.
Softa® Swabs	100 Stück	19579

Venöse Zugänge

Peripherenvenöser Zugang



IntroVet

Venenverweilkatheter aus PUR für eine schmerzarme und venenschonende Platzierung

- IntroVet Kathetermaterial aus Polyurethan
- Ohne Fixierflügel für Einhand-Punktionstechnik
- 3-Facetten-Schliff-Geometrie sorgt für gute Punktioneigenschaften
- Flexibler Einstichwinkel (10° - 45°)
- Reduzierter Punktionswiderstand
- Hochtransparente Blutkammer, hydrophober Blutfängerstopfen
- Das Kapillar verfügt über vier vollständig eingebettete Röntgenkontraststreifen
- Luer-Lock-Ansatz, abnehmbarer Lock-Verschlusskonus
- Farbliche Größenkennzeichnung
- Latex- und PVC-frei

Gauge	Flow	Ø innen	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
IntroVet: Kathetermaterial aus PUR					
■ 24G	22 ml/min	0,48 mm	0,7 x 19 mm	50 Stück	4251300V
■ 22G	35 ml/min	0,61 mm	0,9 x 25 mm	50 Stück	4251318V
■ 20G	60 ml/min	0,82 mm	1,1 x 32 mm	50 Stück	4251326V
■ 18G	105 ml/min	0,98 mm	1,3 x 32 mm	50 Stück	4251342V
■ 18G	100 ml/min	0,98 mm	1,3 x 45 mm	50 Stück	4251334V
■ 16G	210 ml/min	1,34 mm	1,7 x 50 mm	50 Stück	4251350V
■ 14G	345 ml/min	1,75 mm	2,2 x 50 mm	50 Stück	4251369V

Venöse Zugänge

Periphervenöser Zugang



IntroVet W

Venenverweilkatheter aus PUR für eine schmerzarme und venenschonende Platzierung

- IntroVet W Kathetermaterial aus Polyurethan
- Mit Fixierflügeln für Einhand-Punktionstechnik
- 3-Facetten-Schliff-Geometrie sorgt für gute Punktioneigenschaften
- Hochtransparente Blutkammer, hydrophober Blutfängerstopfen
- Das Kapillar verfügt über vier vollständig eingebettete Röntgenkontraststreifen
- Luer-Lock-Ansatz, abnehmbarer Lock-Verschlusskonus
- Farbliche Größenkennzeichnung, Latex- und PVC-frei

Gauge	Flow	Ø innen	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
IntroVet W: Kathetermaterial aus PUR					
■ 24G	22 ml/min	0,48 mm	0,7 x 19 mm	50 Stück	4253302V
■ 22G	35 ml/min	0,61 mm	0,9 x 25 mm	50 Stück	4253310V
■ 20G	60 ml/min	0,82 mm	1,1 x 32 mm	50 Stück	4253329V
■ 18G	105 ml/min	0,98 mm	1,3 x 32 mm	50 Stück	4253345V
■ 18G	100 ml/min	0,98 mm	1,3 x 45 mm	50 Stück	4253337V
■ 16G	210 ml/min	1,34 mm	1,7 x 50 mm	50 Stück	4253353V
■ 14G	345 ml/min	1,78 mm	2,2 x 50 mm	50 Stück	4253361V



Braunüle® Vet High Flow PUR

Venenverweilkatheter aus venenschonendem PUR für die Großtierpraxis

- Kathetermaterial aus venenschonendem und belastbarem Polyurethan für eine verlängerte Verweildauer des Katheters in der Vene
- Griffplatten zur sicheren Kanülenführung
- Flügel zur sicheren Fixierung des Katheters
- Röntgendichte Kontraststreifen
- Hydrophober Blutfängerstopfen
- Luer-Lock Ansatz
- 100 mm lang

Produkt	Ø innen	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
Braunüle® Vet High Flow G14 PUR	1,75 mm	2,45 x 100 mm	50 Stück	097010-001

Zentrale Venenpunktion

Seldinger Technik



Certofix® Mono

Einlumige Cavakatheter-Bestecke zur Katheterisierung der Hohlvene nach der Seldinger-Methode mit der Möglichkeit zur intraatrialen EKG-Ableitung

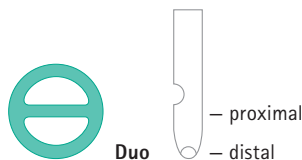
- Ausführungen „S“ mit Seldingerkanüle
- Knickbeständiger Nitinol-Seldingerdraht mit flexibler J-Spitze
- Dilatator
- Katheter aus PUR mit Soft-Spitze
 - Röntgenfähig, opak
 - Längenmarkierungen
 - Transparente Schlauchleitung mit Schiebeklemme für den kurzzeitigen Verschluss
 - Fixierflügel an der Katheterverzweigung zum Befestigen des Katheters
 - Aufgesteckter, justierbarer Fixierflügel zur Nahtbefestigung an der Katheteraustrittsstelle (Katheterlängen 20 und 30 cm)
- Omnifix® Luer-Lock-Spritze, 5 ml
- EKG-Verbindungskabel für Universaladapter zur intraatrialen EKG-Ableitung

Produkt	Ø Katheter	Katheterlänge	Drahtlänge	Kanüle	VE	Art.-Nr.
Certofix® Mono S 215	18	15	50	Seldinger	10 Stück	4160185-07
Certofix® Mono S 220	18	20	50	Seldinger	10 Stück	4160207-07
Certofix® Mono S 315	16	15	50	Seldinger	10 Stück	4160223-07
Certofix® Mono S 320	16	20	50	Seldinger	10 Stück	4160258-07
Certofix® Mono S 330	16	30	70	Seldinger	10 Stück	4160282-07
Certofix® Mono S 415	14	15	50	Seldinger	10 Stück	4160509-07
Certofix® Mono S 420	14	20	50	Seldinger	10 Stück	4160304-07
Certofix® Mono S 430	14	30	70	Seldinger	10 Stück	4160762-07



Certofix® Duo Paed

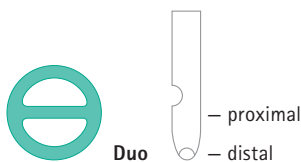
Besonders kleinlumige Katheter



Produkt	Länge	Außen-Ø	Rate	VE	Art.-Nr.
Certofix® Duo Paed S 408 Punktionskanüle G21, 0,8 mm x 38 mm	8 cm	1,4 mm	2 x 18 ml/min	10 Stück	4166906-07
Certofix® Duo Paed S 420 Punktionskanüle G21, 0,8 mm x 38 mm	20 cm	1,4 mm	2 x 9 ml/min	10 Stück	4166949-07

Zentrale Venenpunktion

Seldinger Technik

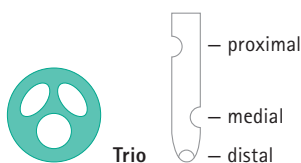


Certofix® Duo

Zweilumige Cavakatheter-Bestecke zur Katheterisierung der Hohlvene nach der Seldinger-Methode mit der Möglichkeit zur intraatrialen EKG-Ableitung

- Ausführungen „S“ mit Seldingerkanüle
- Knickbeständiger Nitinol-Seldingerdraht mit flexibler J-Spitze
- Dilatator
- Katheter aus PUR mit Soft-Spitze
 - Röntgenfähig, opak
 - Längenmarkierungen
 - Transparente Schlauchleitung mit Schiebeklemme für den kurzzeitigen Verschluss
 - Fixierflügel an der Katheterverzweigung zum Befestigen des Katheters
 - Aufgesteckter, justierbarer Fixierflügel zur Nahtbefestigung an der Katheteraustrittsstelle
 - Steckclip
- Safsite®-Ventile
- Cutfix® Skalpell Fig. 11
- Omnifix® Luer-Lock-Spritze, 5 ml
- EKG-Verbindungskabel für Universaladapter zur intraatrialen EKG-Ableitung

Produkt	Ø Katheter	Katheterlänge	Drahtlänge	Kanüle	VE	Art.-Nr.
Certofix® Duo S 720	16G / 16G	20 cm	50 cm	Seldinger	1 Stück	4167385-07
Certofix® Duo S 730	16G / 16G	30 cm	70 cm	Seldinger	1 Stück	4167394-07

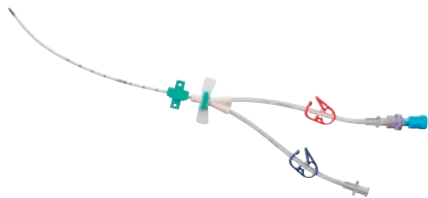


Certofix® Trio

Dreilumige Cavakatheter-Bestecke zur Katheterisierung der Hohlvene nach der Seldinger-Methode mit der Möglichkeit zur intraatrialen EKG-Ableitung

- Ausführungen „V“ mit Ventilkannüle
- Ausführungen „S“ mit Seldingerkanüle
- Knickbeständiger Nitinol-Seldingerdraht mit flexibler J-Spitze
- Dilatator
- Katheter aus PUR mit Soft-Spitze
 - Röntgenfähig, opak
 - Längenmarkierungen
 - Transparente Schlauchleitung mit Schiebeklemme für den kurzzeitigen Verschluss
 - Fixierflügel an der Katheterverzweigung zum Befestigen des Katheters
 - Aufgesteckter, justierbarer Fixierflügel zur Nahtbefestigung an der Katheteraustrittsstelle (Katheterlängen 20 und 30 cm)
 - Steckclip
- Safsite®-Ventile
- Cutfix® Skalpell Fig. 11
- Omnifix® Luer-Lock-Spritze, 5 ml
- EKG-Verbindungskabel für Universaladapter zur intraatrialen EKG-Ableitung

Produkt	Ø Katheter	Katheterlänge	Drahtlänge	Kanüle	VE	Art.-Nr.
Certofix® Trio S 720	16G / 1 8G / 18G	20 cm	50 cm	Seldinger	10 Stück	4167408-07



Certofix® Duo HF

Zweilumige Cavakatheter-Bestecke zur Katheterisierung der oberen Hohlvene nach der Seldinger-Methode mit der Möglichkeit zur intraatrialen EKG-Ableitung für hohe Durchflussraten und Akutdialyse

- Ventilkanüle = V
- 18 G/70 mm
- Führungssonde Typ „Nitinol“
- Mit flexibler J-Spitze
- Omnifix® Lock-Spritze, 5 ml
- Cutfix® Skalpell, Fig. E 11
- Dilatator
- Passend für alle Kathetergrößen
- Katheter aus PUR mit Soft-Spitze
 - Röntgenfähig, opak
 - Zweilumig
 - Mit Safsite®-Ventilen
 - Kathetermarkierung zur Lagekontrolle
 - Farbig unterschiedliche Lock-Ansätze
 - Fixierflügel an der Katheterverzweigung zum Befestigen des Katheters
 - Aufgesteckter, justierbarer Fixierflügel zur Nahtbefestigung an der Katheteraustrittsstelle (Katheterlänge 20 cm)
- EKG-Verbindungskabel für Universaladapter
- Steckclip
- Sicherheitseigenschaften:
 - Knickbeständiger Nitinol-Seldingerdraht
- Zubehör für die EKG-Ableitung
- Safsite®-Ventile
- Ausführungen „V“ mit Ventilkanüle

Produkt	Ø Katheter	Katheterlänge	Drahtlänge	Kanüle	VE	Art.-Nr.
Certofix® Duo HF 715	14/18	15	50	Ventilkanüle	10 Stück	4168518-07
Certofix® Duo HF720	14/18	20	50	Ventilkanüle	10 Stück	4168534-07
Certofix® Duo HF720	14/18	20	50	Ventilkanüle	10 Stück	4168528-07
Certofix® Duo HF920	13/13	20	50	Ventilkanüle	10 Stück	4167511-07
Certofix® Duo HF1215	11/11	15	50	Ventilkanüle	10 Stück	4167538-07
Certofix® Duo HF1220	11/11	20	50	Ventilkanüle	10 Stück	4167546-07

Medikamentenzubereitung

Transfersets & Zubehör



Sterican® Mix

Halbstumpfe Kanülen für die Arzneimittelzubereitung

- Zum Aufziehen von Lösungen aus Glasampullen mit Durchstechstopfen
- 40°-Schliff zur Verringerung von Ausstanzungen
- Dünnwandkanüle für zügiges Aufziehen
- Aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl
- Luer-Lock-Anschluss aus Polypropylen
- Farbliche Kennzeichnung der halbstumpfen Kanülen durch rote Einfärbung der Schutzkappe
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Gauge x Länge	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ 18G x 1 1/2"	1,2 x 40 mm	1 Pack	4550400-01



Transofix®

Transferspike für sterile Flüssigkeiten

- Verwendbar zum Auflösen von Lyophilisaten, Mischen von Lösungen und Arzneimitteln
- Problemloser Transfer von Flüssigkeiten aus Glasflaschen
- Zwei schlanke, leicht silikonisierte Einstechdorne mit abgerundetem Schliff, um Abscherungen von Gummi-Partikeln zu vermeiden
- Komfortable Griffplatte
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Typ	VE	Art.-Nr.
Transofix® Transferset	50 Stück	4090500



Sterifix® Filterhalme

Filterhalme für die Entnahme und Filtration von Medikamenten aus Brechampullen

- Reduziertes Risiko abgelöster Ampullenpartikel
- Reduziert Nadelstichverletzungen
- Integrierter 5 µm-Partikelfilter
- Flexibler, stumpfer Schlauch
- Latex-frei
- Luer-Lock-Ansatz

Typ	Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
Sterifix® Filterhalm	10 cm	50 Stück	4550200
Sterifix® Filterhalm	4,5 cm	50 Stück	4550250

Mini-Spike®

Hygiene im Mehrfachentnahmebehältnis



Mini-Spike®

Entnahme- und Zuspritzspike für Mehrdosenbehälter

- Mini-Spike®
 - Mit integriertem, bakteriendichtem 0,45 µm Belüftungsfilter
 - Mit grünem Schnappdeckel, der den Luer-Lock-Anschluss schützt
- Mini-Spike® mit Mikrospitze
 - Kostensparende Restentleerung kleiner Arzneimittelbehältnisse durch Mikrospitze

Typ	VE	Art.-Nr.
Standardspitze	50 Stück	4550242
Mikrospitze	50 Stück	4550510



Mini-Spike® Filter

Entnahme- und Zuspritzspike für Mehrdosenbehälter

- Mini-Spike® Filter
 - Mit integriertem, bakteriendichtem 0,45 µm Belüftungsfilter
 - Mit integriertem 5 µm Partikelfilter, der Partikel > 5 µm zurückhält
 - Mit blauem Schnappdeckel, der den Luer-Lock-Anschluss schützt
- Mini-Spike® Filter mit Mikrospitze
 - Kostensparende Restentleerung kleiner Arzneimittelbehältnisse durch Mikrospitze

Typ	VE	Art.-Nr.
Standardspitze	50 Stück	4550234
Mikrospitze	50 Stück	4550528

Mini-Spike®

Hygiene im Mehrfachentnahmebehältnis

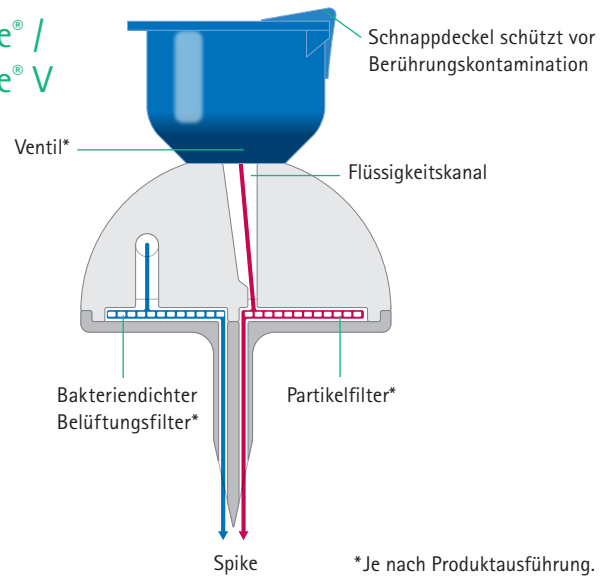
Anwendungsvorteile Mini-Spike® und Mini-Spike® 2

- Kontaminationsschutz
- Kein manueller Druckausgleich
- Luftblasenfreies Aufziehen
- Aufziehen in rascher Folge
- Einfaches Dosieren
- Luer-Steck oder Luer-Lock-Spritzen

Grün: Für Mehrfachentnahmebehältnisse, in denen das Medikament schon flüssig vorliegt.

Blau: Für Mehrfachentnahmebehältnisse, in denen das Medikament als Pulver vorliegt und noch aufgelöst werden muss.

Mini-Spike® / Mini-Spike® V



Praxistipp Mini-Spike®



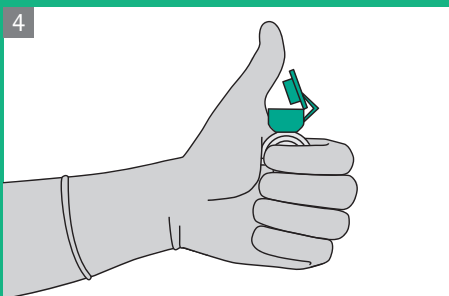
1 Schutzkappe vom Vial entfernen, Stopfen desinfizieren.



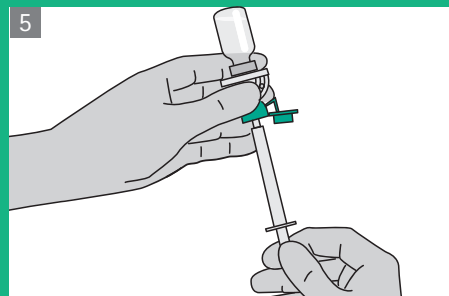
2 Spike entnehmen und Schutzkappe des Dorns entfernen. Dorn dabei nicht berühren.



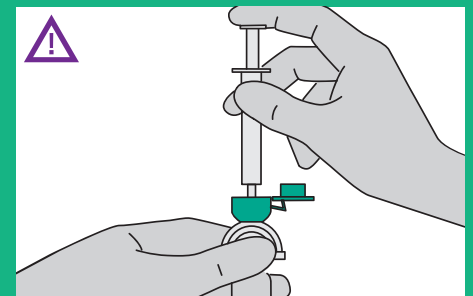
3 Spike in den desinfizierten Stopfen des Vials einstechen.



4 Schnappverschluss öffnen.



5 Spritze konnektieren und gewünschtes Volumen über Kopf zügig aufziehen.



6 Nach dem Abstellen des Vials Spritze dekonnektieren.

Mini-Spike® 2

Hygiene im Mehrfachentnahmebehältnis

Mini-Spike® 2, Mini-Spike® 2 Filter, Mini-Spike® 2 Chemo

Entnahme- und Zuspritzspike für Mehrdosenbehälter mit integriertem Safeflow-Ventil

- Mit integriertem, nadelfreiem Ventil Safeflow
- Einfache Desinfektion des freiliegenden Ventils
- Öffnung des Ventils bei Konnektion einer Luer-Lock- oder Luer-Steck-Spritze und automatisches Verschließen bei Dekonnektion der verwendeten Spritze
- Tropfenfreie Entnahme über Kopf durch integriertes Ventil
- Reduzierung von Leckagen



Mini-Spike® 2

- Mit integriertem, bakteriedichtem 0,45 µm Belüftungsfilter

Typ	VE	Art.-Nr.
Mini-Spike® 2	50 Stück	4550590



Mini-Spike® 2 Filter

- Mit integriertem, bakteriedichtem 0,45 µm Belüftungsfilter
- Mit integriertem 5 µm Partikelfilter, der Partikel > 5 µm zurückhält

Typ	VE	Art.-Nr.
Mini-Spike® 2 Filter	50 Stück	4550591



Mini-Spike® 2 Chemo

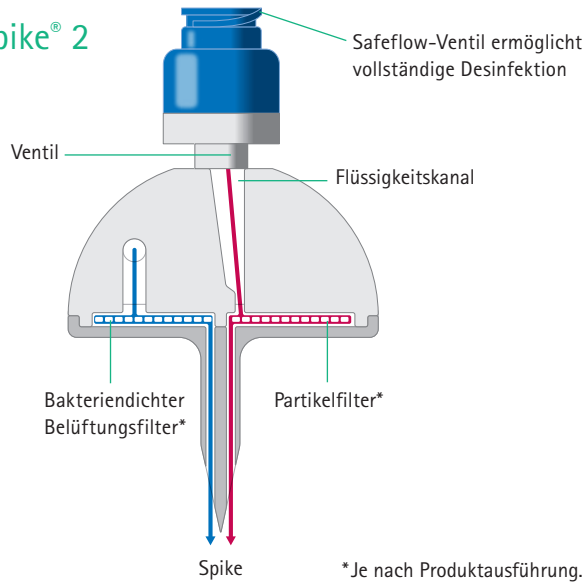
- Mit integriertem bakteriedichten 0,2 µm Belüftungsfilter zum Schutz vor Aerosolen
- Mit integriertem 5 µm Partikelfilter, der Partikel > 5 µm zurückhält
- Schutz vor toxischen Aerosolen bei der Zubereitung von Zytostatikalösungen, reduziertes Kontaminationsrisiko

Typ	VE	Art.-Nr.
Mini-Spike® 2 Chemo	50 Stück	4550592

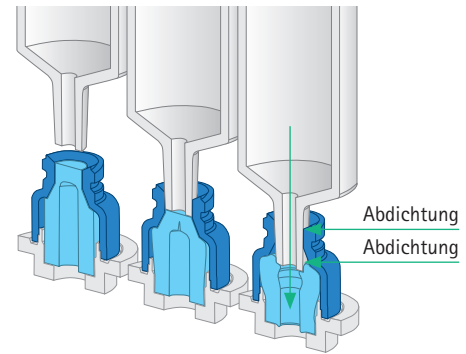
Mini-Spike® 2

Hygiene im Mehrfachentnahmebehältnis

Mini-Spike® 2



Safeflow-Ventil

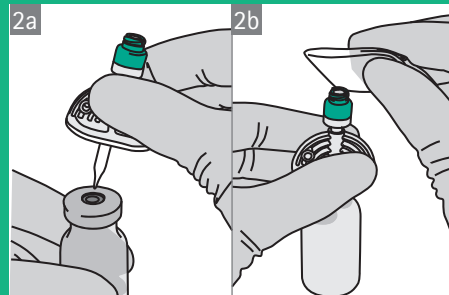


Das freiliegende Safeflow-Ventil ermöglicht die einfache Desinfektion desselben. Das nadelfreie Ventil öffnet sich bei Konnektion und verschließt sich automatisch bei Dekonnektion. Eine Flüssigkeitsentnahme über Kopf ist somit auch hier problemlos möglich.

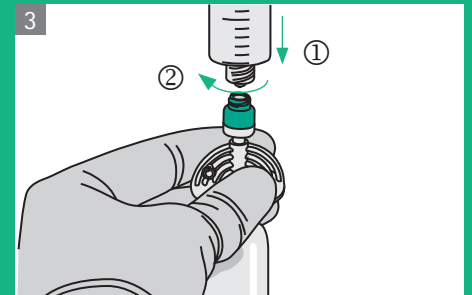
Praxistipp Mini-Spike® 2



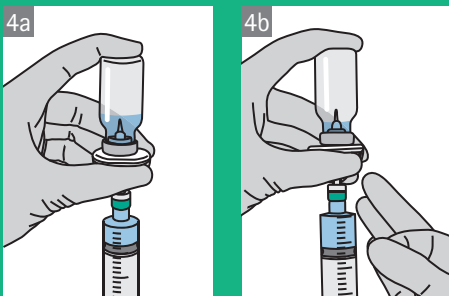
1 Schutzkappe vom Vial entfernen, Stopfen desinfizieren.



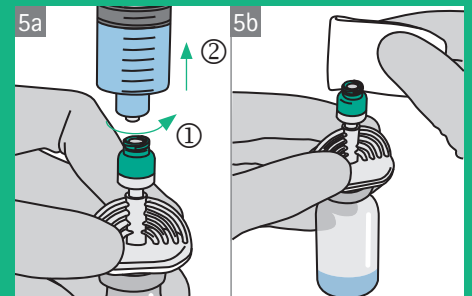
2a) Entfernen Sie die Schutzkappe vom Dorn und stechen Sie den Spike in das Vial ein, indem Sie die Griffplatte des Mini-Spike® 2 festhalten. Berühren Sie dabei nicht den weiblichen Luer-Lock-Ansatz am Safeflow-Ventil.
2b) Desinfizieren Sie den weiblichen Luer-Lock-Ansatz mit einem getränkten Desinfektionstüchlein oder der Desinfektionskappe SwabCap®.



3 Konnectieren Sie die Spritze an den weiblichen Luer-Lock-Ansatz in das stehende Vial.



4a) Drehen Sie das Vial über Kopf und entnehmen Sie die Lösung.
4b) Um die Luft aus der Spritze zu entfernen, ziehen Sie die Hälfte des gewünschten Gesamtvolumens auf und schnippen Sie gegen die gefüllte Spritze. Drücken Sie den Kolben der Spritze, um die Luft aus der Spritze zu entfernen und ziehen Sie dann das gewünschte Gesamtvolumen auf.



5a) Dekonnektieren Sie die Spritze vom weiblichen Luer-Lock-Ansatz vom stehenden Vial.
5b) Desinfizieren Sie den weiblichen Luer-Lock-Ansatz mit einem getränkten Desinfektionstüchlein oder der Desinfektionskappe SwabCap®.

Injektionszubehör



Injektionszubehör

Einmalkanülen



Sterican® Standardkanülen

Einmalkanüle mit 3-fach Facetten-Schliff für eine schmerzarme Punktion mit indikationsbezogener Schlifflänge

- Dünnwand-Kanüle aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl
- Mit glatter Oberfläche und feindosierter Silikonbeschichtung
- Spezial-Facetten-Langschliff
- Transparenter Luer-Lock-Anschluss aus Polypropylen
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt
- Farbcodierung des Luer-Lock-Ansatzes nach ISO 6009

Größe [Pravaz]	Gauge x Länge	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
20	■ 27G x 3/4"	0,40 x 20 mm	1 Pack	4657705
18	■ 26G x 1"	0,45 x 25 mm	1 Pack	4657683
17	■ 24G x 1"	0,55 x 25 mm	1 Pack	4657675
16	■ 23G x 1"	0,60 x 25 mm	1 Pack	4657667
14	■ 23G x 1 1/4"	0,60 x 30 mm	1 Pack	4657640
12	■ 22G x 1 1/4"	0,70 x 30 mm	1 Pack	4657624
2	■ 21G x 1 1/2"	0,80 x 40 mm	1 Pack	4657527
1	■ 20G x 1 1/2"	0,90 x 40 mm	1 Pack	4657519

Sterican® Insulinkanüle

Sterile Einmalkanülen zur Insulininjektion

- Mit Langschliff
- Kanülenrohr aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl
- Mit glatter Oberfläche und feindosierter Silikonbeschichtung
- Transparenter Luer-Lock-Anschluss aus Polypropylen
- Latex-, PVC- und DEHP-frei
- Verwendung mit Injekt® und Omnifix® Insulinspritzen
- Packung zu 100 Stück



Gauge x Länge	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ 26G x 1/2"	0,45 x 12 mm	1 Pack	4665457
■ 27G x 1/2"	0,4 x 12 mm	1 Pack	4665406
■ 30G x 1/2"	0,3 x 12 mm	1 Pack	4656300



Sterican® Heparin, Tuberkulin

Einmalkanüle für spezielle Indikationen

- Mit Langschliff
- Dünnwand-Kanüle aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl
- Mit glatter Oberfläche und feindosierter Silikonbeschichtung
- Spezial-Facetten-Langschliff
- Transparenter Luer-Lock-Anschluss aus Polypropylen
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt
- Farbcodierung des Luer-Lock-Ansatzes nach ISO 6009

Gauge x Länge	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ 25G x 5/8"	0,5 x 16 mm	1 Pack	4657853



Sterican® mit Kurzschliff

Einmalkanülen für spezielle Indikationen

- Dünnwand-Kanüle aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl
- Mit glatter Oberfläche und feindosierter Silikonbeschichtung
- Spezial-Facetten-Kurzschliff
- Transparenter Luer-Lock-Anschluss aus Polypropylen
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt
- Farbcodierung des Luer-Lock-Ansatzes nach ISO 6009

Gauge x Länge	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ 18G x 1 1/2"	1,2 x 40 mm	1 Pack	4665120

Injektionszubehör

Einmalkanülen



Sterican® für Dental-Anästhesie

Einmalkanülen für Sonderindikationen

- Mit Langschliff
- Dünnwand-Kanüle aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl
- Mit glatter Oberfläche und feindosierter Silikonbeschichtung
- Spezial-Facetten-Langschliff
- Transparenter Luer-Lock-Anschluss aus Polypropylen
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt
- Farbcodierung des Luer-Lock-Ansatzes nach ISO 6009

Gauge x Länge	Ø x Länge	VE	Art.-Nr.
■ 25G x 1"	0,5 x 25 mm	1 Pack	9186158
■ 25G x 1 1/2"	0,5 x 40 mm	1 Pack	9186166
■ 27G x 1 1/2"	0,4 x 40 mm	1 Pack	9186182
■ 27G x 1"	0,4 x 25 mm	1 Pack	9186174



Injekt® Solo

2-teilige Einmalspritze

- Graduierung in ml zur Volumen-Dosierung, über das Nennvolumen hinaus verlängerte Skala
- Hochtransparenter Zylinder mit grüner Kolbenstange und schwarzer Graduierung für gute Ablesbarkeit, wischfest
- Sicherer Kolbenstopp für problemloses Aufziehen bis zum Maximalvolumen
- Silikonölfrei
- Luer-Ansatz zum Aufsetzen der Nadel, zentrisch oder exzentrisch
- Luer-Lock-Konus, zentrisch
- Latex- und PVC-frei
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Größe	Konus	Skala	VE	Art.-Nr.
Mit Luer-Ansatz				
2 ml	Zentrisch	0,1 ml	1 Pack	4606027V
5 ml	Exzentrisch	0,2 ml	1 Pack	4606051V
10 ml	Exzentrisch	0,5 ml	1 Pack	4606108V
20 ml	Exzentrisch	1,0 ml	1 Pack	4606205V



Omnifix® Solo

3-teilige Einmalspritze

- Material: Polypropylen, Kolbenstopfen: synthetischer Kautschuk
- Kolbenstopfen mit leichtgängigem, doppeltem Dichtungsring für langsames Aufziehen und Injizieren kleinster Mengen
- Hochtransparenter Zylinder mit schwarzer Graduierung (in ml) für gute Ablesbarkeit, wischfest
- Sicherer Kolbenstopp für problemloses Aufziehen bis zum Maximalvolumen
- Innen silikonisiert
- Luer-Ansatz zum Aufsetzen der Nadel, zentrisch oder exzentrisch
- Luer-Lock-Konus, zentrisch
- Latex- und PVC-frei
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Größe	Konus	Skala	VE	Art.-Nr.
Mit Luer-Lock-Ansatz (auch für den Einsatz in Spritzenpumpen geeignet)				
1 ml	Zentrisch	0,01 ml	1 Pack	9167006V
3 ml	Zentrisch	0,1 ml	1 Pack	4617022V
5 ml	Zentrisch	0,2 ml	1 Pack	4617053V
10 ml	Zentrisch	0,5 ml	1 Pack	4617100V
20 ml	Zentrisch	1,0 ml	1 Pack	4617207V
30 ml	Zentrisch	1,0 ml	1 Pack	4617304F
50 ml	Zentrisch	1,0 ml	1 Pack	4617509F



Omnifix®-F

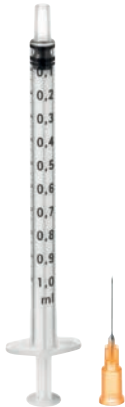
Feindosierungsspritzen, 1 ml, 3-teilig, z.B. für Tuberkulin / Heparin / Allergie-Untersuchungen

- Volumen: 1 ml, Skalenwert 0,01 ml
- Kolbenstopfen mit leichtgängigem, doppeltem Dichtungsring für langsames Aufziehen und Injizieren kleinster Mengen
- Hochtransparenter Zylinder mit schwarzer Graduierung für gute Ablesbarkeit, wischfest und innen silikonisiert
- Sicherer Kolbenstopp für problemloses Aufziehen bis zum Maximalvolumen
- Luer-Ansatz, zentrisch
- Latex- und PVC-frei
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Größe	Konus	Skala	VE	Art.-Nr.
1 ml	Zentrisch	0,01 ml	1 Pack	9161406V

Injektionszubehör

Einmalkanülen



Omnifix®-F Duo

3-teilige Feindosierungsspritzen 1 ml mit beigelegter Sterican®-Kanüle

- Volumen: 1 ml, Skalenwert 0,01 ml
- Kolbenstopfen mit leichtgängigem, doppeltem Dichtungsring für langsames Aufziehen und Injizieren kleinster Mengen
- Hochtransparenter Zylinder mit schwarzer Graduierung für gute Ablesbarkeit, wischfest und innen silikonisiert
- Sicherer Kolbenstopp für problemloses Aufziehen bis zum Maximalvolumen
- Luer-Ansatz, zentrisch
- Latex- und PVC-frei
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Gauge	Ø	Länge	VE	Art.-Nr.
25G	0,5 mm	16 mm	1 Pack = 100 Stück	9161465V



Injekt®-F

Feindosierungsspritzen, 1 ml, 2-teilig, z. B. für Tuberkulin / Heparin / Allergie-Untersuchungen

- Volumen: 1 ml, Skalenwert 0,01 ml
- Hochtransparenter Zylinder mit grüner Kolbenstange und schwarzer Graduierung für gute Ablesbarkeit, wischfest
- Sicherer Kolbenstopp für problemloses Aufziehen bis zum Maximalvolumen
- Mit Spardorn: ohne Totraum, kein Medikamentenverlust
- Silikonölfrei
- Luer-Ansatz, zentrisch
- Latex- und PVC-frei
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Größe	Konus	Skala	VE	Art.-Nr.
1 ml	Zentrisch	0,01 ml	1 Pack	9166017V



Injekt®-F Duo

2-teilige Feindosierungsspritzen 1 ml mit beigelegter Sterican®-Kanüle

- Volumen: 1 ml, Skalenwert 0,01 ml
- Hochtransparenter Zylinder mit grüner Kolbenstange und schwarzer Graduierung für gute Ablesbarkeit, wischfest
- Sicherer Kolbenstopp für problemloses Aufziehen bis zum Maximalvolumen
- Mit Spardorn: ohne Totraum, kein Medikamentenverlust
- Silikonölfrei
- Luer-Ansatz, zentrisch
- Latex- und PVC-frei
- Packung zu 100 Stück
- Einzeln steril verpackt

Gauge	Ø	Länge	VE	Art.-Nr.
25G	0,5 mm	16 mm	1 Pack = 100 Stück	9166033V

Injektionszubehör

Einmalkanülen



Omnican® Insulinspritzen

für U-40 Insulin

- Einmalspritze mit integrierter Kanüle zur subkutanen Injektion von Insulin
- 3-fach Facettenschliff für schmerzarme Punktion
- Hochtransparenter Zylinder
- Geringer Insulinverlust durch integrierte Kanüle
- Latex-frei
- Sicherer Kolbenstopp
- 30 G

Typ	Ø x Länge	Volumen	Skalen-Einteilung	VE	Art.-Nr.
Omnican® 20	0,30 x 8 mm	0,5 ml / 20 I.E.	0,5 I.E.	100 Stück	9161619S
Omnican® 40	0,30 x 12 mm	1,0 ml / 40 I.E.	1 I.E.	100 Stück	9161627S

Die Schutzkappen an den Enden der Spritzen garantieren Sterilität. Alle Varianten der Omnican® Insulinspritzen sind Latex-frei.



Omnican® Insulinspritzen

für U-100 Insulin

- Einmalspritze mit integrierter Kanüle zur subkutanen Injektion von Insulin
- 3-fach Facettenschliff für schmerzarme Punktion
- Hochtransparenter Zylinder
- Geringer Insulinverlust durch integrierte Kanüle
- Latex-frei
- Sicherer Kolbenstopp
- 30 G

Typ	Ø x Länge	Volumen	Skalen-Einteilung	VE	Art.-Nr.
Omnican® 50	0,30 x 12 mm	0,5 ml / 50 I.E.	1 I.E.	100 Stück	9151125S

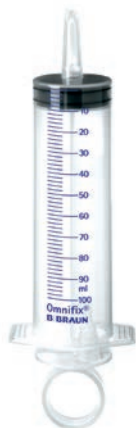


Omnifix® Solo 50 ml

3-teilige Wund- und Blasenspritze

- Aus Polypropylen
- Hochtransparenter Zylinder
- Kontrastreiche blaue Graduierung
 - Wischfest
 - Gute Ablesbarkeit
 - Graduierung in ml zur Volumendosierung
- Mit zentrischem Katheteransatz
- Sicherer Kolbenstopp
- Leichtgängiger Kolbenstopfen mit doppeltem Dichtungsring
- Latex- und PVC-frei

Größe	Skala	VE	Art.-Nr.
Ohne Adapter			
50 ml	1,0 ml	100 Stück	4613503F



SOL-M 100ml Spritze mit Katheteransatz

3-teilige Wund- und Blasenspritze

- Aus Polypropylen
- Hochtransparenter Zylinder
- Kontrastreiche blaue Graduierung
 - Wischfest
 - Gute Ablesbarkeit
 - Graduierung in ml zur Volumendosierung
- Mit zentrischem Katheteransatz
- Mit Luer-Adapter; aus dem Kolben zu entnehmen
- Sicherer Kolbenstopp
- Leichtgängiger Kolbenstopfen mit doppeltem Dichtungsring
- Latex- und PVC-frei






Größe	Skala	VE	Art.-Nr.
100 ml	2,0 ml	30 Stück	180100CT



Intelligente, automatische Infusionstherapie

Von Profis – für Profis

Seit 1951 entwickeln und produzieren wir Infusionspumpen.

Für unsere Infusionspumpen bieten wir passendes Zubehör an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Ansprechpartner gerne weitere Informationen an.

Art.-Nr.	Produkt						Funktionsspektrum					Sicherheitssystem				
	Maße (mm) B H T	Gewicht (kg)	Förderbereich (ml/h)	Bolusgeschwindigkeit (ml/h)	Akkukapazität (beim Neugerät)		Medikamentendatenbank	Drucksensor	Automatische Förderratenberechnung	Dosiskalkulation	Standby-Modus	Free-Flow-Sperre	Bolus-Reduktions-System	Data Lock	Wasserdicht IPX4	Farbdisplay
8713050	Infusomat® Space S 	214 68 124	~ 1,4	0,01-1200,0	bis 1200	4 h bei 100 ml/h	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
8713070	Infusomat® Space P 	214 68 124	~ 1,4	0,01-1200,0	bis 1200	4 h bei 100 ml/h	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
8713030	Perfusor® Space 	249 68 152	~ 1,4	0,01-999,9	bis 1800	8 h bei 25 ml/h	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-
8717050	Infusomat® compact plus 	229 98 220	~ 1,9	0,01-1200,0	bis 1200	9 h bei 100 ml/h	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	✓	✓	
8717030	Perfusor® compact plus 	290 98 220	~ 2,3	0,01-999,9	bis 1800	8 h bei 5 ml/h	✓	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	

Art.-Nr.	Produkt					Funktionsspektrum					Sicherheitssystem				
	Maße (mm) B H T	Gewicht (kg)	Förderbereich (ml/h)	Bolusgeschwindigkeit (ml/h)	Akkukapazität (beim Neugerät)	Medikamentendatenbank	Drucksensor	Automatische Förderratenberechnung	Dosiskalkulation	Standby-Modus	Free-Flow-Sperre	Bolus-Reduktions-System	Data Lock	Wasserdicht IPX4	Farbdisplay
8719030	 ca. 255 mm x 70 mm x 170 mm ca. 399 mm x 70 mm x 170 mm mit vollständig ausgefahrenen Antrieb	~ 1,9	0,01-1800	1-1800	Ca. 11 Std. @ 25 ml/h mit 50 ml Spritze @ 22 °C WLAN aktiviert; Ca. 13 Std. @ 25 ml/h @ 22 °C mit deaktivierten WLAN	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
8719050	 ~ 215 70 170	~ 1,9	0,1-1200	1-1200	Ca. 8 Std. @ 100 ml/h @ 22 °C WLAN aktiviert; Ca. 13 Std. @ 100 ml/h @ 22 °C mit deaktivierten WLAN	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

Perfusor® Space

Die Spritzenpumpe zur Applikation von Flüssigkeiten in der Infusionstherapie

- Sehr gute Fördergenauigkeit und universell einsetzbar
- Vollautomatisches Antriebssystem und einfache Bedienung während des Spritzenwechsels
- Verwendung aller gängigen Spritzengrößen (2 bis 50 / 60 ml Spritzen) mit einer Pumpe
- Integrierte Sicherheitsfunktionen
- Intuitive Bedienerführung
- Dosisratenkalkulation, Initialbolusfunktion, Medikamentendatenbank
- Automatische Förderratenberechnung nach Eingabe eines Volumen- und Zeitlimits
- Erfüllt die Anforderungen der Norm EN 1789 und 13718-1 für den Einsatz im Rettungsdienst
- Unterschiedliche Therapiemöglichkeiten in einem System (z. B. TCI und PCA)

Bitte beachten Sie auch unser Zubehör für den Perfusor® Space.



VE

1 Stück

Art.-Nr.

8713030

Intelligente, automatische Infusionstherapie

Von Profis – für Profis



Infusomat® Space

Die volumetrische Infusionspumpe zur Applikation von Flüssigkeiten in der Infusionstherapie für den Einsatz mit Original Infusomat® Space Leitungen

- Sowohl für den mobilen als auch stationären Betrieb geeignet
- Ansprechendes Design, kompakte Baugröße, geringes Gewicht
- Intuitive Bedienung
- Für den Einsatz mit Infusomat® Space Leitungen und Infusomat® Space Leitungen SafeSet
- Integrierte Sicherheitsfunktionen
- Automatische Förderratenberechnung nach Eingabe eines Volumen- und Zeitlimits
- Erfüllt die Anforderungen der Norm EN 1789 und 13718-1 für den Einsatz im Rettungsdienst
- Unterschiedliche Therapiemöglichkeiten in einem System (z. B. Piggyback und PCA)

Bitte beachten Sie auch unser Zubehör für den Infusomat® Space.

VE

Art.-Nr.

1 Stück

8713050



Infusomat® Space P

Volumetrische Infusionspumpe der Generation Space für eine Infusionstherapie mit Intrafix® Schwerkraftleitung

- Ansprechendes Design, kompakte Baugröße, geringes Gewicht
- Einfache Bedienung, geführte Navigation, klare Displayanzeige aller relevanten Parameter
- Durchdachte Sicherheitsfeatures
- Kompatibel mit Schwerkraftleitungen Intrafix®
- Mit integrierbaren Medikamentendatenbanken
- Vielfältige, konfigurierbare Therapieeinstellungen
- Als Einzelpumpe, im Leistungspaket mit bis zu 3 Space Pumpen oder im Space System verwendbar
- Vernetzungsfähig

VE

Art.-Nr.

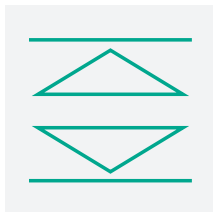
1 Stück

8713070



Space^{plus}. Mehr Leistung. Mehr Freiraum.

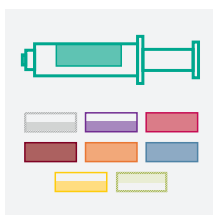
Für Flexibilität in der Anwendung



DoseGuard™ –

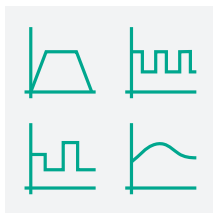
Je sicherer, desto besser

Durch individuell definierbare Grenzwerte mindert DoseGuard™ das Risiko von Medikationsfehlern.



Farbkodierung

Space^{plus} bietet verschiedenste & individualisierbare Farb-codes für Medikamente. Für Sicherheit auf den ersten Blick.



Verschiedene Therapie-Modi

Space^{plus} bietet verschiedene Therapie-Modi für die Infusions-, Schmerz- und Ernährungstherapie.



Space^{plus} DrugLibrary Manager

Für die zentrale Verwaltung und Konfiguration der Medikamentendatenbanken. Anpassbar für alle Stationen und an patientenspezifische Anforderungen.



Vielfalt weiter gedacht.

Space^{plus} deckt eine große Bandbreite an Therapien ab.

Therapie-Modi reduzieren den Arbeitsaufwand des medizinischen Personals und ermöglichen eine bessere Standardisierung von Therapien, unter Berücksichtigung von Grenzwerten und zur Reduzierung von Medikationsfehlern.

Das System erlaubt fortlaufende, unterbrechungsfreie Therapien. Auch während innerklinischer Transporte oder bei MRT-Scans (bedarf entsprechenden Zubehörs).

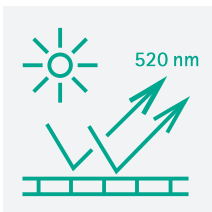
Vielfältige Therapiemöglichkeiten Mit den passenden Einmalartikeln

Für Flexibilität in der Anwendung



Safeset – Airstop

Die Filtermembran am Boden der Tropfkammer verhindert das Eindringen von Luft aus dem Infusionsbehälter in die Verbindungsleitung – für weniger Diskonnektionen.



Lichtschutz

Erhöhte Sicherheit durch lichtschützende Produkte. Luftblasen und Partikel können trotzdem erkannt werden.



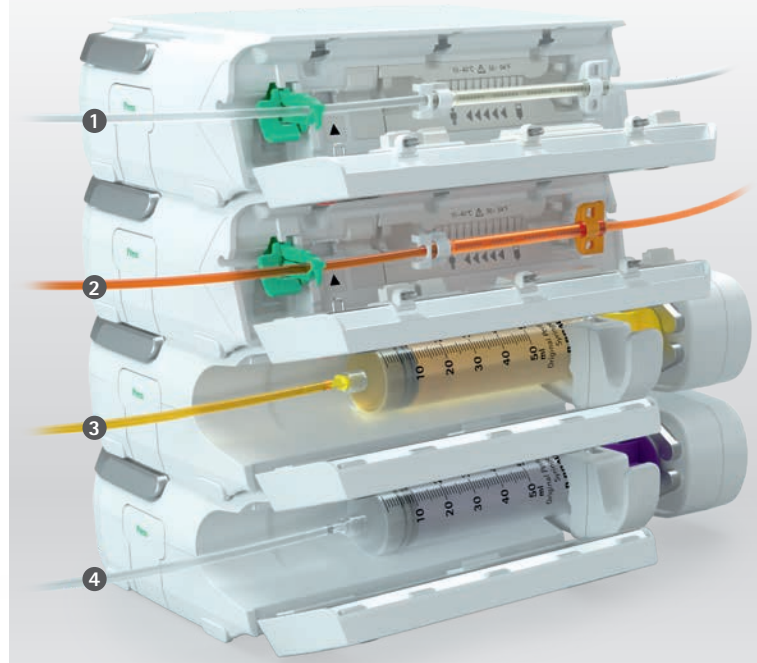
NRFit®

Mehr Sicherheit in der Regionalanästhesie zur Vermeidung von Fehlkonnexionen zwischen neuraxialen und intravenösen Applikationen. Mit entsprechender Farbkodierung und Konnektordesign.



ENFit™

Mehr Sicherheit in der enteralen Ernährung zur Vermeidung von Fehlkonnexionen. Mit entsprechender Farbkodierung und Konnektordesign.



1 Standard

Infusionstherapie,
TCI, TIVA

2 Lichtschutz

Lichtempfindliche
Medikamente

3 NRFit®

Schmerztherapie

4 ENFit™

Ernährungstherapie

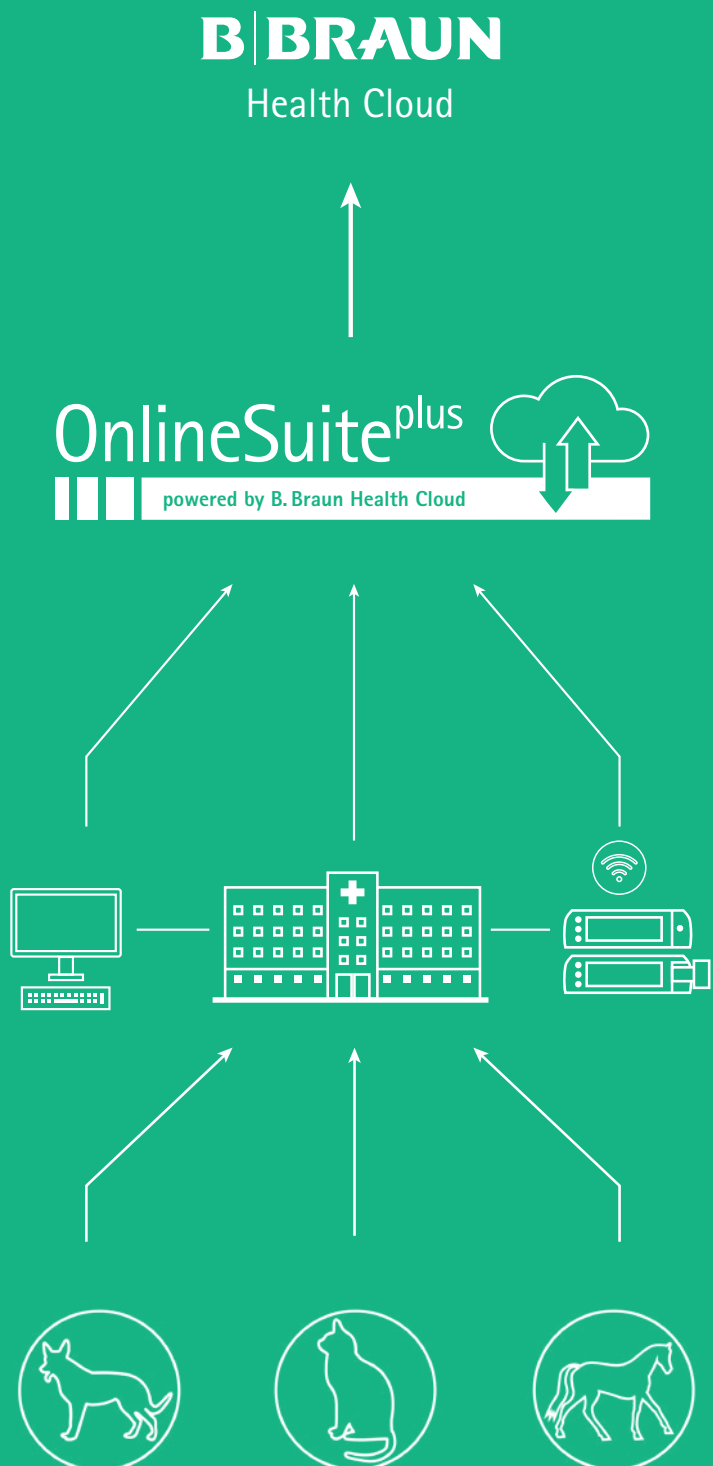
Spezifische Therapien, spezifische Einmalartikel.

Unsere Einmalartikel decken die gesamte Bandbreite unterschiedlicher Therapien ab: z.B. Standard-, Lichtschutz-, Transfusions-, Schmerz- und Antibiotika-Therapie, geschlossene Systeme für die Onkologie und Einmalartikel für die enterale Ernährung.

Mit den Original Perfusor® Spritzen bieten wir Ihnen 3-teilige Einmalspritzen mit sehr guten Gleiteigenschaften für eine genaue Förderratencharakteristika mit dem Space^{plus} Perfusor®.

Mit unseren farbigen Original Perfusorleitungen können Sie hochpotente Arzneimittel schneller identifizieren und so das Risiko von Medikationsfehlern zusätzlich reduzieren.

Ein verbundenes System.



Die Anbindung an die B. Braun Health Cloud bietet Zugang zu voll-automatischen Software-Updates und -Upgrades und weiteren Produktinformationen.

OnlineSuite^{plus} ist die innovative IT-Plattform mit Software-Anwendungen, die dem Anwender*innen helfen, Sicherheit, Effizienz und Therapiedurchführung innerhalb der gesamten Klinik zu verbessern.

Space^{plus} Infusionspumpen sind dank des integrierten WLAN Moduls fortlaufend an das IT-Netzwerk der Klinik anbindbar.

Alle Infusionspumpen können flexibel genutzt werden: in einer Station, als Einzelpumpe oder für den Transport.

Mehr Leistung. Mehr Freiraum.



Space^{plus} Infusomat[®] und Perfusor[®]

Die Infusionspumpe Space^{plus} Infusomat[®] bietet moderne Technologie für hochpräzise Infusionen in Verbindung mit unseren bewährten Infusomat[®] Space Leitungen für intra-venöse, epidurale, parenterale und enterale Anwendungen.

- +/- 3 % Fördergenauigkeit bei Verwendung der Infusomat[®] Space Leitungen
- Doppelt wirksamer Freeflow-Schutz durch geräte- und leitungsseitiger Anti-Freeflow-Klemmen
- IP44 Feuchtigkeitsschutz: Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen
- Großes Farb-Touchdisplay: Hohe Auflösung lesbar aus allen Blickwinkeln für eine einfache Bedienung; natürlich auch mit nassen/feuchten Handschuhen
- Verwendbar als Einzelgerät mit integriertem WLAN, integriertem Netzteil und Befestigungsklemme oder verwendbar in einer Space^{plus} Station
- Remote-Update / -Upgrade Möglichkeiten von Software und Medikamentendatenbanken ohne Beeinflussung klinischer Abläufe
- Umfassendes Portfolio an Infusomat[®] Space Leitungen für größtmögliche Therapievierfalt: Infusionstherapie, Schmerztherapie, Ernährungstherapie, Bluttransfusion, Enteral Ernährung, epidural Applikation, Lichtschutz, Zytostatikatherapie
- Space^{plus} hat moderne IT-Cybersicherheit und Technologien integriert, um das gesamte Space^{plus}-System zu schützen
- Datenkommunikation in Richtung PDMS über HL7 Schnittstelle, Ethernet und WLAN
- Anbindung einzelner Pumpen über WLAN, Stationsplatzanbindung über Space^{plus} Datenmodul
- Der Drug Library Manager erlaubt kunden- und stationsspezifische Medikamentendatenbanken mit Patientenprofile, individualisierbaren Medikamenten, Farbcodes und Dosierungsgrenzen

Typ	Art.-Nr.
Space ^{plus} Infusomat [®]	8719050
Space ^{plus} Perfusor [®]	8719030
Space ^{plus} Pumpenklemme	8719165

compact^{plus}

Einen Schritt voraus



Infusomat[®] compact^{plus}

Die volumetrische Infusionspumpe zur Applikation von Flüssigkeiten in der Infusionstherapie für den Einsatz mit Original Infusomat[®] Compact plus Leitungen

- Kompaktes und robustes Design
- Intuitive Bedienung, einfache Menüführung, großes Farbdisplay
- Mit integriertem Tragegriff und Netzteil
- Mit integrierbaren Medikamentendatenbanken
- Großes Portfolio an Infusomat[®] plus Leitungen zur Unterstützung verschiedener Therapien
- Als Einzelpumpe, im Leistungspaket mit bis zu 3 compact^{plus} Pumpen oder im compact^{plus} System verwendbar

Typ

Infusomat[®] compact^{plus}

Art.-Nr.

8717050



Perfusor[®] compact^{plus}

Die Spritzenpumpe zur Applikation von Flüssigkeiten in der Infusionstherapie

Die Spritzenpumpe Perfusor[®] compact^{plus} ist eine moderne und einfache Pumpe für die Infusionstherapie.

- Kompaktes und robustes Design
- Intuitive Bedienung, einfache Menüführung, großes Farbdisplay
- Mit halbautomatischem Antrieb
- Mit integriertem Tragegriff und Netzteil
- Mit integrierbaren Medikamentendatenbanken
- Kompatibel mit verschiedenen Sprizentypen und Spritzengrößen
- Als Einzelpumpe, im Leistungspaket mit bis zu 3 compact^{plus} Pumpen oder im compact^{plus} System verwendbar

Typ

Perfusor[®] compact^{plus}

Art.-Nr.

8717030

Infusomat® Space Leitung

Praxistipp / Handhabungshinweis

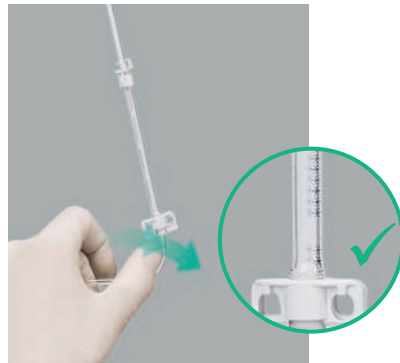
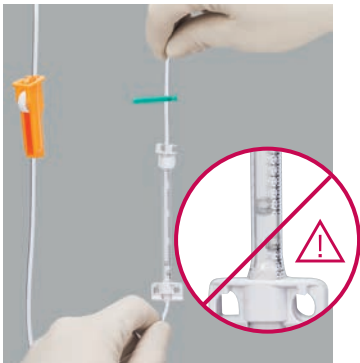
1.



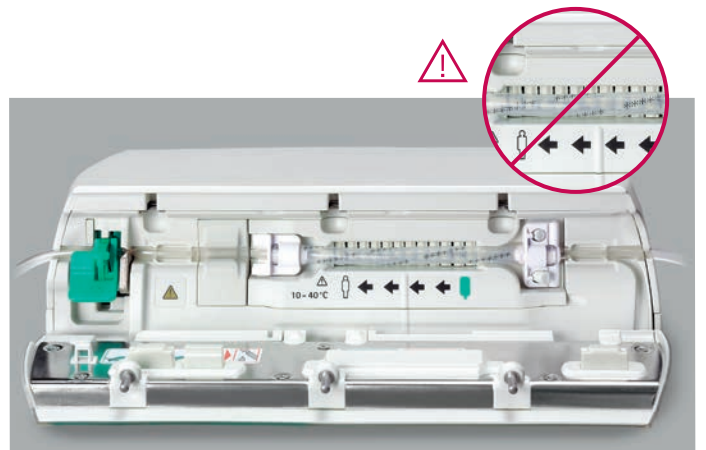
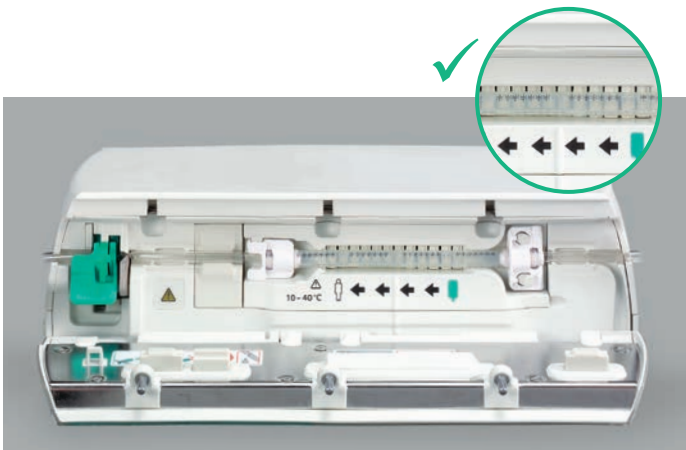
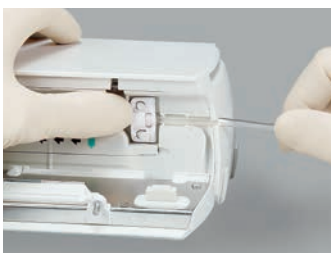
2.



3.



4.





Infusions- und Transfusionsleitungen

Infusionsbestecke



Intrafix® Primeline

Standard-Infusionsgeräte für Druck- und Schwerkraftinfusionen

- Scharfer Einstechdorn für leichtes Einstechen auch in hängende Behälter
- Bakteriendichte Belüftung mit Verschlussklappe
- Handliches Tropfkammerdesign mit hochtransparentem Schauglas und flexibler Pumpkammer zum leichten und schnellen Einstellen des Flüssigkeitsspiegels
- 15 µm-Filter in der Tropfkammer zum Schutz vor groben Partikeln
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Geeignet für die Verwendung mit Infusionspumpen, die für einen 3 x 4,1 mm Schlauch ausgelegt sind
- Luer-Lock-Ansatz
- Latex- und DEHP-frei, Neutrapur: PVC-frei

Typ / Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
150 cm	100 Stück	4062955
Standard, 180 cm	100 Stück	4062981L
Standard, 230 cm	100 Stück	4060407
B. C.V., 180 cm, mit Rückschlagventil	100 Stück	4063287
I.S., 180 cm, mit nadelbasiertem Injektionsventil	100 Stück	4062182
Intrafix® Primeline, Y-Caresite®, nadelfreies Injektionsventil	100 Stück	4062158C
UV-Protect, orange-transparent, 180 cm, PVC-frei*	100 Stück	0086774R
3-W.S.C., 180 + 15 cm, mit Dreiwegehahn Discofix®	100 Stück	4180119
PrimeStop, 180 cm, mit endständiger PrimeStop-Schutzkappe	100 Stück	4062982L

Infusions- und Transfusionsleitungen

Infusionsbestecke



Intrafix® SafeSet

Spezielle Infusionsgeräte mit Belüftung für Druck- und Schwerkraftinfusionen

- Schutz vor Luftinfusionen (AirStop) und automatische Entlüftung der Leitung ohne Flüssigkeitsverlust (PrimeStop)
- AirStop: Die Filtermembran wirkt wie eine Barriere; der Eintritt von Luft in die Verbindungsleitung wird verhindert
- PrimeStop: Die Schutzkappe mit integrierter, flüssigkeitsabweisender Membran verhindert das Austreten von Infusionslösungen
- Scharfer Einstechdorn für leichtes Einstechen auch in hängende Behälter
- Bakteriendichte Belüftung mit Verschlussklappe
- Handliches Tropfkammerdesign mit hochtransparentem Schauglas und flexibler Pumpkammer zum leichten und schnellen Einstellen des Flüssigkeitsspiegels
- 15 µm-Filter in der Tropfkammer zum Schutz vor groben Partikeln
- Druckbeständigkeit bis 2 bar und geeignet für die Verwendung mit Infusionspumpen, die für einen 3 x 4,1 mm Schlauch ausgelegt sind
- Luer-Lock-Ansatz
- Latex- und DEHP-frei, Neutrapur: PVC-frei



Intrafix® SafeSet –
kurz erklärt.
Hier geht es zum
YouTube Video

Typ / Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
Standard, 180 cm	100 Stück	4063000
B.C.V., 180 cm, mit Rückschlagventil	100 Stück	4063001
Standard, 230 cm	100 Stück	4063003
Intrafix® SafeSet, Y-Caresite®, nadel freies Injektionsventil	100 Stück	4063004C
3-W.S.C., 200 + 20 cm, mit Dreiwegehahn Discifix® C	100 Stück	4063006
UV-protect, orange-transparent, 180 cm, PVC-frei*	100 Stück	4063131

* Verwendung nicht mit Druckinfusionsapparaten, nur mit Druckmanschetten

Ärgern Sie sich auch über Luft in der Infusionsleitung? – Dank AirStop-Membran gehört das der Vergangenheit an!



Starker luftabscheidender Filter

Eine Filtermembran im Tropfkammerboden wirkt wie eine Barriere. Nach dem Leerlaufen des Behälters verhindert sie, durch einen konstanten Flüssigkeitsspiegel, auch das Eindringen von Luft und groben Partikeln.



PrimeStop-Schutzkappe

Ermöglicht das automatische Befüllen der Leitung und spart bei gleichzeitiger Vorbereitung mehrerer Infusionen wertvolle Arbeitszeit. Durch die PrimeStop-Membran ist Intrafix® SafeSet bis zur Konnektion an den Venenzugang ein geschlossenes System.



Ihr Nutzen

- Schutz vor dem Eindringen von Luft in die Infusionsleitung und Reduzierung der Infektionsgefahr*
- Zeit- und Kostenersparnis durch problemloses Umstecken bei kompatiblen Lösungen
- Spürbare Erleichterung des Arbeitsablaufs durch Reduktion von Lösungsverlust beim Entlüften

* Bitte allgemeine Sicherheitsvorkehrungen beachten. Bei Massenfertigungsprodukten können Funktionsabweichungen gemäß derzeitigem Stand der Technik nicht vollständig ausgeschlossen werden.

B. Braun Infusionsbestecke

Auf einen Blick

				Basisanforderungen				
Produkte	Produktbeschreibung	Art.-Nr.	PZN	Schutz vor dem Eindringen von Luft in die Infusionsleitung bei vollständiger Entleerung des Behälters	Einfache und sichere Entlüftung ohne Austreten von Flüssigkeit	Problemloses Umstecken in gleiche Lösungen (Mehrfachinfusionen)	Infusionsbesteck für Infusionen mit Druckmanschette (Notfall)	
	Standard, 180 cm	4063000	01900697	●	●	●	1	
	mit Rückschlagventil, 180 cm	4063001	03688853	●	●	●	1	
	PVC-frei (Neutrapur), 180 cm	4063002	03688913	●	●	●	1	
	Standard, 230 cm	4063003	05548932	●	●	●	1	
	UV-protect, orange-transparent, 180 cm	4063131	10788957	●	●	●	●	
	mit Dreiwegehahn Discofix® C, 220 cm	4063006	06934821	●	●	●	1	
Intrafix® Air P	Standard, 150 cm	4062955	07666297	●	●	2	1	
	Intrafix® Primeline	Standard, 180 cm	4062981L	00426779	●	●	2	1
	Standard, 230 cm	4060407	02559898	●	●	2	1	
	mit Rückschlagventil, 180 cm	4063287	00412895	●	●	2	1	
	PVC-frei (Neutrapur), 180 cm	4062191	00183182	●	●	2	1	
	UV-protect, schwarz, 230 cm	4060563	06411170	●	●	2	●	
	UV-protect, orange-transparent, mit Spin-Lock®-Konnektor*, 180 cm	0086774R	10788963	●	●	2	●	
	mit Dreiwegehahn Discofix®, 195 cm	4180119	06107650	●	●	2	1	
	mit endständiger PrimeStop®-Schutzkappe, 180 cm	4062982L	04187840	●	●	2	1	
	mit endständigem Spin-Lock®-Konnektor*, 180 cm	4064007	11535129	●	●	2	1	
Typ: I.S. mit Injektionsventil, nadelbasiert, 180 cm	4062182	06411193	●	●	2	1		

		Spezialanforderungen					
Problemlöse Applikation der Infusion innerhalb kurzer Zeit	Problemlöse Applikation 10%iger Fettilösungen bzw. Lösungen mit sehr hoher Viskosität	Problemloses Zuspritzen ohne Kanüle (ohne die Gefahr von Nadelstichverletzungen)	Arzneimittelbeständige Zuspritzmöglichkeit für Injektionen	Erhöhte Bewegungsfreiheit	Applikation lichtgeschützter Medikamente	Geeignet für Parallelinfusionen	
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	● ○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	● ○
4	●	●	●	●	●	3	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	● ○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	● ○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○
4	●	●	●	●	●	●	○

● nicht empfehlenswert ● geeignet ● gut geeignet
 ● nicht erfüllt

- Die gewohnten Sicherheitsmaßnahmen sind zu beachten
- Achtung: Bei Flaschenwechsel kann Luft in das Infusionsbesteck gelangen
- Bei pumpengesteuerten Parallelinfusionen muss die Schwerkraftleitung mit einem Rückschlagventil abgesichert werden
- Gemäß ISO 8536-4 muss ein Infusionsgerät bei einem statischen Druck von 1 mWS einen Durchfluss von mindestens 1000 ml einer NaCl-Lösung 0,9% in 10 Min. ermöglichen (Durchflussrate Intrafix® SafeSet: 126 ml/min.; Intrafix® Air P / Primeline: 205,8 ml/min.)

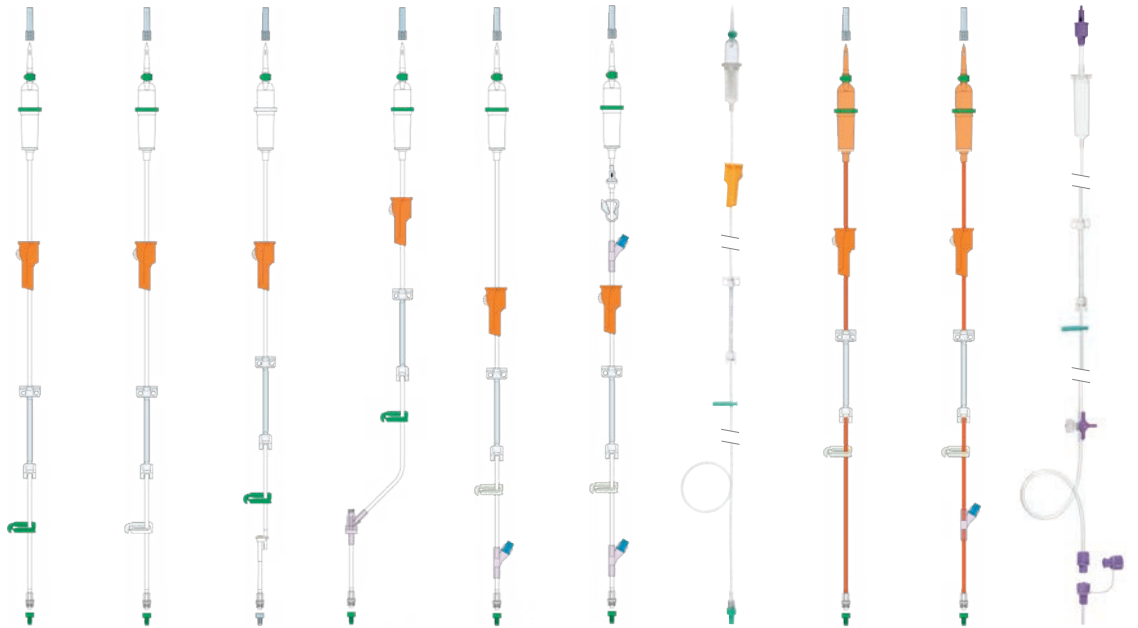
* Der Spin-Lock®-Konnektor ist ein rotierender Luer-Lock-Ansatz, der ein Verdrehen der Leitung reduziert und die Gefahr von Irritationen am Venenzugang verringert. Der Ansatz kann bei Bedarf wie ein Luer-Steck-Ansatz verwendet werden.

● PVC-frei ○ DEHP-frei

Diese Empfehlungen dienen nicht der Erteilung fachlicher Ratschläge oder Anweisungen zu den von B. Braun verkauften Produkten. Für spezielle Anfragen zu unseren Produkten nehmen Sie bitte direkt mit B. Braun Kontakt auf. Wir bemühen uns, Ihnen genaue und aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen. B. Braun kann jedoch nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die im Zusammenhang mit diesen Informationen stehen. Deshalb übernehmen wir weder ausdrücklich oder konkludent eine Gewährleistung oder Garantie und machen keinerlei Zusicherungen im Hinblick auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten oder in Bezug genommenen Informationen.

Infusionsleitung für Infusomat® Space

SafeSet/BasicSet



B. Braun Code SafeSet Basic Set	8701148SP 8270358SP 8700036SP 8270350SP	8701149SP 8250731SP	8700087SP	8700130SP	8700118SP 8700110SP	8250718SP 8250710SP Piggy Back	8270066SP Transfusion	8700128SP 8700127SP	8250438SP 8250437SP	8250832SP 8250834SP Enteral ENFit™
Einheiten pro Box (Stück)	100	100	100	100	100	25	100	100	100	40/25
PVC frei (Neutrapur)	x	✓	x	x	✓	✓	x	✓	✓	✓
Spike mit bakterien-dichter Entlüftung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Filter in der Tropf-kammer (µm)	15 µm	15 µm	15 µm	15 µm	15 µm	15 µm	200 µm	15 µm	15 µm	-
Länge gesamt/Patient Ende (cm)	250/145 cm 300/200 cm	250/ 145 cm	270/ 165 cm	300/ 200 cm	300/ 200 cm	300/ 200 cm	250/ 145 cm	250/ 145 cm	250/ 145 cm	310/ 210 cm
Rückschlagventil	x	x	x	x	x	✓	x	x	x	x
Ansaugvolumen (ml)	24,5 ml 28 ml	24,5 ml	18 ml	20 ml	29 ml	29 ml	24,5 ml	24,5 ml	24,5 ml	30 ml
Nadelfreier Anschluss/ die nadelfreien An- schlüsse stromabwärts	x	x	1 x IP	x 1	x 1	x 1	x	x	x 1	x
Transparenter Lichtschutz (520 nm)	x	x	x	x	x	x	x	✓	✓	x

Bezeichnung	VE	Art.-Nr.
Infusomat® Space Type Airstop	100 Stück	8701148SP
Infusomat® Space LTG, Safeset, PVC 300 cm	100 Stück	8270358SP
Infusomat® Space LTG, Stand, PVC 250 cm	100 Stück	8700036SP
Infusomat® Space LTG, Stand, PVC 300 cm	100 Stück	8270350SP
Infusomat® Space Safeset, Pur 250 cm	100 Stück	8701149SP
Infusomat® Space LTG, Eurofiy Y-Port, PVC 270 cm	100 Stück	8700087SP
Infusomat® Space Safeset, CS-Y-Port, PVC 300 cm	100 Stück	8700130SP
Infusomat® Space Safeset, Y-Port, Pur 300 cm	100 Stück	8700118SP
Infusomat® Space LTG, Y-Port, Safeflow, Pur 300 cm	100 Stück	8700110SP
Infusomat® Space LTG, Piggyb, Y-Port, Pur 300 cm	100 Stück	8250710SP
Infusomat® Space LTG, Transf., PVC 250 cm	100 Stück	8270066SP
Infusomat® Space Safeset, UV-Prot, Pur 250 cm	100 Stück	8700128SP
Infusomat® LTG, Transp, UV-Prot, Pur 250 cm	100 Stück	8700127SP
Infusomat® LTG, Safeset, UV-Prot, Y-Port 250 cm	100 Stück	8250438SP
Infusomat® LTG, Y-Port, UV-Prot, Pur 250 cm	100 Stück	8250437SP
Infusomat® LTG.EN Multikon ENFit™ Pur 320 cm	40 Stück	8250832SP
Infusomat® LTG.EN Spike ENFit™, PVC 320 cm	25 Stück	8250834SP

Infusionsleitung für Infusomat® Compact Plus



Infusomat® Plus Line
Für Infusomat® compact plus

Typ PVC		Länge ges. ab Pumpenausgang		VE	Art.-Nr.
Standard		240 150 cm	●●	100 Stück	8700310
SafeSet	AirStop Membran	240 150 cm	●	100 Stück	8700200
UV-protect	Orange-Transparent	240 150 cm	○●	100 Stück	8700260
Transfusion	200 µm Transfusions-Filter	240 150 cm	●	100 Stück	8700350



Infusomat® plus Leitung, ENFit™
Enterale Ernährung mit ENFit™

Bezeichnung		VE	Art.-Nr.
Infusomat® plus Leitung, ENFit™, Universaladapter, Neutrapur, 330 cm		40 Stück	8700370
Infusomat® plus Leitung, ENFit™, mit ENPlus Spike, PVC, 330 cm		25 Stück	8700400

Der Weg zur korrekten Infusionstherapie

- 40-60 ml/kg/d Erhaltungsbedarf
- Defizit in ml = % Dehydratation x kg Körpergewicht x 10
- Schockbolus verschiedener Lösungen:
 - 10-20 ml/kg isotone kristalloide Lösung in 10-15 min
 - 4 ml/kg hypertone Lösung
 - 2,5 - 5 ml/kg synthetische Gelatine

Die Flüssigkeitstherapie muss individuell auf den einzelnen Patienten zugeschnitten sein. Die Indikation sollte ständig neu bewertet und die Therapie angepasst werden. Die Wahl der Infusionslösung, des Volumens, der Tropfgeschwindigkeit sowie die Zusammensetzung richtet sich nach der Indikation und den Bedürfnissen des Patienten. Man unterscheidet bei der Therapie zwischen Stabilisierung, Rehydratation und Erhaltung.*

Stabilisierungsphase

- Ziel: Normovolämie
- Dosierung:
 - 1. Bolus: 10-20 ml/kg Hund und 5-10 ml/kg Katze in 15 min
(Katzen mit Hypothermie – Reduktion der Flüssigkeitssubstitution) Kreislauf-Reevaluation und ggf.
 - 2. Bolus: 10 ml/kg in 15 min und anschließende erneute Reevaluation ggf. 2. Bolus.
Gesamtschockdosis sollte nicht überschritten werden (80 ml/kg Hund ; 65 ml/kg Katze).
Bei Serumprotein unter 45g/l kann ein zusätzlicher Bolus z. B. von Gelafundin® von 2,5 ml/kg (Katze) bzw. 5 ml/kg (Hund) in 15 min erwogen werden sowie bei schweren Schockzuständen, auch hier kann eine einmalige Gabe von hypertonen Lösungen (4ml/kg) sinnvoll sein.
Bei akuter Blutung und/oder einem Hkt.<20% sollte Hämoglobin in Form von Vollblut oder Erythrozyten-Konzentrat substituiert werden.

Rehydration

- 1. Defizit in ml = % Dehydratation x kg Körpergewicht x 10
 - 2. Erhaltungsbedarf 40-60 ml/kg/Tag
 - 3. Geschätzte andauernde Verluste (z.B. Erbrechen oder Diarrhoe) in ml
- = Gesamtinfusionsmenge in ml für die ersten 24 Stunden

Erhaltung

- Flüssigkeitsbedarf wird als Annäherung an den metabolischen Energiebedarf geschätzt. Ein Milliliter Wasser wird benötigt, um 1 kcal an Energie zu verstoffwechseln. Daher kann der metabolische Flüssigkeitsbedarf nach der Formel $70 \times (\text{aktuelles Körpergewicht in Kilogramm}) (\text{kg})^{0,75} = \text{ml Wasser/Tag}$ berechnet werden (vereinfacht 40-60 ml/kg/d)

* Die Kalkulation basiert auf den unten genannten Referenzen und muss auf die patientenspezifischen Faktoren angepasst werden. Die B. Braun Vet Care GmbH übernimmt daher für die Anwendung nach dieser Kalkulation keine Haftung.

Referenzen

- (1) Davis H., Jensen T., Johnson A. 2013 AAHA/AAFP fluid therapy guidelines for dog and cat. J Am Anim Hosp Assoc. 2013;49(3):149-159.
- (2) Tello L, Perez-Freytes R. Fluid and Electrolyte Therapy During Vomiting and Diarrhea. Vet Clin North Am Small Anim Pract. 2017;47(2):505-519.
- (3) DiBartola S.P. 3rd edition. Elsevier; St Louis (MO): 2006. Fluid, electrolyte and acid-base disorders in small animal practice.
- (4) Buck RK, Bester L, Boustead KJ, Kadwa AR, Zeiler GE. Blood acid-base, haematological and haemostatic effects of hydroxyethyl starch (130/0.4) compared to succinylated gelatin colloid infusions in normovolaemic dogs. J S Afr Vet Assoc. 2020;91(0):e1-e9. Published 2020 Jun 4. doi:10.4102/jsava.v91i0.1990.

Der Weg zur korrekten Infusionsrate

Die Tabelle unten dient als Orientierung für die Geschwindigkeit einer Schwerkraftinfusion. Diese kann durch Zählen der Tropfen ermittelt und eingestellt werden. Abweichungen in der Geschwindigkeit unter Schwerkraft sind gängig, bedingt durch z.B.:

- Bewegungen des Patienten
- Abknicken der Infusionsleitung
- Änderung der Höhe zwischen Flasche und Patienten
- uvm.

Ist eine exakte Infusionsrate für die Therapie notwendig, empfehlen wir den Einsatz von automatischen Infusionspumpen.

Berechnung der Tropfgeschwindigkeit:

1 ml Infusionslösung = 20 Tropfen

Tropfen/sec = ml benötigte Infusion * 20 Tropfen / 3600 Sekunden

Laufzeit in	Flaschengröße 100 ml		Flaschengröße 250 ml		Flaschengröße 500 ml		Flaschengröße 1000 ml	
	ml / h	Tropfen / Min	ml / h	Tropfen / Min	ml / h	Tropfen / Min	ml / h	Tropfen / Min
1	100	33	250	83	500	167	1000	333
2	50	17	125	42	250	83	500	167
3	33	11	83	28	167	56	333	111
4	25	8	63	21	125	42	250	83
5	20	7	50	17	100	33	200	67
6	17	6	42	14	83	28	167	56
7	14	5	36	12	71	24	143	48
8	13	4	31	10	63	21	125	42
9	11	4	28	9	56	19	111	37
10	10	3	25	8	50	17	100	33
12	-	-	21	7	42	14	83	28
18	-	-	14	5	28	9	56	19
24	-	-	10	3	21	7	42	14

Infusionsbestecke

Praxistipp / Handhabungshinweis



Manuelle Belüftung mit Schnappverschluss

Die Belüftungsklappe ist produktionsseitig geschlossen und ist in den folgenden Anwendungssituationen geschlossen zu halten:

Anwendungssituation

Vorbereitung der Infusion:
Anstechen des Behälters
in senkrechter Position
und Entlüftung der
Verbindungsleitung

Durchführung der Infusion

Infusionsunterbrechungen:

- Zuspritzen
- Umbetten / Transport des Patienten
- Umstecken des Infusionsgerätes

Kollabierbare Infusionslösungsbehälter

Belüftungsklappe bleibt geschlossen

Belüftungsklappe bleibt geschlossen

Belüftungsklappe bleibt geschlossen bzw. ist unbedingt vor der Unterbrechung zu schließen, um die Funktion der Belüftung zu gewährleisten

Starre Infusionslösungsbehälter und Glasbehälter

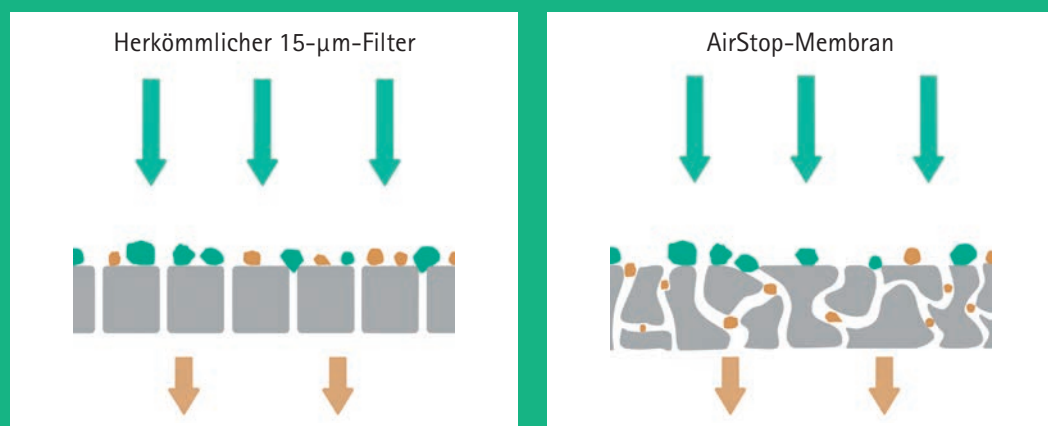
Belüftungsklappe wird erst nach dem Einstellen des Flüssigkeitsspiegels geöffnet und bis zum Anlegen der Infusion geschlossen

Belüftungsklappe ist offen

Belüftungsklappe ist unbedingt vor der Unterbrechung zu schließen, um die Funktion der Belüftung zu gewährleisten

Aufbau der unterschiedlichen Filtermembrane

Die innovative AirStop-Membran in der Tropfkammer ist anders aufgebaut als die Flüssigkeitsfilter herkömmlicher Infusionsbestecke:



Ihre Vorteile

- Schutz vor dem Eindringen von Luft in die Infusionsleitung* und Reduzierung der Infektionsgefahr
- Zeit- und Kostenersparnis durch problemloses Umstecken bei kompatiblen Lösungen

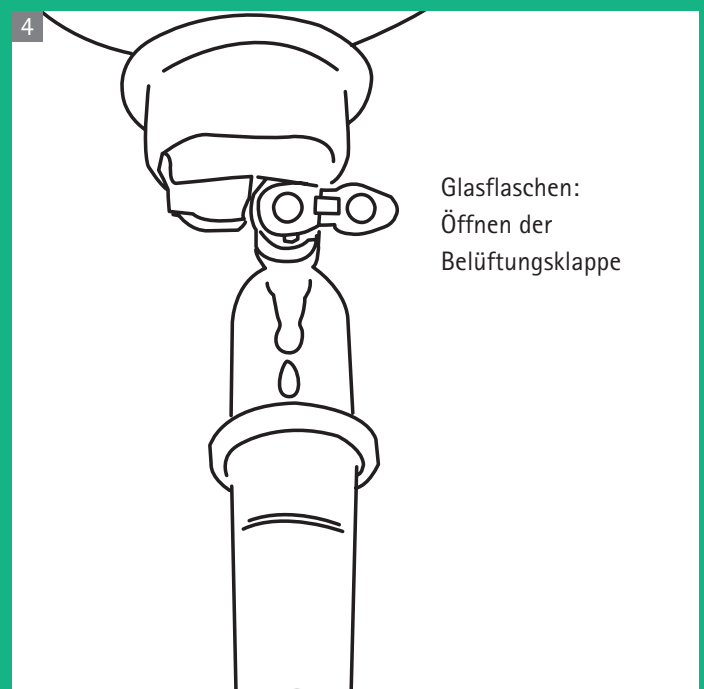
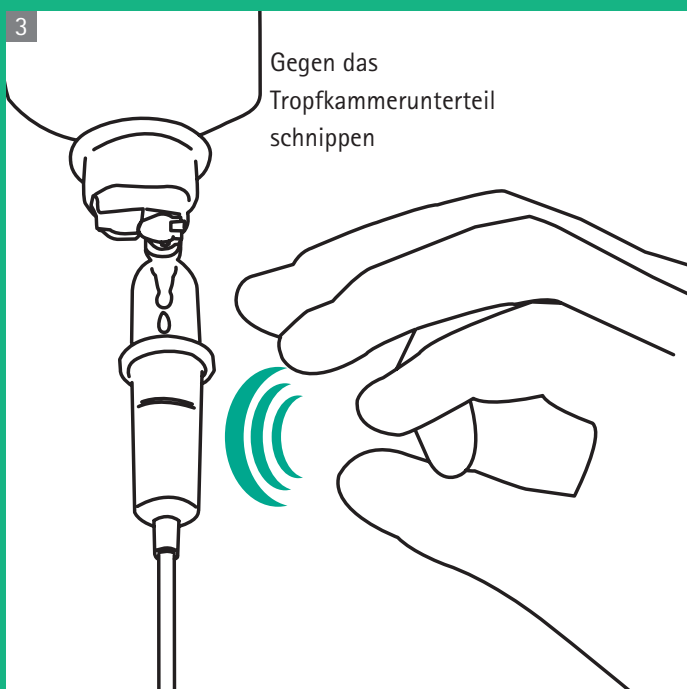
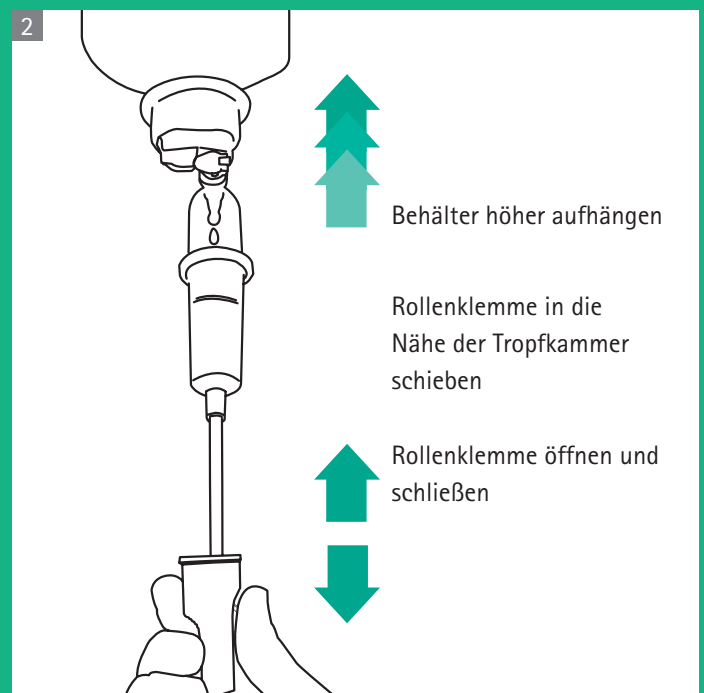
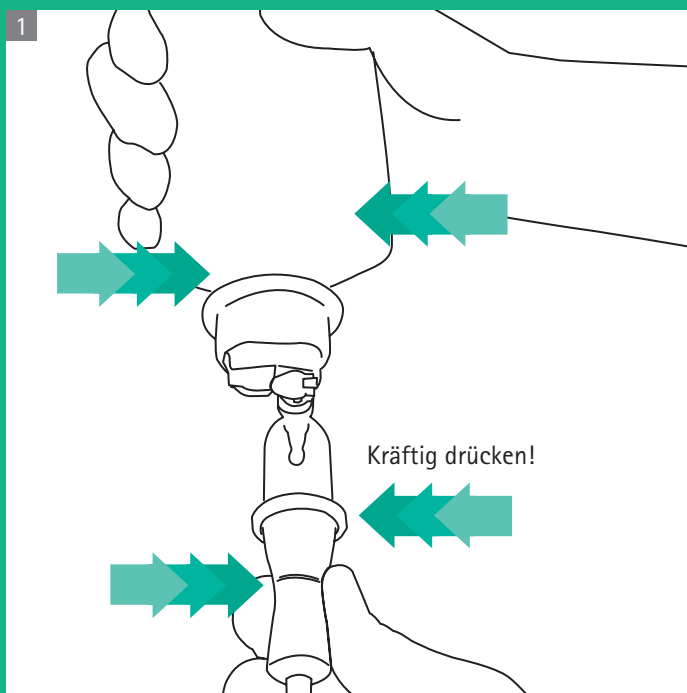
* Bitte allgemeine Sicherheitsvorkehrungen beachten. Bei Massenfertigungsprodukten können Funktionsabweichungen gemäß derzeitigem Stand der Technik nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Welche Möglichkeit besteht, wenn die Infusion nicht läuft?

Durch die Konstruktion der Membran wird Luft sicher zurückgehalten und der Spiegel sinkt nicht unter das Niveau des Tropfkammerbodens. Um die Infusionsleitung zu befüllen, kann es notwendig sein, einen der folgenden Hinweise zu beachten:

Wichtig:
bei allen Manipulationen ist die Belüftungsklappe geschlossen zu halten!

Ausnahme:
Bild 4, bei der Verwendung von Glasflaschen.



Infusionsleitungen & Spritzen

Original Perfusor® Spritzen und Leitungen



Original Perfusor®-Spritzen 20 ml

Mit sehr guten Gleiteigenschaften ergänzen Original Perfusor®-Spritzen die genauen Fördercharakteristik der Perfusor®-Spritzenpumpen

- Zur Verwendung mit Perfusor®-Spritzenpumpen
- Aus Polypropylen
- Leichtgängiger Kolbenstopfen aus synthetischem Material, mit doppeltem Dichtungsring
- Reduziertes Restvolumen
- Gut ablesbare, wischfeste Graduierung
- Latex- und PVC-frei
- Luer-Lock-Ansatz
- Einzeln steril verpackt

Typ	VE	Art.-Nr.
Mit Aspirationskanüle	50 Stück	8728623
Ohne Aspirationskanüle	50 Stück	8728615



Original Perfusor®-Spritzen 50 ml

Mit sehr guten Gleiteigenschaften ergänzen Original Perfusor®-Spritzen die genauen Fördercharakteristik der Perfusor®-Spritzenpumpen

- Zur Verwendung mit Perfusor®-Spritzenpumpen
- Aus Polypropylen
- Leichtgängiger Kolbenstopfen aus synthetischem Material, mit doppeltem Dichtungsring
- Reduziertes Restvolumen
- Gut ablesbare, wischfeste Graduierung
- Latex- und PVC-frei
- Luer-Lock-Ansatz
- Einzeln steril verpackt

Typ	VE	Art.-Nr.
Mit Aspirationskanüle, transparent	100 Stück	8728810F
Ohne Aspirationskanüle, transparent	100 Stück	8728844F
Mit Aspirationskanüle, orange-transparent mit Lichtschutz bis 520 nm	100 Stück	8728861F-06



Original Perfusor®-Leitungen

Die Original Perfusor®-Leitungen sind der Maßstab für Genauigkeit und Langzeit-Konsistenz in der Infusionstherapie

- Für alle in der Infusionstechnik eingesetzten Spritzenpumpen bis zu einem Druck von 2 bar
- Verfügbar in verschiedenen Längen und Materialien
- Reduziertes Restvolumen
- Luer-Lock-Ansätze

Typ PVC – Länge	Ø außen innen		VE	Art.-Nr.
Standard 50 cm	2,7 1,5 mm	●●	100 Stück	8255172
Standard 150 cm	2,7 1,5 mm	●●	100 Stück	8722960
Standard 200 cm	2,7 1,5 mm	●●	100 Stück	8722862
Standard 250 cm	2,7 1,5 mm	●●	100 Stück	8255490
Standard 300 cm	2,7 1,5 mm	●●	100 Stück	8255253
Typ PVC-frei – Länge	Ø außen innen		VE	Art.-Nr.
Standard 50 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8255059
Standard 100 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8255067
Standard 150 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8722935
Standard 200 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8723060
Standard 250 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8272565
Standard 300 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8250146
Orange-transparent mit Licht-schutz bis 520 nm, 150 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8723017
Orange-transparent mit Licht-schutz bis 520 nm, 200 cm	2 1,0 mm	●●●	100 Stück	8723018

● DEHP-frei ● PVC-frei ● Latex-frei

Infusionsleitungen & Spritzen

Original Perfusor® Spritzen und Leitungen



- Möglichkeit der farblichen Zuordnung hochpotenter Arzneimittel
- Schnelle Identifikation von spezifischen Arzneimittelapplikationen
- Reduktion der Verwechslungsgefahr
- Geringes Restvolumen
- Spezifisches Material (Polyethylen) für eine genauere Applikation sowie schnelleres Anlaufverhalten und Alarmreaktionszeiten
- Farbkodierte Varianten in Blau, Magenta, Grün



Polyethylen
(PE)

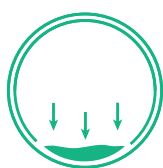


DEHP-frei



PVC-frei

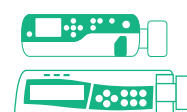
Produkt	Farbe	Material	Konnektor	Länge Gesamt (cm)	Durchmesser (mm)	Restvolumen (ml)	VE Stk.	Art.-Nr.
Original Perfusor® Leitung	■	PE (PVC-frei)	Luer-Lock	150	1,0 x 2,0	1,27	100	8723020
				200		1,67		8723021
	■	PE (PVC-frei)	Luer-Lock	150	1,0 x 2,0	1,27	100	8723025
				200		1,67		8723026
	■	PE (PVC-frei)	Luer-Lock	150	1,0 x 2,0	1,27	100	8723023
				200		1,67		8723024



geringes
Restvolumen



2 bar
druckbeständig



Geeignet für alle marktgängigen
Spritzenpumpen

Infusions- und Transfusionsgeräte

Infusionsbestecke



Exadrop®

Infusionsgerät für die Schwerkraft mit integriertem Tropfenregler

- Regler mit Fein-Graduierung
- **Wichtiger Hinweis:** Die Skalenwerte sind Näherungswerte. Sie beziehen sich auf die Infusion von 0,9 % NaCl-Lösung, appliziert mit einer Vasofix® Braunüle® der Größe G18 bei einer statischen Höhendifferenz von ca. 76 cm ohne ZVD. Die Skalenwerte müssen deshalb unbedingt durch Überprüfen verifiziert werden. Anderenfalls besteht die Gefahr der Über- oder Unterdosierung mit allen daraus folgenden Konsequenzen für den Patienten! Bitte beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsinformation.
- Konstante, schlauchunabhängige Tropfraten
- Schiebeklemme für die kurzzeitige Infusionsunterbrechung
- Luer-Lock-Ansatz
- DEHP-frei

Typ / Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
Standard, 150 cm	50 Stück	4061209
Standard, 180 cm	50 Stück	4061284

Infusions- und Transfusionsgeräte

Infusionsbestecke

Dosifix®

für die Medikamentenzubereitung und -Applikation

- 150 ml Dosierbehälter mit Feingraduierung
- Bakteriendichte Belüftung
- 15 µm Flüssigkeitsfilter
- Zuspritzmöglichkeit
- Sicherheitsschwimmventil
- Mikro Tropfen (60 Tropfen entsprechen 1 ml) oder Makro Tropfen (20 Tropfen / 1 ml)
- LuerLock Ansatz
- Admixture-Funktion durch Safeflow Zuspritzports an der Oberseite des Dosierbehälters
- Air Stop-Funktion: hilft zur Verhinderung, dass Luft in das System eindringt
- Prime Stop: für Leckage-freies Entlüften

Aufhänger zur Stabilisierung

Dosierfunktion: Kalibrierter Dosierbehälter 150 ml zur Begrenzung des zu infundierenden Volumens

Beimischungsfunktion: Safeflow Admixture Port for needle-free drug admixture in dosing container

Spül-Funktion: Der Anschluss an eine Infusionslösung ermöglicht die Spülung ohne erneutes Aufstechen



AirStop verhindert, dass Luft in das System eindringt



Rollklemme zur flexiblen Einstellung von Durchflussraten

Spike-Deckel an der Rollklemme für eine sichere Entsorgung

Einstechdorn mit bakteriendichtem Entlüftungsventil zur Verwendung mit allen Arten von Infusionscontainern

PRIME STOP PrimeStop für Leckage-freies Entlüften



Safeflow Y-Zuspritzport für eine nadelfreie Medikamenten-Applikation

Back Check Valve hilft zur Verhinderung eines Rückflusses während der Bolus Injektion

	Schwerkraft/ Druck	Tropfen / ml	Zuspritzmöglichkeit	Rückschlag-ventil	Länge cm	Stück/ Box	Art.-Nr.
Dosifix® Safeset	Schwerkraft/ Druck	60	Kanüle	nein	250	25	4037011
Dosifix® Safeset	Schwerkraft/ Druck	60	Nadelfrei Safeflow	ja	250	25	4037012
Dosifix® Safeset	Schwerkraft/ Druck	20	Nadelfrei Safeflow	ja	250	25	4037032



Ecospike®

Großtier-Infusionsgerät mit 1 Spike für Schwerkraftinfusionen

- Kein Flüssigkeitsfilter
- Keine Belüftung
- Luer-Lock-Ansatz

Typ / Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
Ecospike® großlumig, 330 cm-Schlauch	25 Stück	2112278

Infusions- und Transfusionsgeräte

Infusionsbestecke



Sangofix® B

Transfusionsgerät ohne Belüftung für Blutbeutel

- Für die Transfusion von 1-2 Blutkonserven
- 200 µm-Standardfilter, Filterfläche 11 cm²
- Spezieller Einstechdorn für Beutel, sodass Beutel-Perforationen vermieden werden können und eine restlose Entleerung möglich ist
- Handliches Tropfkammerdesign mit hochtransparentem Schauglas
- Spin-Lock®-Konnektor (mit PrimeStop)
- Latex- und DEHP-frei

Typ / Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
Spin-Lock®-Konnektor, 150 cm-Schlauch	100 Stück	4117301



Sangofix® Air

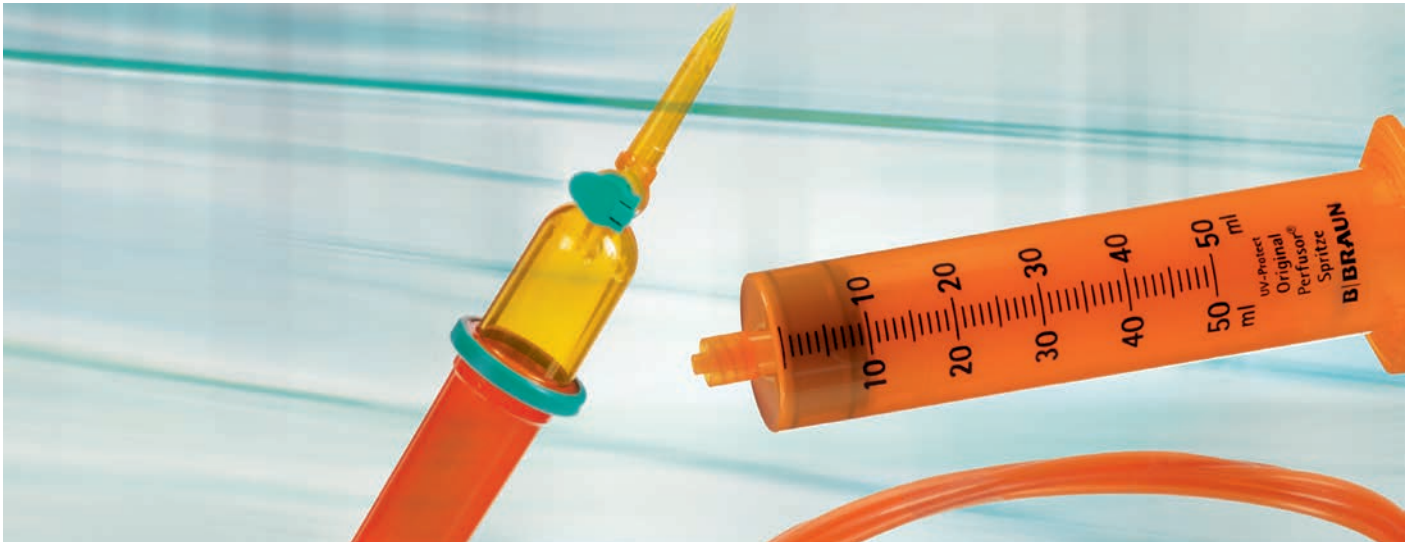
Transfusionsgerät mit Belüftung für Blutprodukte aus Glasflaschen

- 200 µm-Standardfilter, Filterfläche 11 cm²
- Bakteriendichte Belüftung, verschließbar mit Euroklappe
- Scharfer Einstechdorn für leichtes Einstechen in die Flasche
- Luer-Lock-Ansatz
- DEHP-frei

Typ / Schlauchlänge	VE	Art.-Nr.
Luer-Lock-Ansatz, 180 cm-Schlauch	100 Stück	4116011F

UV-Protect

Orangetransparente Lichtschutzprodukte von B. Braun



Warum ist der Einsatz von Lichtschutzprodukten bei bestimmten Arzneimitteln notwendig?

Wenn Medikamente, die lichtgeschützt appliziert werden müssen, unter Lichteinfall verabreicht werden, kann es zu einem Wirkstoffabbau und / oder zur Entstehung toxischer Nebenprodukte kommen. Des Weiteren kann die Applikation des Arzneimittels unter Lichteinfall Schmerzen beim Patienten hervorrufen.

Welche Arzneimittel müssen lichtgeschützt appliziert werden?

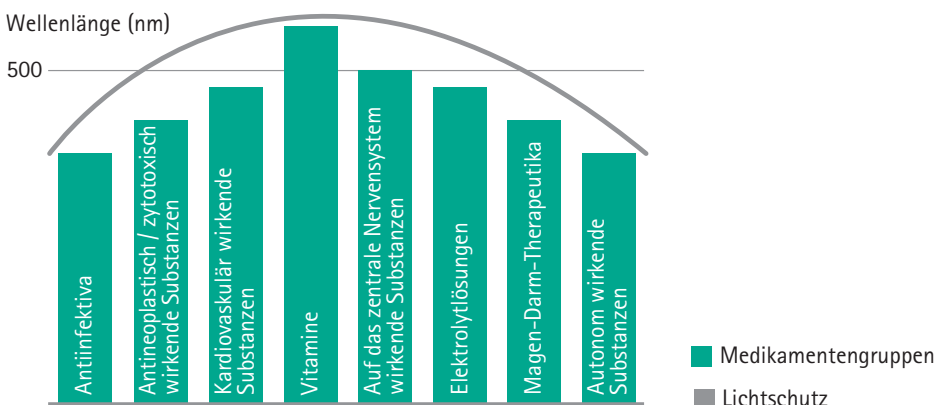
Arzneimittel, die lichtgeschützt appliziert werden müssen, unterscheiden sich in der Lichtempfindlichkeit. Einige Arzneimittel, z. B. Vitamine, benötigen einen Lichtschutz bis zu einer Wellenlänge von 520 nm. Das B. Braun-Portfolio „UV-protect“ zur lichtgeschützten Applikation von Arzneimitteln deckt das gesamte Spektrum der lichtempfindlichen Arzneimittel ab.

Welche Arzneimittel lichtgeschützt appliziert werden müssen, entnehmen Sie bitte der Fachinformation des jeweiligen Präparates.

Für die Applikation lichtempfindlicher Arzneimittel hat B. Braun mit dem orange-transparenten UV-protect-Portfolio ein Produktsortiment entwickelt, das diverse Vorteile gegenüber der bisher im Markt befindlichen schwarzen Lichtschutzleitungen aufzuweisen hat:

- Erhöhte Sicherheit durch vollständig lichtgeschützte Produkte
- Identischer Lichtschutz im relevanten Wellenlängenspektrum wie die schwarzen Leitungen (290-520 nm)
- Frühzeitiges Erkennen von Luftblasen und Partikeln durch die orange-transparente Gestaltung des UV-protect-Portfolios
- Vermeidung einer DEHP-Exposition durch PVC- und DEHP-freie Produkte
- Einfache Zuordnung der Produkte zum Lichtschutzsortiment von B. Braun durch orangefarbene Gestaltung

Arzneimittel, die lichtgeschützt appliziert werden müssen









Quellen:

Binner, C.; Roschke, I., Light sensitive drugs and light protecting accessories, Klinische Untersuchung, B. Braun Melsungen AG, Sparte Hospital Care, Dr. Roschke GmbH, Köln, 2007. Landerer, S., Untersuchungen der Photoinstabilität von kardiovaskulären Arzneistoffen und Photostabilisierung von Infusionslösungen, Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Ludwig-Maximilians-Universität, vorgelegt von Sabine Landerer aus Aalen, München, 2000.

UV-Protect

Orangetransparente Lichtschutzprodukte von B. Braun

	Beschreibung	VE	Art.-Nr.
 	Intrafix® Primeline UV-protect mit PrimeStop-Verschlusskappe <ul style="list-style-type: none"> ▪ 180 cm, PVC- / DEHP-frei ▪ Druckbeständig bis 2 bar 	100 Stück	0086774R
	Intrafix® SafeSet UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 180 cm, PVC- / DEHP-frei ▪ Druckbeständig bis 2 bar 	100 Stück	4063131
 	Infusomat® Space Line SafeSet UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 250 cm, PVC- / DEHP-frei 	100 Stück	8700128SP
	Infusomat® Space Line SafeSet UV-protect mit Y-Ventil Safeflow <ul style="list-style-type: none"> ▪ 250 cm, PVC- / DEHP-frei 	100 Stück	8250438SP
 	Infusomat® Space Line UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 250 cm, PVC- / DEHP-frei 	100 Stück	8700127SP
	Infusomat® Space Line UV-protect mit Y-Ventil Safeflow <ul style="list-style-type: none"> ▪ 250 cm, PVC- / DEHP-frei 	100 Stück	8250437SP
	Original Perfusor®-Spritze UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 50 ml ▪ mit Filterkanüle 15 µm 	100 Stück	8728861F-06
	Original Perfusor®-Leitung UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 150 cm, aus Polyethylen 	100 Stück	8723017
	Original Perfusor®-Leitung UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 200 cm, aus Polyethylen 	100 Stück	8723018
	Infusomat® plus Leitung SafeSet UV-protect <ul style="list-style-type: none"> ▪ 240 cm, PUR 	100 Stück	8700260



Schwerkraftsysteme



Infusomat® Space



Perfusor® Space

Infusionslösungen und ihre Inhaltstoffe

Im Vergleich zum Patientenblut

Elektrolyte / Lösung	Na ⁺	K ⁺	Ca ²⁺	Mg ²⁺	Cl ⁻	Glukose g/l	Laktat	Acetat / Malat	Theor. Osmolalität (mOsmol/l)
NaCl 0,9%	154	-	-	-	154	-	-	-	308
Ringer Lösung	147	4,0	2,2	-	156	-	-	-	309
Ringer Laktat	130,5	5,37	1,84	-	112	-	27,84	-	277
Sterofundin® VG 5	140	4	2,5	1	141	50	-	10 Malat	576
B. Braun Sterofundin® ISO	145	4	2,5	1	127	-	-	24 / 5	308
Glukose 5%	-	-	-	-	-	50	-	-	278
Glukose 40%	-	-	-	-	-	400	-	-	2220
Hypertone NaCl 7,5 g / 100 ml	1283	-	-	-	1283	-	-	-	2566
Plasma Hund	140-155	3,5-5,1	2,3-3,0	0,6-1,3	96-113	-	-	-	290-310
Plasma Katze	145-158	3,0-4,8	2,3-3,0	0,6-1,3	110-130	-	-	-	308-335



Von der Arzneimittelzubereitung bis zur Verabreichung der Arzneistoffe – der Ecoflac® plus überzeugt durch folgende Vorteile:

- Nachweislich geschlossenes System mit B. Braun Infusionsbesteck Intrafix® SafeSet zur **Reduzierung potenzieller mikrobieller Kontamination**
- Eigenkollabierfähigkeit des Behälters während der Infusion; keine Belüftung erforderlich
- DEHP-, PVC- und Latex-frei
- Standfest, griffig und bruchsicher, da kein Glas verwendet wird
- Stehende oder liegende Lagerung möglich
- Einfache Handhabung aufgrund der integrierten Aufhängung

Behälterkopf

- **Zwei keimfreie Einstichstellen:** Unmittelbar nach dem Öffnen keine Desinfektion des Stopfens notwendig
- **Wiederverschließbare Portelemente** des Behälterkopfs reduziert das Eindringen von Keimen in den Behälter sowie ein Auslaufen der Infusionslösung

Der Ecoflac® plus ist frei von Stabilisatoren und Weichmachern. Dadurch neigt er nicht zur Adsorption oder Ausfällung von zugegebenen Medikamenten und auch nicht zur Migration des Materials in die Lösung.

Das bedeutet: Ein hohes Maß an Arzneimittelsicherheit durch Ecoflac® plus.

Ecoflac® plus senkt das Kontaminationsrisiko und erhöht damit die Sicherheit für die Patienten und die Anwender.

Richtiges Ablesen der Infusionsmenge

- Bei der Verwendung von Infusionsleitungen, die Belüftung geschlossen halten
- Bei einer vollen Flasche ist der Pegel über der Skala
- Ecoflac® Plus Flasche zieht sich nach und nach zusammen
- Die Skala passt sich der aktuellen Flüssigkeitsmenge an
- Die Skala zeigt bei Entleerung, wie viel der Flüssigkeit bereits infundiert wurde



Ecoflac® voll

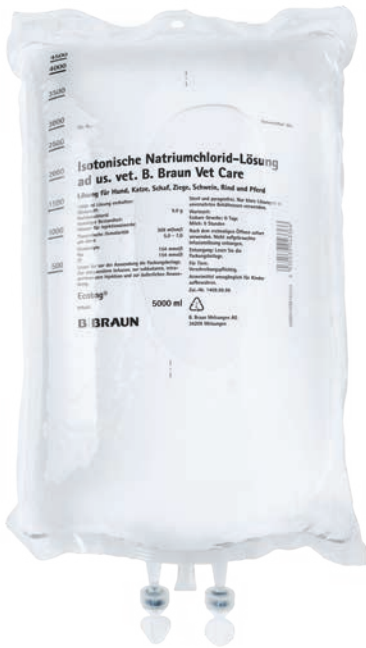


Ecoflac® entleert



Kristalloide Infusionslösungen

1. Trägerlösungen



Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet. B. Braun

Isotone Elektrolytlösung zur Infusion und Arzneimittelzubereitung

Beschreibung

- Infusionslösung für Hund, Katze, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Pferd

Vorteile

- Mischbar mit vielen Elektrolytlösungen und Medikamenten
- Keine Wartezeit

Zusammensetzung (1000 ml Lösung enthalten):

- Wirkstoff: Natriumchlorid 9,0 g; Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke
- Elektrolyte (mmol/l): Natrium 154; Chlorid 154
- Theoretische Osmolarität: 309 mOsm/l
- pH-Wert: 5,0 - 7,0

Indikationen

- Zur Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution
- Als kurzfristiger intravasaler Volumenersatz
- Bei isotoner oder hypotoner Dehydratation
- Als Trägerlösung für Elektrolytkonzentrate und kompatible Medikamente
- Zur Wundbehandlung und zur Befeuchtung von Tüchern und Verbänden

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen und subkutanen Infusion, intraperitonealen Injektion und äußerlichen Anwendung
- Die Infusionsmenge ist dem Flüssigkeitsdefizit anzupassen, die Wasserbilanz sollte bei gesteigerter Infusionsgeschwindigkeit regelmäßig überprüft werden. Die Kontrolle der Elektrolyte ist empfehlenswert.
- Gegenanzeigen: Hypernatriämie; Hyperhydratation

Typ	VE	Art.-Nr.
500 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3574300
1000 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3574320
5000 ml Ecobag®	2 Stück	FV17107



Aqua ad iniectabilia Braun

Lösungsmittel zur Herstellung von Parenteralia

Beschreibung

- Zur Herstellung und Verdünnung parenteraler Zubereitungen
- Verfügbar in Glasflaschen oder im Ecoflac® plus

Typ	VE	Art.-Nr.
Aqua ad iniectabilia Braun, Ecoflac® plus, 10 x 500 ml	10 Stück	3000950
Aqua ad iniectabilia Braun, Ecoflac® plus, 20 x 100 ml	20 Stück	3000910
Aqua ad iniectabilia Braun, Ecoflac® plus, 10 x 1.000 ml	10 Stück	3000970
Aqua ad iniectabilia Braun, Glasflasche, 20 x 100 ml	20 Stück	3450317
Aqua ad iniectabilia Braun, Glasflasche, 6 x 1.000 ml	6 Stück	3703452
Aqua ad iniectabilia Braun, Glasflasche, 10 x 500 ml	10 Stück	3703444

Kristalloide Infusionslösungen

2. Vollelektrolytlösung



Sterofundin® ISO B. Braun Vet Care

Plasmaadaptierte, isotone Vollelektrolytlösung

Beschreibung

- Umfassende Einsetzbarkeit bei vielen Patienten zur Schocktherapie, Rehydratation und Erhaltungsinfusion
- Einsatz auch bei Lebersversagen und bei Welpen
- Höherer Calciumgehalt (Hypocalcämie)
- Inkl. Magnesium
- Einsatz als Pufferlösung auch bei schweren Azidosen durch Azetatzusatz
- Kein Einfluss auf den Säure-Basen-Status

Zusammensetzung (1.000 ml Infusionslösung enthalten):

- Wirkstoffe: Natriumchlorid 6,80 g, Kaliumchlorid 0,30 g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,20 g, CalciumchloridDihydrat 0,37 g, Natriumacetat-Trihydrat 3,27 g, L-Äpfelsäure (E296) 0,67 g; Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid
- Elektrolytkonzentrationen: Natrium 145,0 mmol/l, Kalium 4,0 mmol/l, Magnesium 1,0 mmol/l, Calcium 2,5 mmol/l, Chlorid 127,0 mmol/l, Acetat 24,0 mmol/l, Malat 5,0 mmol/l

Indikationen

- Flüssigkeit und Elektrolytersatz bei Dehydratation
- Schock
- Erhaltungsinfusion
- Leichte Azidose

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen Anwendung
- Die Infusionsmenge und -rate richten sich nach dem klinischen Zustand, bestehenden Defiziten des Tieres, Aufrechterhaltungsbedarf und anhaltendem Auftreten von Verlusten.
- Gegenanzeigen: Alkalose, Ödeme (hepatisch, renal oder kardial), Hyperhydratation, Hyperkaliämie, Hybernatriämie, Hyperlactatämie, Leberinsuffizienz
- Nebenwirkungen: Die Infusionslösung enthält Calcium, daher sind Auswirkungen auf das Herz nicht auszuschließen.

Typ	VE	Art.-Nr.
250 ml Ecoflac® plus	10 Stück	2506130
500 ml Ecoflac® plus	10 Stück	2506150
1000 ml Ecoflac® plus	10 Stück	2506170



Ringer-Lactat-Lösung nach Hartmann B. Braun Vet Care

Isotone Elektrolytlösung

Beschreibung

- Infusionslösung für Hund, Katze, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Pferd

Vorteile

- Flüssigkeits- und Elektrolytersatz
- Keine Wartezeit

Zusammensetzung (100 ml Lösung enthalten):

- Wirkstoffe: Natriumchlorid 0,600 g; Kaliumchlorid 0,040 g; Calciumchlorid-Dihydrat 0,027 g; Natrium-(S)-lactat 0,312 g; (als Natrium-(S)-lactat-Lösung 0,624 g)
- Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke
- Elektrolyt-Konzentrationen (mmol/l): Natrium 130,49; Kalium 5,37; Calcium 1,84; Chlorid 111,70; Lactat 27,84
- Theoretische Osmolarität: 277 mOsm/l; Titrationsazidität <1 mmol/l
- pH-Wert: 5,0–7,0

Indikationen

- Isotone und hypotone Dehydratation
- Metabolische Azidose
- Aufrechterhaltung des extrazellulären Flüssigkeitsvolumens
- Elektrolytsubstitution nach Verbrennungen

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen Anwendung
- Die Infusionsmenge und -rate richten sich nach dem klinischen Zustand, bestehenden Defiziten des Tieres, Aufrechterhaltungsbedarf und anhaltendem Auftreten von Verlusten.
- Gegenanzeigen: Alkalose, Ödeme (hepatisch, renal oder kardial), Hyperhydratation, Hyperkaliämie, Hypernatriämie, Hyperlactatämie, Leberinsuffizienz
- Nebenwirkungen: Die Infusionslösung enthält Calcium, daher sind Auswirkungen auf das Herz nicht auszuschließen.

Typ	VE	Art.-Nr.
500 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3574050
1000 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3574051
Ringer-Lactat VET EBI 5000 ml DE/AT	2 Stück	FV47457

Kristalloide Infusionslösungen

2. Vollelektrolytlösung



Ringer-Infusionslösung B. Braun

Vollelektrolytlösung

Beschreibung

- Zur Flüssigkeits- und Elektrolytsubstitution bei hypochlorämischer Alkalose
- Bei Chloridverlusten
- Als kurzfristiger intravasaler Volumenersatz
- Bei isotoner oder hypotoner Dehydratation
- Als Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente
- Verfügbar im Ecoflac® plus

Typ	VE	Art.-Nr.
RINGERLOESUNG B.BRAUN EP 500 ml DE	10 Stück	3310950
RINGERLOESUNG B.BRAUN EP 1.000 ml DE	10 Stück	3310970



Ringer - Spüllösung

Topische Spüllösungen

Beschreibung

- Steril und pyrogenfrei

Typ	VE	Art.-Nr.
RINGER B. Braun EBC 3.000 ml EU	4 Stück	FREU924
RINGER B. Braun EBCL 3.000 ml EU	4 Stück	FREU944
RINGER B. Braun EBCL 5.000 ml EU	2 Stück	FREU984

Kristalloide Infusionslösungen

3. Eindrittellösungen (Erhaltungslösungen)



Sterofundin® BG-5

Isotone Elektrolytlösung

Beschreibung

- Zur Zufuhr von Wasser und Elektrolyten mit einem niedrigprozentigem Kohlenhydratanteil
- Zur partiellen Deckung des Energiebedarfs
- Als Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Arzneimittel
- Mit 24,1 mmol/l Kalium und 5% Glucose

Zusammensetzung (1.000 ml Infusionslösung enthalten):

- Wirkstoffe: Natriumchlorid 1,25 g, Kaliumchlorid 1,8 g, Natriumhydrogenphosphat-Dihydrat 1,14 g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,51 g, Natriumlactat-Lösung 40 % w/w 5,60g, Glucosemonohydrat 55,0 g, Wasser für Injektionszwecke
- Elektrolytkonzentrationen: Natrium 53,7 mmol/l, Kalium 24,1 mmol/l, Magnesium-Ion 2,5 mmol/l, Chlorid 53,5 mmol/l, Lactat 25,0 mmol/l, Phosphat-Ion 5,0 mmol/l

Indikationen

- Zufuhr von Wasser und Elektrolyte mit einem niedrigprozentigem Kohlenhydratanteil
- Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Arzneimitteln

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen Anwendung
- Bei physiologischer Stoffwechsellage als Dauertropf angepasst an den Flüssigkeitsbedarf
- Vor und während der Anwendung, müssen die Serum-Elektrolyte regelmäßig kontrolliert werden
- Maximale Infusionsgeschwindigkeit beachten
- Gegenanzeigen: Hyperkaliämie, Metabolische Azidose, Herzinsuffizienz, Lungen und Hirnödemen

Typ	VE	Art.-Nr.
500 ml Ecoflac® plus	10 Stück	2522950
1000 ml Ecoflac® plus	10 Stück	2522970

Kristalloide Infusionslösungen

3. Eindrittellösungen (Erhaltungslösungen)



Hypertone Natriumchlorid-Lösung 7,5 g / 100 ml B. Braun Vet Care

Hypertone Elektrolytlösung

Beschreibung

- Infusionslösung für Hund, Katze, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Pferd

Vorteile

- Schnelle Expansion des Plasmavolumens
- Rasche Verbesserung der Mikrozirkulation
- Senkung des intrakraniellen Drucks
- Keine Wartezeit

Zusammensetzung (100 ml Lösung enthalten):

- Wirkstoff: Natriumchlorid 7,5 g
- Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke
- Elektrolytkonzentration (mmol/l): Natrium 1283; Chlorid 1283
- Theoretische Osmolarität: 2566 mOsm/l

Indikationen

- Hämorrhagischer Schock
- Endotoxischer Schock
- Septischer Schock
- Schädel-Hirn Trauma
- Hypovolämischer Schock

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen Anwendung
- 4 ml/kg Körpergewicht, zu verabreichen über maximal 15 Minuten. Eine Infusionsgeschwindigkeit von 1 ml/kg Körpergewicht / Minute sollte nicht überschritten werden. Nach Verabreichung von B. Braun Vet Care Hypertoner Natriumchlorid-Lösung (7,5 g / 100 ml) sollte zur Rehydratation des Interstitiums eine isotone Elektrolytlösung infundiert werden.
- Gegenanzeigen: Hypertone Hyperhydratation, Niereninsuffizienz, schwere Störungen des Elektrolythaushaltes, unkontrollierte Blutungen, Lungenödem, Retention von Wasser und Natriumchlorid, Herzinsuffizienz, Hypertension oder hypertone Dehydratation
- Nebenwirkungen: Natriumüberschuss kann eine Hypokaliämie verursachen, die durch kontinuierlichen Verlust von Kalium und durch eine Hyperchlorämie verstärkt werden kann. Irrtümliche Verabreichung von hypertoner NaCl-Lösung an dehydrierte Tiere kann die bestehende extrazelluläre Hypertonie verstärken, was zur Verschlechterung der bestehenden Symptome und zum Tod führen kann. Eine Sturzinfusion kann Ödeme verursachen, besonders bei bestehender Herz- oder Niereninsuffizienz. Als Folge können Arrhythmien, Hypotension, Hämolyse, Hämoglobinurie, Bronchokonstriktion und Hyperventilation auftreten. Die Infusion in kleine periphere Venen kann schmerzhaft sein. Die Infusion einer hypertonen Natriumchloridlösung kann eine Diurese mit Ausscheidung von hypertonem Harn verursachen. Das Thromboserisiko ist zu beachten.

Typ	VE	Art.-Nr.
500 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3574000

Kristalloide Infusionslösungen

4. Infusionslösungen zur Osmotherapie



Osmofundin® 15% N Infusionslösung

Infusionslösung zur Osmotherapie mit 15% Mannitol

Beschreibung

- Infusionslösung

Vorteile

- Hirndrucksenkung bei intakter Blut-Hirn Schranke
- Senken des Augeninnendrucks bei akutem Glaukom

Zusammensetzung (1.000 ml lösung enthalten):

- Wirkstoff: 150,0 g Mannitol

Indikationen

- Schädel-Hirn-Trauma
- Erhöhter kranialer Druck
- Akutes Glaukom

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen Anwendung
- Bolus 0,5-2 g/kg KG = 3,3-13,5 ml/kg über 30 min
- Wiederholung bis zu 3 mal im Abstand von 6 h
- Gegenanzeige
 - Anhaltende Oligurie / Anurie
 - Akute kardiale Dekompensation
 - Störung der Blut-Hirn-Schranke
 - Lungenödem
 - Dehydratation
 - Abflussbehinderung im Bereich der ableitenden Harnwege

Typ	VE	Art.-Nr.
500 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3553973
1000 ml Ecoflac® plus	10 Stück	3553981

Kolloidale Infusionslösungen



Gelafundin® Iso

Kolloidaler Plasmavolumenersatz in einer isotonischen, balancierten Vollelektrolytlösung

Beschreibung

- Infusionslösung
- Zur Prophylaxe und Therapie von drohender oder manifester relativer oder absoluter Hypovolämie und Schock
- Gelafundin® ISO 40 mg/ml ist ein kolloidaler Plasmavolumenersatz in einer isotonischen, balancierten Vollelektrolytlösung
- Plasmaadaptierte Elektrolytkonzentrationen, inkl. Calcium

Zusammensetzung (1.000 ml Infusionslösung enthalten):

- Wirkstoff: Natriumchlorid 40,0 g, Natriumacetat-Trihydrat 5,55 g, Kaliumchlorid 0,30 g, Calciumchlorid-Dihydrat 0,15 g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,20 g
- Elektrolytkonzentration: Natrium 151 mmol/l, Chlorid 103 mmol/l, Kalium 4 mmol/l, Calcium 1 mmol/l, Magnesium 1 mmol/l, Acetat 24 mmol/l

Indikationen

- Kolloidales Plasmavolumenersatzlösung in isotonisch balancierter Vollelektrolytlösung
- Zur Behandlung von relativen oder absoluter Hypovolämie
- Erhöhung des onkotischen Drucks

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen Anwendung
- Nur anwenden, wenn Kristalloide Therapie alleine nicht ausreichend ist
- In Kombination mit Kristalloiden
- Max 4 ml/kg als Bolus

Typ	VE	Art.-Nr.
Gelafundin® ISO 40 mg/ml, Ecoflac® plus, 10 x 500 ml	10 Stück	FE17593



Injektionskonzentrate

Konzentrate zur Herstellung von Infusionslösungen

Bezeichnung	Elektrolytkonzentration in mg/ml	Elektrolyte in mmol/ml	Indikation
Kaliumchlorid 7,45 % Braun	Kaliumchlorid 74,5 mg/ml	Kalium 1 mmol/ml Chlorid 1 mmol/ml	Kaliummangelzustände, insbesondere bei hypochlorämischer Alkalose
Kaliumchlorid 14,9 % Braun	Kaliumchlorid 149 mg/ml	Kalium 2 mmol/ml Chlorid 2 mmol/ml	Kaliummangelzustände, insbesondere bei hypochlorämischer Alkalose
Natriumchlorid 5,85 % Braun	Natriumchlorid 58,5 mg/ml	Natrium 1 mmol/ml Chlorid 1 mmol/ml	Hyponatriämie, Hypochlorämie, Hypotone Hyperhydratation
Natriumchlorid Braun 10 %	Natriumchlorid 100 mg/ml	Natrium 1,7 mmol/ml Chlorid 1,7 mmol/ml	Hyponatriämie, Hypochlorämie, Hypotone Hyperhydratation
Natriumchlorid Braun 20 %	Natriumchlorid 200 mg/ml	Natrium 3,4 mmol/ml Chlorid 3,4 mmol/ml	Hyponatriämie, Hypochlorämie, Hypotone Hyperhydratation
Natriumhydrogencarbonat 8,4 % B. Braun	Natriumhydrogencarbonat 84 mg/ml (Natriumbicarbonat)	Natrium 1 mmol/ml Hydrogencarbonat 1 mmol/ml	Korrektur metabolischer Acidosen, Harnalkalisierung bei Intoxikationen mit schwachen organischen Säuren (z. B. Barbiturate, Acetylsalicylsäure), Harnalkalisierung zur Verbesserung der Löslichkeit von im neutralen und sauren Milieu schwerlöslichen Medikamenten (z. B. Methotrexat, Sulfonamide), Harnalkalisierung bei Hämolyse
Natriumphosphat Braun	- Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat 152,5 mg/ml - Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat 23,10 mg/ml	Natrium 1 mmol/ml Phosphat 0,6 mmol/ml	Ersatz von Phosphat bei Mangelerscheinungen
Alkohol-Konzentrat 95 % Braun	Ethanol 96 %		Vergiftung durch Ethylenglykol
Calciumgluconat B. Braun 10 % Injektionslösung	Calciumgluconat 94 mg/ml	Calcium 0,23 mmol/ml	Behandlung einer akuten symptomatischen Hypocalcämie

▲ Ausführliche Informationen zur Dosierung finden Sie in den jeweiligen Fachinformationen.
Weitere Informationen finden Sie in den Pflichttexten ab Seite 26 und in den aktuellen Fachinformationen.

Theoret. Osmolarität mOsm/l	Empfohlene Trägerlösung
2000	Glucose 5 % NaCl 0,9 % Ringer-Lactat-Lösung Vollelektrolytlösungen
3995	Glucose 5 % NaCl 0,9 % Ringer-Lactat-Lösung Vollelektrolytlösungen
2000	Glucose 5 % NaCl 0,9 %
3400	Glucose 5 % NaCl 0,9 %
6800	Glucose 5 % NaCl 0,9 %
2000	Glucose 5 % NaCl 0,9 %
1600	Glucose 5 % NaCl 0,9 %
	Glucose 5 % NaCl 0,9 %
660	Glucose 5 % NaCl 0,9 %

Parenterale Ernährung

Von Hund und Katze

Protokoll total-parenterale Ernährung:

1. Grundumsatz (GU)

$70 \times (\text{aktuelles Körpergewicht in Kilogramm})^{0,75} = \text{kcal/Tag}$

oder für Tiere 3-25 kg, kann auch verwendet werden:

$30 \times (\text{aktuelles Körpergewicht in Kilogramm}) + 70 = \text{kcal/Tag}$

Körpergewicht: _____ Kg

Grundumsatz (GU) = _____ kcal/Tag

2. Eiweißbedarf

*Standard

Hund

4-5 g/100 kcal

Katze

6 g/100 kcal

*Erniedrigter Bedarf (Leber-/Niereninsuffizienz)

2-3 g/100 kcal

4-5 g/100 kcal

*Erhöhter Bedarf (eiweißverlierende Bedingungen)

5-6 g/100 kcal

6-8 g/100 kcal

$(\text{GU} \div 100) \times \text{g/100 kcal} = \text{g Eiweißbedarf/Tag}$

3. Täglich benötigte Volumina an Nährstofflösungen

a. 10 %ige Aminosäurenlösung = 0,1 g Protein/ml

$\text{g Eiweißbedarf/Tag} \times 0,1 \text{ g/ml} = \text{ml Aminosäuren/Tag}$

b. Nicht-proteinhaltige Kalorien:

Die durch Eiweiß zugeführten Kalorien (4 kcal/g) werden von der GU abgezogen, um den Gesamtbedarf an Nicht-Eiweiß-Kalorien zu ermitteln:

$\text{g Eiweißbedarf/Tag} \times 4 \text{ kcal/g} = \text{kcal durch Eiweiß bereitgestellt}$

$\text{GU (kcal)} - \text{kcal aus Eiweiß} = \text{nicht-proteinhaltige kcal}$

c. Kalorien, die nicht aus Eiweiß bestehen, werden in der Regel als 50:50-Mischung aus Lipid und Glucose zugeführt (ggf. Anpassung des Verhältnisses auf Grund von Erkrankung z. B. Diabetes, Hypertriglyceridämie):

▪ 20%ige Lipidlösung = 2 kcal/ml

Zur Deckung von 50 % der nicht eiweißhaltigen kcal:

$\text{lipid kcal benötigt} \div 2 \text{ kcal/ml} = \text{ml Lipofundin® MCT 20\%}$

▪ 40%ige Glucoselösung = 1,6 kcal/ml

Zur Deckung von 50 % der nicht eiweißhaltigen kcal:

$\text{Glucose kcal benötigt} \div 1,6 \text{ kcal/ml} = \text{ml Glucose 40\% ad us. Vet. B. Braun}$

Referenz:

Daniel L. Chan and Lisa M. Freeman (2012): Parenteral Nutrition, S. DiBartola: Fluid, electrolyte, and acid base disorders in small animal practice, 4. Aufl., S. 605-622

4. Gesamter Tagesbedarf

_____ml 10%ige Aminosäurelösung
_____ml 20%ige Lipidlösung (Lipofundin® MCT 20%)
_____ml 40%ige Glucoselösung (Glucose 40% ad us. Vet. B. Braun)
_____ml Gesamtvolumen der TPN-Lösung

5. Verwaltungssatz

Tag 1: _____ml/hr
Tag 2: _____ml/hr
Tag 3: _____ml/hr

Stellen Sie sicher, dass Sie die anderen Flüssigkeiten des Patienten entsprechend anpassen.

Hinweis: Flüssigkeiten können auf Wunsch direkt dem TPN zugefügt werden (nur zum Zeitpunkt der Zubereitung).

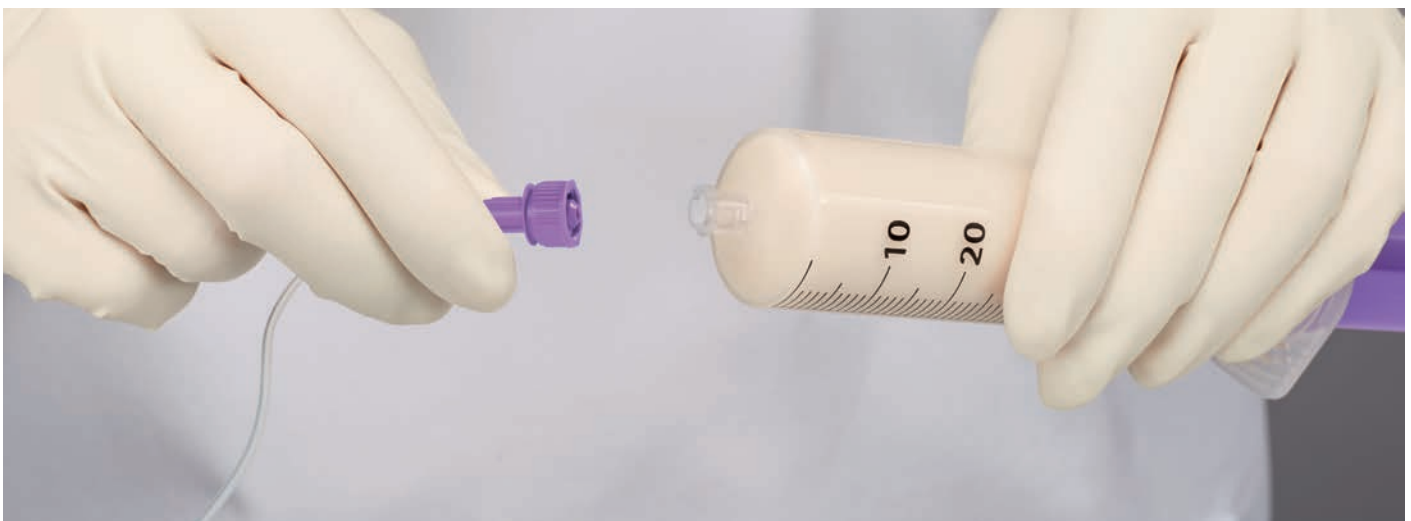
Die erforderliche Überwachung hängt von dem jeweiligen Patienten ab. Zumindest die folgenden Werte sollten jedoch täglich gemessen werden:

- Herz-/Atmungsfrequenz
- Einstichstelle des Katheters
- Einstellung
- Körpergewicht*

*Temperatur

*Glukose, Gesamtfeststoffe (Hämatokritröhrchen auf Lipämie prüfen)

*Elektrolyte (insbesondere Kalium) sollten mindestens jeden zweiten Tag kontrolliert werden



Referenz:

Daniel L. Chan and Lisa M. Freeman (2012): Parenteral Nutrition, S. DiBartola: Fluid, electrolyte, and acid base disorders in small animal practice, 4. Aufl., S. 605-622

Parenterale Ernährung

Von Hund und Katze

Berechnung Grundumsatz (GU)

Tiere unter 2 kg: $70 \times (\text{Körpergewicht kg})^{0,75} = \text{Grundumsatz kcal/Tag}$

Tiere über 2 kg: $30 \times (\text{Körpergewicht kg}) + 70 = \text{Grundumsatz kcal/Tag}$

Berechnung Erhaltungsbedarf (EU)

Zusätzlich klinischer Risikofaktor z.B. bei Trauma 1,35-1,5

Erhaltungsumsatz in kcal = GU * Faktor

Tag 1 50% des EU

Tag 2 100% des EU

Proteinbedarf

Hund 5-6g/100 kcal (Leber- oder Nierenschaden <3g/100kcal) - 15-25% des EU

Katze 6-9g/100 kcal (Leber- oder Nierenschaden <3g/100kcal) - 25-35% des EU

Die verbleibenden kcal werden 1:1 durch Glukose und Fett aufgefüllt.

Referenz:

Daniel L. Chan and Lisa M. Freeman (2012): Parenteral Nutrition, S. DiBartola: Fluid, electrolyte, and acid base disorders in small animal practice, 4. Aufl., S. 605-622.

Bitte beachten Sie, dass für die folgende Kalkulation des Energiebedarfs die allgemeingültige Formel zur Berechnung des Ruheenergiebedarfs herangezogen wurde. $[\text{RER}(\text{kcal/Tag}) = 70 \times \text{kg}^{0,75}$ (Verweis Nr. 15)]. Diese Beispielkalkulation soll lediglich als Übersicht dienen. Die Berechnung hängt von patientenspezifischen Faktoren ab und muss ggf. individuell angepasst werden. Die B. Braun Vet Care GmbH übernimmt daher für die Anwendung nach dieser Kalkulation keine Haftung.

Infusionslösungen für die parenterale Ernährung

Glucoselösungen



Glucose-Lösung 40% ad us. vet. B. Braun

Kohlenhydratlösung, Infusionslösung

Beschreibung

- Infusionslösung für Hund, Katze, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Pferd

Vorteile

- Behandlung und Vorbeugung von Hyperketonämie
- Behandlung und Vorbeugung von Hypoglykämien
- Keine Wartezeit

Zusammensetzung (1000 ml Lösung enthalten):

- Wirkstoff: Wasserfreie Glucose 400,0 g (als Glucose-Monohydrat 440,0 g)
- Sonstige Bestandteile: Wasser für Injektionszwecke
- Kohlenhydratgehalt 400,0 g/l; Energiegehalt 6698 kJ/l (= 1600 kcal/l)
- Theoretische Osmolarität: 2220 mOsm/l
- pH-Wert: 3,5–5,5

Indikationen

- Hochkalorische Kohlenhydratinfusionstherapie
- Hypoglykämische Zustände
- Partielle oder komplette Deckung des Kohlenhydratbedarfs
- Acetonämie

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

- Zur intravenösen und intraperitonealen Infusion
- Die Infusionsmenge ist dem Kalorien- und Flüssigkeitsbedarf anzupassen.
Für mehr Informationen siehe: Infusionslösungen für jeden Tag (Art.-Nr. V09201).
- Gegenanzeigen: Hyperglykämie, Hyperhydratationszustände, Azidose, Hypokaliämie und Hypotone Dehydratation
- Nebenwirkungen: Bei Beachtung der Gegenanzeigen und Hinweise nicht bekannt

Typ	VE	Art.-Nr.
Glucose 40% ad. us. vet., 500 ml, Ecoflac® plus	10 Stück	3574310
Glucose 50%, 500 ml, Glasflasche	10 Stück	3159345
Glucose 20%, 500 ml, Ecoflac® plus	10 Stück	3124950
Glucose 10%, 500 ml, Ecoflac® plus	10 Stück	3114950

Infusionslösungen für die parenterale Ernährung

Eiweißlösungen



Aminoplasmal® B. Braun 10%

Aminosäurenlösung mit Elektrolyten zur zentralvenösen Infusion

Beschreibung

- Aminosäurenlösung, erhältlich mit einer begrenzten Menge an Elektrolyten oder ohne Elektrolyte, zur parenteralen Ernährung, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist
- Anzuwenden in Kombination mit einer angemessenen Energiezufuhr z. B. in Form von Kohlenhydratinfusionen

Eigenschaften

- Standardaminosäurenlösung mit einer ausgewogenen Zufuhr an essentiellen und nicht-essentiellen Aminosäuren

Typ	VE	Art.-Nr.
Aminoplasmal® B. Braun 10% E, Glasflasche, 10 x 500 ml	10 Stück	3253351
Aminoplasmal® B. Braun 10%, Glasflasche, 10 x 500 ml	10 Stück	3254358



Aminoplasmal® Paed B. Braun 10 %

Aminosäurenlösung mit Elektrolyten zur zentralvenösen Infusion

Beschreibung

- Aminosäurenlösung, mit einer begrenzten Menge an Elektrolyten
- Aminosäuerenzusammensetzung angepasst für Säuglinge und Kleinkinder

Beispielbild,
Original kann abweichen

Typ	VE	Art.-Nr.
Aminoplasmal® Paed 10%, Monobag, 12 x 100 ml	12 Stück	3270100

Infusionslösungen für die parenterale Ernährung

Lipidlösungen



Lipofundin® MCT 20%

Fettemulsion zur parenteralen Ernährung aus MCT/LCT, mit einem Gesamtlipidgehalt von 200 mg/ml

Beschreibung

- Fettemulsion zur parenteralen Ernährung aus MCT/LCT
- Gesamtlipidgehalt 200 mg/ml

Eigenschaften

- 50% mittelkettige Triglyzeride (MCT) aus Kokosnussöl für die rasche Energiezufuhr mit proteinsparendem Effekt
- 50% langkettige Triglyzeride (LCT) aus Sojabohnenöl für die bedarfsgerechte Versorgung mit essentiellen Fettsäuren
- Leberprotektiv
- Verbessert die Lungenfunktion
- Peroxidationsschutz durch Zusatz von Vitamin E
- Hohe Stabilität in All-in-one-Mischungen

Typ	VE	Art.-Nr.
Lipofundin® MCT 20%, Glasflasche, 10 x 100 ml	10 Stück	3085317
Lipofundin® MCT 20%, Glasflasche, 10 x 250 ml	10 Stück	3085325
Lipofundin® MCT 20%, Glasflasche, 10 x 500 ml	10 Stück	3085341

NuTRIflex® Lipid novo

Für die Standardversorgung

Mit unseren NuTRIflex® Lipid novo Dreikammerbeuteln unterstützen wir Sie in der standardisierten parenteralen Ernährung. Ausgefeilte Produktvarianten ermöglichen eine bedarfsgerechte Ernährungstherapie. Der NuTRIflex® Lipid novo Dreikammerbeutel enthält Glukose, Aminosäuren und unsere bewährte MCT/LCT-Fettemulsion, die in verschiedenen Produktvarianten verfügbar ist. Besonders wichtig hierbei: eine ausgewogene Nährstoffrelation.¹

Die Nährstoffzusammensetzung im Überblick

Wählen Sie je nach Bedarf die optimale Produktvariante.

NuTRIflex® Lipid peri novo	NuTRIflex® Lipid plus novo	NuTRIflex® Lipid special novo
<ul style="list-style-type: none"> periphervenöse oder zentralvenöse Applikation geringer Glukoseanteil 	<ul style="list-style-type: none"> zentralvenöse Applikation einfache Kalkulation 1 ml ≈ 1 kcal 	<ul style="list-style-type: none"> zentralvenöse Applikation flüssigkeitsreduzierte Variante 1 ml ≈ 1,2 kcal

Varianten [ml]	NuTRIflex® Lipid peri			NuTRIflex® Lipid plus			NuTRIflex® Lipid special		
	1250	1875	2500	1250	1875	2500	625	1250	1875
Elektrolyte*	+	+	+	+	+	+	+	-/+	-/+
Aminosäuren [g]	40	60	80	48	72	96	35,0	70,1	105,1
Stickstoff [g]	5,7	8,6	11,4	6,8	10,2	13,7	5	10	15
Glukose [g]	80	120	160	150	225	300	90	180	270
Fett (MCT/LCT) [g]	50	75	100	50	75	100	25	50	75
Gesamtenergie [kcal]	955	1435	1910	1265	1900	2530	740	1475	2215
Nicht-Protein-Energie [kcal]	795	1195	1590	1075	1615	2155	600	1195	1795
Glukose/Fett-Verhältnis	40% / 60%			56% / 44%			60% / 40%		
theoretische Osmolarität [mOsm/l]	840			1215			1545 (mit Elektrolyten) 1330 (ohne Elektrolyte)		
max. Infusionsgeschwindigkeit [ml/kg KG u. h]	2,5	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	1,7	1,7	1,7

* Varianten mit (+) und ohne (-) Elektrolyte erhältlich

Infusionslösungen für die parenterale Ernährung

Ernährungslösungen



NuTRIflex® Lipid plus novo

Dreikammerbeutel mit Aminosäuren, Glukose, einer MCT/LCT-Fettemulsion und Elektrolyten mit einer ausgewogenen Nährstoffrelation und einfach zu kalkulieren (1 ml ≈ 1 kcal)

- Im Rahmen einer parenteralen Ernährung bei Patienten mit mittelschwerer Katabolie, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist
- Zur zentralvenösen Applikation

Produkt	VE	Art.-Nr.
NuTRIflex® Lipid plus novo	5 x 1250 ml	3250041N
NuTRIflex® Lipid plus novo	5 x 1875 ml	3250058N
NuTRIflex® Lipid plus novo	5 x 2500 ml	3250059N



NuTRIflex® Lipid peri novo

Dreikammerbeutel mit Aminosäuren, Glukose, einer MCT/LCT-Fettemulsion und Elektrolyten mit einer ausgewogenen Nährstoffrelation und einem reduzierten Glukoseanteil

- Im Rahmen einer parenteralen Ernährung bei Patienten mit leichter bis mittelschwerer Katabolie, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist
- Zur peripher- oder zentralvenösen Applikation

Produkt	VE	Art.-Nr.
NuTRIflex® Lipid peri novo	5 x 1250 ml	3250007N
NuTRIflex® Lipid peri novo KP	5 x 1250 ml	3250008N
NuTRIflex® Lipid peri novo	5 x 1875 ml	3250025N
NuTRIflex® Lipid peri novo KP	5 x 1875 ml	3250016N
NuTRIflex® Lipid peri novo	5 x 2500 ml	3250024N

Infusionszubehör



Infusionszubehör



Caresite®

Nadelfreies Membranventil für die Infusionstherapie

- Öffnet sich bei Konnektion und verschließt sich bei Dekonnektion
- Positives Spülvolumen
- Geeignet für die Anwendung in der Infusionstherapie: zur Aspiration oder Injektion von Flüssigkeiten; für den Einsatz in der Zytostatikatherapie, Möglichkeit der Blutentnahme
- Fettbeständig
- Flussrate: 208 ml/min
- Füllvolumen: 0,22 ml
- Druckbeständigkeit: bis 20,68 bar
- Luer-Lock-Ansätze
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Typ	VE	Art.-Nr.
Caresite®	10 Stück	415122-01



Caresite® mit Verlängerungsleitung

Membranventil mit Verlängerungsleitung für den sicheren und bequemen Zugang in der Infusionstherapie

- Ermöglicht einen raschen Zugang zum Infusionssystem
- Verfügbar als Verlängerungsleitung mit einem Caresite®-Ventil oder als Y-Leitung mit zwei Caresite®-Ventilen
- Öffnet sich bei Konnektion und verschließt sich bei Dekonnektion der Spritze, daher ist kein Verschluss mit einer Verschlusskappe nötig
- Kein Blutaustritt aus Katheter bei Infusionswechsel und Dekonnektion
- Positiver Verschlussdruck: hilft eine Katheterokklusion vorzubeugen
- Einfache Wischdesinfektion durch glatte Oberfläche des Ventils
- Anzahl der Konnektionen am Ventil: mindestens 200-mal
- Sichtbarer Flüssigkeitskanal: Rückstände von Blut und Lösungen werden gesehen und können durch Spülen reduziert werden
- Kompatibel mit Luer-Lock- und Luer-Steck-Ansätzen
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

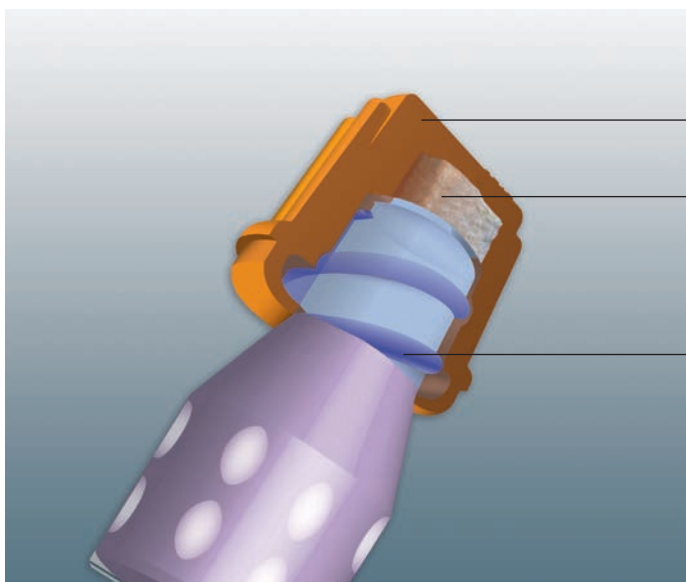
Länge ca.	Ø innen	VE	Art.-Nr.
20 cm	1,3 mm	100 Stück	470100-01
15 cm	2,8 mm	100 Stück	470108-01
Mit 2 Caresite®-Ventilen, Länge: 18 cm	1,3 mm	100 Stück	470106-01

SwabCap® sorgt für Hygiene

auf nadelfreien Membranventilen

Die SwabCap® ist eine Desinfektionskappe mit einem partikelfreien Schwämmchen, das mit 70%-igem Isopropylalkohol (IPA) getränkt ist. Sie ist zum Schutz nadelfreier Membranventile als physische Barriere sowie als desinfizierender Reiniger zur Vermeidung mikrobieller Kontamination konzipiert.

Zur Desinfektion wird die SwabCap® direkt auf das jeweilige Membranventil aufgeschraubt und kann dort bis zur nächsten Anwendung des Zuganges bis zu 7 Tage bleiben. Die vollständige Desinfektion der Membranoberfläche erfolgt innerhalb von 5 Minuten nach dem Aufschrauben der Desinfektionskappe.¹ Nach der Dekonnection der SwabCap® kann der IV-Zugang sofort verwendet werden. Zahlreiche Studien bestätigen die Effizienz der SwabCap®.²⁻⁸



Kappe

Partikelfreies Schwämmchen
getränkt mit 70%-igem IPA

Gewinde umhüllt mit
70%-igem IPA



Ihre Vorteile

- Schutz vor mikrobieller Kontamination
- Einfache Desinfektionstechnik für mehr Zeitersparnis und Prozessstandardisierung
- Unterstützung klinikinterner Hygienemaßnahmen
- Schnelle visuelle Identifikation des desinfizierten Membranventils
- Sterile Verpackung der SwabCap® für eine aseptische, berührungsfreie Konnektion mit dem Membranventil

1. Moureau N. Passive disinfection / protection cap effectively disinfects swabbable luer access valves / needleless connectors. Poster session presented at the 2010 annual meeting of the Association for Vascular Access (AVA), National Harbor, MD.; 2. Michelle DeVries et al., Reducing bloodstream infection risk in central and peripheral intravenous lines: initial data on passive intravenous connector disinfection. Journal of Vascular Access, Volume 19, No. 2: 87-93, 2014.; 3. Marc-Oliver Wright MT (ASCP) et al., Continuous passive disinfection of catheter hubs prevents contamination and bloodstream infection. American Journal of Infection Control, Volume 41, No. 1: 33-38, 2013.; 4. Cap the Connector: Save the Patient by Dr. Gregory Schears. Poster presented at AVA 2011, 25th Annual Scientific Meeting.; 5. Use of disinfecting cap / flush syringe combination to address bloodstream infection and related issues by Hector Contreras. Poster presented at AVA 2012, Annual Scientific Meeting.; 6. Integrated delivery system of disinfection cap and flush syringe, plus staff education, reduce bloodstream infections and treatment costs by Saungi McCalla Poster presented at AVA 2012, Annual Scientific Meeting.; 7. It takes a village to prevent central venous catheter infections and promote safety of patients by Barbara Bor. Poster presented at AVA 2012, Annual Scientific Meeting.; 8. Improving IV connector disinfection by using human factors engineering to identify effective, nurse-friendly solutions by Patricia Rosa. Poster presented at APIC, 40th Annual Conference.

SwabCap® sorgt für Hygiene

auf nadelfreien Membranventilen



Typ	VE	Art.-Nr.
SwabCap® Desinfektionskappe mit 70%-igem Isopropylalkohol (IPA)	200 Stück	EM-SCXT3

Infusionszubehör



Heidelberger Verlängerungen

Verlängerungsleitungen für Infusionssysteme

- Mit Luer-Lock-Ansätzen
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Erhältlich in Längen bis 550 cm
- Latex- und DEHP-frei

Länge ca.	Volumen	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
30 cm	2,1 ml	4,1 mm	3 mm	100 Stück	4097300
75 cm	5,3 ml	4,1 mm	3 mm	100 Stück	4097173
100 cm	7,1 ml	4,1 mm	3 mm	100 Stück	4097262



Verbindungsleitung

Für die komfortable Verbindung mit minimalem Restvolumen

- Mit Luer-Lock-Ansätzen
- Druckbeständigkeit der Luer-Lock-Varianten: bis 2 bar
- Besonderheit Art.-Nr. 4256000: Luer-Steck-Ansatz
- Latex- und DEHP-frei, je nach Ausführung auch PVC-frei

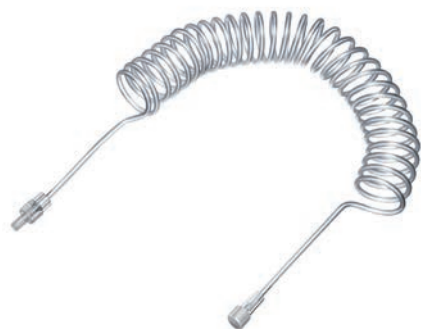
Einzeln steril verpackt

Länge ca.	Volumen	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
Mit Luer-Steck-Anschluss					
30 cm	0,4 ml	2,2 mm	1,2 mm	50 Stück	4256000
Mit Luer-Lock-Anschluss					
150 cm	0,5 ml	2,35 mm	0,5 mm	100 Stück	4093054
30 cm	0,45 ml	2,35 mm	1 mm	100 Stück	4093402

○ PVC-frei

Weitere Längen im Lieferprogramm

Infusionszubehör



Spiralleitungen

Verlängern und Verbinden in der Infusionstherapie

- Mit Luer-Lock-Ansätzen
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Einfaches Verlängern von Infusionsleitungen für eine komfortable Infusionstherapie und mehr Bewegungsfreiheit für Patient und Personal
- Übersichtliche, flexible Leitungsführung
- Sehr gute Rückstellfähigkeit
- PVC-frei

Einzeln steril verpackt

Länge ca.	Volumen	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
150 cm	4,71 ml	3,2 mm	2 mm	50 Stück	4090365
300 cm	9,42 ml	3,2 mm	2 mm	50 Stück	4090373
500 cm	15,7 ml	3,2 mm	2 mm	50 Stück	4090438
700 cm	21,98 ml	3,2 mm	2 mm	50 Stück	4090381
850 cm	26,69 ml	3,2 mm	2 mm	50 Stück	4090390



LS-2 Verbinder

Zur Applikation mehrerer Infusionen über einen Zugang

- Mit Luer-Lock-Ansätzen
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Auch als Variante mit integrierten Rückschlagventilen erhältlich
- Latex- und DEHP-frei

Einzeln steril verpackt

Typ / Länge ca.	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
Mit flexiblen Schlauchteilen	4,1 mm	3,0 mm	100 Stück	4097122
Mit Rückschlagventilen	4,1 mm	3,0 mm	50 Stück	4093038



LS-4 Verbinder

Zur Applikation mehrerer Infusionen über einen Zugang

- Zur flexiblen Verbindung und Verlängerung von bis zu vier Infusionsgeräten durch flexible Schlauchteile
- Mit Luer-Lock-Ansätzen
- Regulierung der Durchflussrate mit einer Rollenklemme
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Latex- und DEHP-frei

Einzeln steril verpackt

Typ	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
Mit flexiblen Schlauchteilen und Rollenklemme	4,1 mm	3,0 mm	50 Stück	4097149



LS-5 Verbinder

Zur Applikation mehrerer Infusionen über einen Zugang

- Zur Verbindung und Verlängerung von bis zu vier Infusionsgeräten sowie ein Zuspritzport (IN-Stopfen) für zusätzliche Injektionen
- Mit Luer-Lock-Ansätzen
- Regulierung der Durchflussrate mit einer Rollenklemme
- Latex- und DEHP-frei

Einzeln steril verpackt

Typ	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
Mit IN-Stopfen für Injektionen und Rollenklemme	4,1 mm	3,0 mm	100 Stück	4097157

Infusionszubehör



Infuvalve®

Rückschlagventil zur Konnektion mit Infusionssystemen

- Verhindert bei Parallelinfusionen mit Druck und Schwerkraft den Rückfluss der Lösung in die Schwerkraft-Infusionsleitung
- Vermeidet Blutrückfluss, z. B. aus dem liegenden Gefäßzugang in die Infusionsleitung.
- Luer-Lock-Ansätze
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Typ	VE	Art.-Nr.
Rückschlagventil	50 Stück	4094000N



IN-Stopper

Nadelbasierte Zuspritzmöglichkeit durch Injektionsmembran

- Glatte, kontaminationsarme Oberfläche
- Berührungssichere Luer-Kegel
- Totraum 0,16 ml
- Farbe: gelb
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Farbe	VE	Art.-Nr.
Gelb	100 Stück	4238010



Combi-Stopper-Verschlußskonen

Luer-Lock männlich und weiblich

- Zum Verschließen aller weiblichen und männlichen Luer-Anschlüsse
- Steriler Verschluss aller Arten von Anschlüssen am Infusionsset
- Sicherer Verschluss von vorgefüllten Spritzen
- Aus Polyethylen (PE)
- In den Farben rot, blau und weiß erhältlich
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Farbe	VE	Art.-Nr.
Rot	100 Stück	4495101
Blau	100 Stück	4495152
Weiß	100 Stück	4495209



Combifix® Adapter

Zum Verbinden von gleichen oder unterschiedlichen Ansätzen

- Ausführungen:
 - Luer-Lock weiblich-weiblich
 - Luer-Lock männlich-männlich
 - Luer weiblich – Record männlich
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Typ	Farbe	VE	Art.-Nr.
① Luer weiblich – Record männlich	Transparent	100 Stück	4090306
② Luer-Lock weiblich-weiblich	Transparent	100 Stück	5206634
③ Luer-Lock männlich-männlich	Transparent	100 Stück	5206642

Infusionszubehör



Aufhängesysteme

Für Glasflaschen

- Mehrfachaufhänger aus Metall: Edelstahl
- Für Glasflaschen

Typ	VE	Art.-Nr.
Mehrfachaufhänger	1 Stück	3977170



Discofix® Combihalter

Zur Aufnahme von Hahnbank und ZVD-Messleiste

- Horizontale und vertikale Einschubmöglichkeit
- Dampfsterilisierbares Kunststoffmaterial
- V2A-Stahlschrauben
- PVC-frei

Produkt	VE	Art.-Nr.
Discofix® Combihalter	1 Stück	4086007

Infusionszubehör

Mehrwehnsysteme – medikamentenbeständig



Discofix® C Dreiwegehähne

Mehrwehnsysteme für Infusionstherapie und Monitoring,
100% arzneimittelbeständig

- Zur Applikation von Medikamenten und Arzneimitteln wie Anästhetika, Zytostatika, Antibiotika, Narkoleptika, Immunsuppressiva und Lipiden
- Beugt Spannungsrisse im Material vor
- Zuverlässige Konnektion hält auch bei langfristiger Anwendung
- Problemloser Zugang durch den Rotationsadapter bei Injektionen und Aspirationen
- Kein unbeabsichtigtes Lösen der Überwurfmutter
- Kontrolle der 45°-Position durch „Klick“
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Farbe	VE	Art.-Nr.
Blau	100 Stück	16494C



Discofix® C Dreiwegehähne mit Verbindungsleitung

Mehrwehnsysteme für Infusionstherapie und Monitoring,
100% arzneimittelbeständig

- Zur Applikation von Medikamenten und Arzneimitteln wie Anästhetika, Zytostatika, Antibiotika, Narkoleptika, Immunsuppressiva und Lipiden
- Undichtigkeiten durch Spannungsrisse, Kontamination und Luftembolie werden verhindert
- Zuverlässige Konnektion hält auch bei langfristiger Anwendung
- Problemloser Zugang durch den Rotationsadapter bei Injektionen und Aspirationen
- Kein unbeabsichtigtes Lösen der Überwurfmutter
- Kontrolle der 45°-Position durch „Klick“
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Farbe	Leitung	VE	Art.-Nr.
Blau	10-cm-Schlauch	50 Stück	16500C
Blau	25-cm-Schlauch	50 Stück	16520C
Blau	50-cm-Schlauch	50 Stück	16540C
Blau	75-cm-Schlauch	10 Stück	16551C
Blau	100-cm-Schlauch	50 Stück	16560C

Infusionszubehör

Mehrhahnssysteme – medikamentenbeständig



Discofix® C Hahnbanke 3-fach

Hahnbanksysteme für Infusionstherapie und Monitoring,
100% arzneimittelbeständig

- Zur Applikation von Medikamenten und Arzneimitteln wie Anästhetika, Zytostatika, Antibiotika, Narkoleptika, Immunsuppressiva und Lipiden
- Beugt Spannungsrisse im Material vor
- Problemloser Zugang durch den Rotationsadapter bei Injektionen und Aspirationen
- Kontrolle der 45°-Position durch „Klick“
- Für mehr Flexibilität durch die Verbindungsleitung
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- PVC- und DEHP-frei

Farbe	VE	Art.-Nr.
Blau	50 Stück	16605C
Mehrfarbig	50 Stück	16600C



Discofix® C Hahnbanke 3-fach mit Verbindungsleitung

Hahnbanksysteme für Infusionstherapie und Monitoring,
100% arzneimittelbeständig

- Zur Applikation von Medikamenten und Arzneimitteln wie Anästhetika, Zytostatika, Antibiotika, Narkoleptika, Immunsuppressiva und Lipiden
- Beugt Spannungsrisse im Material vor
- Problemloser Zugang durch den Rotationsadapter bei Injektionen und Aspirationen
- Kontrolle der 45°-Position durch „Klick“
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- PVC- und DEHP-frei

Farbe	Leitung	VE	Art.-Nr.
Mehrfarbig	180-cm-Schlauch + Dreiwegehahn	50 Stück	16611C



Discofix® C Hahnbänke 5-fach

Hahnbanksysteme für Infusionstherapie und Monitoring,
100% arzneimittelbeständig

- Zur Applikation von Medikamenten und Arzneimitteln wie Anästhetika, Zytostatika, Antibiotika, Narkoleptika, Immunsuppressiva und Lipiden
- Beugt Spannungsrisse im Material vor
- Problemloser Zugang durch den Rotationsadapter bei Injektionen und Aspirationen
- Kontrolle der 45°-Position durch „Klick“
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- PVC- und DEHP-frei

Farbe	VE	Art.-Nr.
Blau	40 Stück	16609C
Mehrfarbig	40 Stück	16608C



Discofix® C Hahnbänke 5-fach mit Verbindungsleitung

Hahnbanksysteme für Infusionstherapie und Monitoring,
100% arzneimittelbeständig

- Zur Applikation von Medikamenten und Arzneimitteln wie Anästhetika, Zytostatika, Antibiotika, Narkoleptika, Immunsuppressiva und Lipiden
- Beugt Spannungsrisse im Material vor
- Problemloser Zugang durch den Rotationsadapter bei Injektionen und Aspirationen
- Kontrolle der 45°-Position durch „Klick“
- Für mehr Flexibilität durch die Verbindungsleitung
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- PVC- und DEHP-frei

Farbe	Leitung	VE	Art.-Nr.
Blau	150-cm-Schlauch	40 Stück	16612C
Blau	150-cm-Schlauch + Discofix® C	40 Stück	16613C
Blau	180-cm-Schlauch + Discofix® C	40 Stück	16614C

Infusionszubehör

Mehrhahnssysteme – medikamentenbeständig

Discofix® C mit Safeflow

Dreiwegehahn mit integriertem, nadelfreiem Membranventil



- Kombiniert die Vorteile von Discofix® C und Safeflow
- Geschlossenes, arzneimittelbeständiges System
- Verlässliche Verbindung durch Drehmöglichkeit des Dreiwegehahns um die eigene Achse
- Mit Klick-Mechanismus – spürbares Einrasten und exakte Positionierung des Kükens in 45°-Position
- Die glatte Oberfläche des Safeflow ermöglicht eine effiziente Desinfektion für hygienisches Arbeiten
- Die dichtschießende Safeflow-Membran macht die Verwendung von Schutzkappen überflüssig

Farbe	VE	Art.-Nr.
Blau	100 Stück	16494CSF

Discofix® C mit Safeflow und Verlängerungsleitung

Dreiwegehahn mit integriertem, nadelfreiem Membranventil



- Kombiniert die Vorteile von Discofix® C und Safeflow
- Geschlossenes, arzneimittelbeständiges System
- Verlässliche Verbindung durch Drehmöglichkeit des Dreiwegehahns um die eigene Achse
- Mit Klick-Mechanismus – spürbares Einrasten und exakte Positionierung des Kükens in 45°-Position
- Die glatte Oberfläche des Safeflow ermöglicht eine effiziente Desinfektion für hygienisches Arbeiten
- Die dichtschießende Safeflow-Membran macht die Verwendung von Schutzkappen überflüssig

Farbe	Leitung	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
Blau	10 cm	4,1 mm	2,5 mm	50 Stück	16500CSF
Blau	25 cm	4,1 mm	2,5 mm	50 Stück	16520CSF
Blau	50 cm	4,1 mm	2,5 mm	50 Stück	16540CSF
Blau	75 cm	4,1 mm	2,5 mm	50 Stück	16551CSF
Blau	100 cm	4,1 mm	2,5 mm	50 Stück	16560CSF

Infusionszubehör

Mehrhahnssysteme – Basis Infusionstherapie



Discofix® Dreivegehähne

Mehrwegehahnssystem für Infusionstherapie und Monitoring

- Geeignet für alle in der Infusionstechnik eingesetzten Druckinfusionssysteme
- Durchflussbohrungen für unverfälschte Druckwerte
- Axial und radial bewegliche Überwurfmutter für sichere, schnelle Konnektion
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Farbe	VE	Art.-Nr.
Blau	50 Stück	4095111
Rot	50 Stück	4095120
Weiß	50 Stück	4095146



Discofix® Dreivegehähne mit Verbindungsleitung

Mehrwegehahnssystem für Infusionstherapie und Monitoring

- Geeignet für alle in der Infusionstechnik eingesetzten Druckinfusionssysteme
- Durchflussbohrungen für unverfälschte Druckwerte
- Axial und radial bewegliche Überwurfmutter für sichere, schnelle Konnektion
- Druckbeständigkeit: bis 2 bar
- Latex- und DEHP-frei

Farbe	Leitung	Ø außen	Ø innen	VE	Art.-Nr.
Blau	10-cm-Schlauch	4,1 mm	2 mm	50 Stück	4098102
Blau	25-cm-Schlauch	4,1 mm	2 mm	50 Stück	4098218
Blau	50-cm-Schlauch	4,1 mm	2 mm	50 Stück	4098501

Injektionszubehör

Praxisbedarf



Medibox®

Abfallbehältnis für die Entsorgung spitzer und scharfer Gegenstände im medizinischen Umfeld

- Bruchbeständig, durchdringfest und standfest bei bestimmungsgemäßem Gebrauch gemäß der Vorgaben der DIN EN ISO 23907
- Für die Entsorgung von Kanülen mit Luer- oder Luer-Lock-Ansatz und Penkanülen
- Große Öffnung für die Entsorgung verschiedener scharfer und spitzer medizinischer Instrumente
- Frei haltender Deckel durch leichtes Einrasten in offener Position
- Temporär verschließbar mit einer Hand
- Permanent endverschließbar durch Druck auf die gekennzeichneten Druckstellen auf dem Deckel der Boxen
- Endverschluss ist hör- und fühlbar
- Kennzeichnung des maximalen Füllstandes auf dem Deckel bzw. direkt auf der Box
- Autoklavierbar bei 134° für bis zu 18 Minuten
- Zertifiziert nach ISO 23907, ADR und 2008/68/EC
- Erfüllt die Anforderungen an Abfallbehältnisse gemäß TRBA 250

Größe	VE	Art.-Nr.
Medibox® 2,4 L	10 Stück	9193600
Medibox® 4,7 L	1 Stück	9193618
Medibox® 5,7 L	1 Stück	9193627
Medibox® 6,8 L	1 Stück	9193639
Medibox® 9,1 L	1 Stück	9193640



Defix®

Einmal-Nierenschale

- Aus Polystyrol
- Enthält 100 Stück pro Packung

Typ	VE	Art.-Nr.
Defix®	100 Stück	5385200

Onkologie



Puresite®

Transferprodukt für die sicherere Zubereitung und Verabreichung toxischer Arzneimittel

- Geschlossener Konnektor (männlich)
- Nadelfreie Technologie
- Permanente Konnektion mit einer Luer-Lock Spritze oder einem Infusionsgerät
- Die automatische Schließfunktion bieten mehr Sicherheit vor chemischer und mikrobieller Kontamination
- 0,1 ml Restvolumen
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Typ	VE	Art.-Nr.
Puresite®	100 Stück	4551105



Dust Cover Cap – Puresite®

Dust Cover Cap

- Verschlusskappe speziell für Puresite® entwickelt
- Ermöglicht den sichereren Medikamententransport
- Latex-, PVC- und DEHP-frei

Typ	VE	Art.-Nr.
Dust Cover Cap	50 Stück	4551101



Mini-Spike® 2 Chemo

Entnahme- und Zuspritzspike für Mehrdosenbehälter mit integriertem Safeflow-Ventil

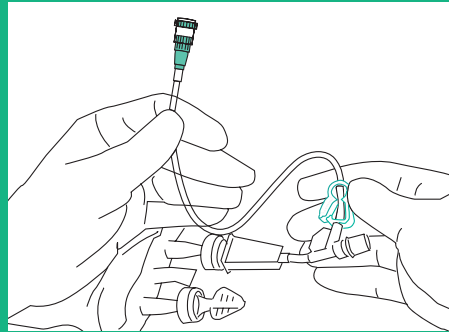
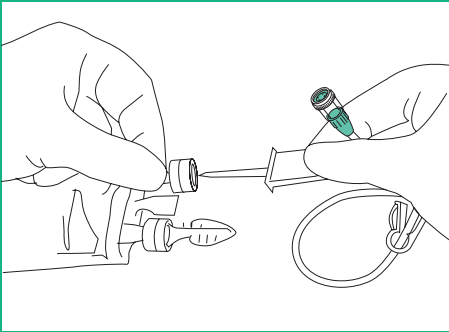
- Mit integriertem 0,2 µm BelüftungsfILTER zum Schutz vor Aerosolen
- Mit integriertem 5 µm Partikelfilter, der Partikel > 5 µm zurückhält
- Mit integriertem, nadelfreiem Ventil Safeflow
- Einfache Desinfektion des freiliegenden Ventils
- Öffnung des Ventils bei Konnektion einer Luer-Lock- oder Luer-Steck-Spritze und automatisches Verschließen bei Dekonnektion der verwendeten Spritze
- Tropfenfreie Entnahme über Kopf durch integriertes Ventil
- Vermeidung von Leckagen
- Schutz vor toxischen Aerosolen bei der Zubereitung von Zytostatikallösungen, reduziertes Kontaminationsrisiko

Typ	VE	Art.-Nr.
Mini-Spike® 2 Chemo	50 Stück	4550592

Cyto-Set®

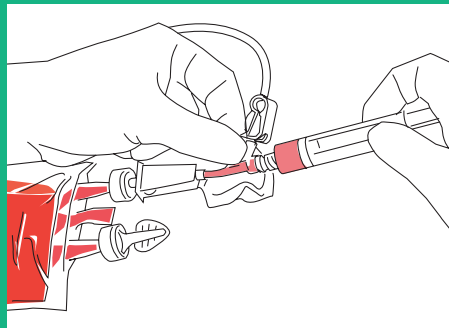
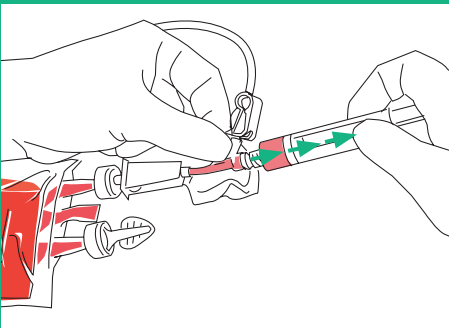
Das geschlossene System für mehr Sicherheit in jedem Prozessschritt der Zubereitung

Anstechen und Entlüften

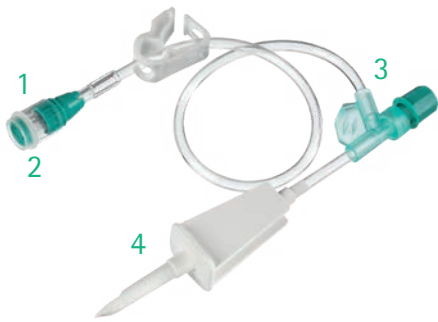


1. Entfernen Sie die Schutzkappe des Einstechdorns.
2. Stechen Sie den Einstechdorn in den Zubereitungspport des Behälters und entlüften Sie die Leitung. Die PrimeStop-Kappe am Ende der Leitung verhindert den Austritt von Flüssigkeit.
3. Schieben Sie die Klemme des Cyto-Set® Mix nahe dem Zuspritzventil und schließen Sie diese.

Befüllen des Behälters mit Zytostatikum



1. Entfernen Sie die grüne Kappe des Zuspritzventils.
2. Konnektieren Sie die gefüllte Spritze mit einer Drehung am Zuspritzventil. Dieses öffnet automatisch.
3. Spritzen Sie das Medikament in den Behälter.
4. Vermischen Sie das Zytostatikum durch mehrmaliges Aufziehen der Spritze, um eine optimale Mischung mit der Trägerlösung zu erhalten.
5. Entfernen Sie die Spritze vom Zuspritzventil, dieses schließt automatisch.



Cyto-Set® Mix

Nadelfreie PVC- / DEHP-freie Sekundärleitung für die Zubereitung von Zytostatika

- Griffplatte mit Zuspritzventil aus rissbeständigem Material
- Rotierender Luer-Lock-Anschluss für sichereres und komfortables Verbinden ohne Verdrehen der Leitung; ein hörbarer Klick signalisiert die erstmalige Konnektion des Cyto-Set® Mix am Ventil der Applikationsleitung
- PrimeStop-Kappe für tropfenfreies Entlüften der Leitung

1 Der Luer-Lock Rotationsadapter

Hörbarer Klick beim Anschluss an die Griffplatte der Infusionsleitung. Bestätigung über den erstmaligen Gebrauch des Cyto-Set® Mix bzw. Cyto-Set® Line.

2 Die PrimeStop-Kappe

Tropfenfreies Entlüften der Leitung. Das System bleibt bis zur Konnektion an der Infusionsleitung geschlossen.

3 Die Griffplatte mit Ventil

Besserer Halt bei der Zubereitung; rissbeständiges Material; reduziert Kontaminationsgefahren durch mögliche Spannungsrisse. Erhöhte Anwendersicherheit in der Apotheke.

4 Der Spike / Der Luer-Lock Konnektor

Fester Halt am Infusionsport des Behälters mindert so ein Austreten von Zytostatika. Vermindert Kontaminationsgefahren auf dem Weg von der Apotheke zur Station.

Typ	VE	Art.-Nr.
Cyto-Set® Mix, 1 nadelfreies Ventil	20 Stück	A2900N
Cyto-Set® Infusion m. 3 NF Ventilen	20 Stück	A1687
Cyto-Set® Infusion, 2+1 Ventile, AirStop	20 Stück	A1688

Onkologie



ProSet® Intrafix®

Flushing mit Caresite®

- Die nadelfreie PVC- / DEHP-freie Sekundärleitung zur Applikation von Begleitmedikationen sowie vorbereiteten Zytostatika-Lösungen
- Rotierender Luer-Lock-Anschluss für sichereres und komfortables Verbinden ohne Verdrehen der Leitung; ein hörbarer Klick signalisiert die erstmalige Konnektion des Cyto-Set® Line am Ventil der Applikationsleitung
- PrimeStop-Kappe für tropfenfreies Entlüften der Leitung
- Die Belüftungsklappe am Spike mit integriertem Filter und automatischem Belüftungsventil verhindert das Austreten von Flüssigkeit.

Typ	VE	Art.-Nr.
ProSet® Intrafix® Flushing mit Caresite®	25 Stück	4110000

Pflichttexte

Aminoplasma[®] B. Braun

Zusammensetzung: 1000 ml Infusionslösung enthalten

	Aminoplasma 5% E	Aminoplasma 10% E	Aminoplasma 10%
Aminosäuren:			
Isoleucin	2,50 g	5,00 g	5,00 g
Leucin	4,45 g	8,90 g	8,90 g
Lysinacetat	-	-	5,74 g
± Lysin	-	-	4,07 g
Lysinhydrochlorid	4,28 g	8,56 g	-
± Lysin	3,43 g	6,85 g	-
Lysin-Monohydrat	-	-	3,12 g
± Lysin	-	-	2,78 g
Methionin	2,20 g	4,40 g	4,40 g
Phenylalanin	2,35 g	4,70 g	4,70 g
Threonin	2,10 g	4,20 g	4,20 g
Tryptophan	0,80 g	1,60 g	1,60 g
Valin	3,10 g	6,20 g	6,20 g
Arginin	5,75 g	11,50 g	11,50 g
Histidin	1,50 g	3,00 g	3,00 g
Alanin	5,25 g	10,50 g	10,50 g
Glycin	6,00 g	12,00 g	12,00 g
Asparaginsäure	2,80 g	5,60 g	5,60 g
Glutaminsäure	3,60 g	7,20 g	7,20 g
Prolin	2,75 g	5,50 g	5,50 g
Serin	1,15 g	2,30 g	2,30 g
Tyrosin	0,40 g	0,40 g	0,40 g
Elektrolyte:			
Natriumacetat-Trihydrat	1,361 g	2,858 g	-
Natriumchlorid	0,964 g	-	-
Natriumhydroxid	0,14 g	0,360 g	-
Kaliumacetat	2,453 g	2,453 g	-
Magnesiumchlorid-Hexahydrat	0,508 g	0,508 g	-
Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat	3,581 g	3,581 g	-
Aminosäuregehalt	50 g/l	100 g/l	100 g/l
Gesamtstickstoffgehalt	7,9 g/l	15,8 g/l	15,8 g/l
Gesamtenergie (kJ/kcal)	835/200	1675/400	1675/400
Theor. Osmolarität (mOsm/l)	588	1021	864
Titrationssacidität (pH 7,4) (mmol/l)	ca. 17	ca. 26	ca. 20
pH-Wert:	5,7-6,3	5,7-6,3	5,7-6,3
Elektrolytkonzentrationen: mmol/l			
Natrium	50	50	-
Kalium	25	25	-
Magnesium	2,5	2,5	-
Acetat	35	46	28
Chlorid	45	52	-
Phosphat	10	10	-
Citrat	2,0	2,0	2,0

Hilfsstoffe: Acetylcystein; Citronensäure-Monohydrat (zur pH-Einstellung); Wasser für Injektionszwecke
Anwendungsgebiete: Zufuhr von Aminosäuren und einer begrenzten Menge an Elektrolyten im Rahmen einer parenteralen Ernährung, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist. Für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 2 Jahren.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; Angeborene Aminosäurestoffwechselstörungen; Schwere Beeinträchtigung des Kreislaufes mit vitaler Bedrohung (z.B. Schock); Hypoxie; Metabolische Azidose; Schwere Leberinsuffizienz; Schwere Niereninsuffizienz ohne Nierenersatztherapie; Unkorrigierter hoher Plasmaspiegel eines der in dem Arzneimittel enthaltenen Elektrolyte; Dekompensierte Herzinsuffizienz; Akutes Lungenödem; Hyperhydratation. Das Arzneimittel darf bei Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden, weil die Aminosäurezusammensetzung die besonderen Anforderungen dieser pädiatrischen Altersgruppe nicht geeignet erfüllt.

Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Das Arzneimittel soll bei angeborenen Aminosäurestoffwechselstörungen nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung angewendet werden. Bei Patienten mit Herzinsuffizienz ist bei Infusion größerer Flüssigkeitsmengen Vorsicht geboten. Vorsicht ist bei Patienten mit erhöhter Serumosmolarität geboten. Störungen des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts (z.B. hypotone Dehydratation, Hyponatriämie, Hypokaliämie) sind vor einer parenteralen Ernährung zu korrigieren. Serum-Elektrolyte, Blutzucker, Flüssigkeitsbilanz, Säure-Basen-Gleichgewicht und Nierenfunktion sind regelmäßig zu kontrollieren. Kontrollen von Serum-Eiweiß und Leberfunktion sind ebenfalls erforderlich. **Eingeschränkte Nierenfunktion** Bei Patienten mit Niereninsuffizienz muss die Dosis sorgfältig auf den individuellen Bedarf, den Schweregrad der Organinsuffizienz und die Art der eingeleiteten Nierenersatztherapie (Hämodialyse, Hämofiltration etc.) abgestimmt werden. **Eingeschränkte Leberfunktion** Bei Patienten mit Leberinsuffizienz muss die Dosis sorgfältig auf den individuellen Bedarf und den Schweregrad der Organinsuffizienz abgestimmt werden. Aminosäurelösungen stellen nur einen Baustein für die parenterale Ernährung dar. Für eine vollständige parenterale Ernährung ist die gleichzeitige Substitution mit proteinfreien Energieträgern, essenziellen Fettsäuren, Elektrolyten, Vitaminen, Flüssigkeiten und Spurenelementen erforderlich. Die Infusion in periphere Venen kann zu einer Thrombophlebitis führen. Die Infusionsstelle ist daher täglich auf Anzeichen einer Thrombophlebitis zu überwachen.

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit: *Schwangerschaft* Bisher liegen keine Erfahrungen mit der Anwendung von Aminoplasma B. Braun bei Schwangeren vor. Es wurden keine tierexperimentellen Reproduktionsstudien mit Aminoplasma B. Braun durchgeführt. Falls notwendig kann eine Anwendung von Aminoplasma B. Braun während der Schwangerschaft in Betracht gezogen werden. Aminoplasma B. Braun sollte bei Schwangeren nur nach sorgfältiger Abwägung angewendet werden. *Stillzeit* Aminosäuren/Metaboliten werden in die Muttermilch ausgeschieden, aber bei therapeutischen Dosen von Aminoplasma B. Braun sind keine Auswirkungen auf gestillte Neugeborene/Kinder zu erwarten. Dennoch wird Müttern, die parenteral ernährt werden, das Stillen nicht empfohlen. *Fertilität* Es liegen keine Daten vor.

Nebenwirkungen: Insbesondere zu Beginn der parenteralen Ernährung können Nebenwirkungen auftreten, die jedoch nicht spezifisch durch das Arzneimittel bedingt sind, sondern generell im Zusammenhang mit einer parenteralen Ernährung zu beobachten sind. Nebenwirkungen werden anhand folgender Häufigkeiten aufgelistet: Sehr häufig (≥ 1/10); Häufig (≥ 1/100 bis < 1/10); Gelegentlich (≥ 1/1.000 bis < 1/100); Selten (≥ 1/10.000 bis < 1/1.000); Sehr selten (< 1/10.000). Nicht bekannt: (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar) Erkrankungen des Immunsystems Nicht bekannt: Allergische Reaktionen, Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts; Gelegentlich: Übelkeit, Erbrechen Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort; Nicht bekannt: Lokale Reaktionen an der Infusionsstelle einschließlich lokaler Schmerzen, Venenreizung und gelegentlich Thrombophlebitis.

Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen: Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzuzeigen.

Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Oktober 2017.

Pharmazeutischer Hersteller: B. Braun Melsungen AG, 34212 Melsungen

Aminoplasma[®] Paed 10 %

Zusammensetzung: Die Infusionslösung enthält pro 1 ml: Isoleucin 5,10 mg; Leucin 7,60 mg; Lysin 8,80 mg; Methionin 2,00 mg; Phenylalanin 3,10 mg; Threonin 5,10 mg; Tryptophan 4,00 mg; Valin 6,10 mg; Arginin 9,10 mg; Histidin 4,60 mg; Alanin 15,90 mg; Glycin 2,00 mg; Asparaginsäure 6,60 mg; Glutaminsäure 9,30 mg; Prolin 6,10 mg; Serin 2,00 mg; Tyrosin 1,06 mg; Cystein 0,520 mg; Taurin 0,300 mg. Aminosäuregehalt 0,1 g; Stickstoffgehalt 0,0152 g. Energie [kJ/l (kcal/l)] 1.700 (400); Theoretische Osmolarität [mOsm/l] 790. Liste der sonstigen Bestandteile Citronensäure - Monohydrat (zur pH-Einstellung) Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Zufuhr von Aminosäuren im Rahmen einer parenteralen Ernährung in Kombination mit energie- (Glucose und Lipide) und elektrolythaltigen Lösungen, wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist. Die Lösung wird angewendet bei Neugeborenen und Frühgeborenen, Säuglingen, Kleinkindern und Kindern. *Art der Anwendung* Intravenöse Anwendung. Nur zur zentralvenösen Infusion.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile; Angeborene Störungen des Aminosäurestoffwechsels; Schwere Beeinträchtigung des Kreislaufs mit vitaler Bedrohung (z.B. Schock); Hypoxie; Metabolische Azidose; Schwere Leberinsuffizienz; Schwere Niereninsuffizienz ohne Nierenersatztherapie; Dekompensierte Herzinsuffizienz; Akutes Lungenödem; Störungen des Elektrolyt- und Flüssigkeitshaushalts.

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit: Aminoplasma Paed 10% ist ausschließlich für die Anwendung bei Kindern (unter zwölf Jahren) bestimmt.

Nebenwirkungen: Insbesondere zu Beginn der parenteralen Ernährung können Nebenwirkungen auftreten, die jedoch nicht spezifisch durch das Arzneimittel bedingt sind, sondern generell im Zusammenhang mit einer parenteralen Ernährung zu beobachten sind. Nebenwirkungen werden anhand folgender Häufigkeiten aufgelistet: Sehr häufig (≥ 1/10); Häufig (≥ 1/100, < 1/10); Gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100); Selten (≥ 1/10.000, < 1/1.000); Sehr selten (< 1/10.000); Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar) Erkrankungen des Immunsystems: Nicht bekannt: Allergische Reaktionen; Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts Gelegentlich: Übelkeit, Erbrechen.

Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen: Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzuzeigen.

Verschreibungspflichtig. Stand der Information: November 2019.

Pharmazeutischer Hersteller: B. Braun Melsungen AG, 34212 Melsungen

Lipofundin® MCT 10% | Lipofundin® MCT 20% Emulsion zur Infusion

Zusammensetzung: Lipofundin® MCT 10%/Lipofundin® MCT 20%: 1000 ml Emulsion zur Infusion enthalten: Sojaöl, raffiniert 50,0 g/100,0 g, Mittelkettige Triglyceride (MCT) 50,0 g/100,0 g. Gehalt an essentiellen Fettsäuren pro 1000 ml: Linolsäure 24,0–29,0 g/48,0–58,0 g, α -Linolensäure 2,5–5,5 g/5,0–11,0 g, Energie [kJ/ (kcal/l)] 4330 (1035)/8095 (1935), Theoretische Osmolarität 345 mOsm/l/380 mOsm/l, Azidität oder Alkalität (Titration auf pH 7,4) < 0,5 mmol/l, pH-Wert 6,5–8,8/6,5–8,5. *Sonstige Bestandteile:* Glycerol: 25,0 g/l. Phospholipide aus Ei 8 g/12 g entsprechend (3-sn-Phosphatidyl)cholin 4,8 g/7,2 g (Eilecithin 8,0 g/l/12,0 g/l), all-rac- α -Tocopherol: 85/170 (\pm 20/40) mg/l, Natriumoleat (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Lipofundin® MCT 10%/Lipofundin® MCT 20%: Kaloriensubstitution mit rasch verwertbarer Fettkomponente (MCT), Zufuhr von essentiellen Fettsäuren im Rahmen einer vollständig parenteralen Ernährung.

Art der Anwendung: Zur intravenösen Anwendung.

Gegenanzeigen: Lipofundin® MCT 10%/Lipofundin® MCT 20%: Überempfindlichkeit gegen Ei- oder Sojaprotein, Soja- oder Erdnussprodukte oder einen der Wirkstoffe oder einen unter sonstige Bestandteile genannten Inhaltsstoffe. Schwere Hyperlipidämie, schwere Gerinnungsstörung, schwere Leberinsuffizienz, Intrahepatische Cholestase, schwere Niereninsuffizienz ohne Nierenersatztherapie, akute thromboembolische Ereignisse, Fettembolie, sich verschlimmernde hämorrhagische Diathesen, Metabolische Azidose. Allgemeine Gegenanzeigen einer parenteralen Ernährung: Instabiler Kreislaufstatus mit vitaler Bedrohung (Kollaps- und Schockzustände), instabile Stoffwechsellage (z.B. schweres Postaggressionssyndrom, schwere Sepsis, Koma unbekannter Ursache), Akutphase eines Myokardinfarkts oder Schlaganfalls, Unbehandelte Störungen des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts wie Hypokaliämie und hypotone Dehydratation, Dekompensierte Herzinsuffizienz, Akutes Lungenödem.

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit: Lipofundin® MCT 10%/Lipofundin® MCT 20%: Schwangerschaft: Bisher liegen keine oder nur sehr begrenzte Erfahrungen mit der Anwendung von Lipofundin® MCT bei Schwangeren vor. Es liegen keine ausreichenden tierexperimentellen Studien in Bezug auf Reproduktionstoxizität vor. Parenterale Ernährung kann während der Schwangerschaft erforderlich werden. Lipofundin® MCT sollte bei schwangeren Frauen nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung verabreicht werden. Stillzeit: Komponenten/Metaboliten von Lipofundin® MCT werden in die Muttermilch ausgeschieden, aber bei therapeutischen Dosen sind keine Auswirkungen auf den gestillten Säugling zu erwarten. Im Allgemeinen wird Müttern, die eine parenterale Ernährung erhalten, das Stillen nicht empfohlen. Fertilität: Es liegen keine Human Daten vor. Tierexperimentelle Studien ergaben keine Hinweise auf eine Wirkung auf die Fertilität.

Nebenwirkungen: Lipofundin® MCT 10%/Lipofundin® MCT 20%: Die folgende Auflistung enthält eine Reihe systemischer Nebenwirkungen, die mit der Anwendung von Lipofundin® MCT verbunden sein können. Bei korrekter Anwendung in Bezug auf Dosierung, Überwachung, Einhaltung der Sicherheitseinschränkungen und Anweisungen treten die meisten von ihnen sehr selten (< 1/10.000) auf. Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems *Sehr selten:* Hyperkoagulabilität, *Nicht bekannt:* Leukopenie, Thrombozytopenie; Erkrankungen des Immunsystems *Sehr selten:* Allergische Reaktionen (z.B. anaphylaktische Reaktionen, Hautausschläge, Kehlkopf-, Mund- und Gesichtsoedem); Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen *Sehr selten:* Hyperlipidämie, Hyperglykämie, metabolische Azidose, Ketoazidose, die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist dosisabhängig und kann unter den Bedingungen einer absoluten oder relativen Überdosierung höher sein; Erkrankungen des Nervensystems *Sehr selten:* Kopfschmerzen, Benommenheit; Gefäßerkrankungen *Sehr selten:* Hypertonie oder Hypotonie, Flush; Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums *Sehr selten:* Dyspnoe, Zyanose; Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts *Sehr selten:* Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit; Leber- und Gallenerkrankungen *Nicht bekannt:* Cholestase; Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes *Sehr selten:* Erythem, Schwitzen; Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen *Sehr selten:* Schmerzen in Rücken, Knochen, Brustkorb und Lendenbereich; Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort *Sehr selten:* Erhöhte Körpertemperatur, Frösteln, Schüttelfrost, Fettüberladungssyndrom (siehe unten). Falls Nebenwirkungen auftreten, muss die Infusion von Lipofundin® MCT gestoppt oder, falls erforderlich, mit reduzierter Dosierung fortgesetzt werden. Bei Wiederaufnahme der Infusion muss der Patient, besonders zu Anfang, sorgfältig überwacht werden, und die Serumtriglyceride sind in kurzen Abständen zu kontrollieren. Angaben zu bestimmten Nebenwirkungen: Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit und Hyperglykämie sind Symptome von Erkrankungen, die eine Indikation für die parenterale Ernährung darstellen. Sie können aber auch mit der parenteralen Ernährung assoziiert sein. Fettüberladungssyndrom: Bei Überdosierung einer Fettemulsion oder eingeschränkter Fähigkeit, Triglyceride zu eliminieren, kann es zu einem „Fettüberladungssyndrom“ kommen. Mögliche Zeichen einer metabolischen Überlastung müssen beachtet werden. Die Ursache kann in einer genetisch bedingten Prädisposition (individuell unterschiedlicher Stoffwechsel) oder einer Beeinträchtigung des Fettstoffwechsels durch noch andauernde oder frühere Krankheiten bestehen. Dieses Syndrom kann auch bei Vorliegen einer schweren Hypertriglyceridämie auftreten, und dies schon bei der empfohlenen Infusionsgeschwindigkeit; ebenso wurde es in Verbindung mit einer plötzlichen Veränderung des klinischen Zustands des Patienten, z.B. bei einer Nierenfunktionsstörung oder einer Infektion, beobachtet. Das Fettüberladungssyndrom ist durch Hyperlipidämie, Fieber, Fettinfiltration, Hepatomegalie mit oder ohne Ikterus, Splenomegalie, Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Gerinnungsstörungen, Hämolyse und Retikulozytose, abnorme Leberfunktionswerte und Koma gekennzeichnet. Die Symptome sind in der Regel reversibel, wenn die Infusion der Fettemulsion abgesetzt wird. Sollten Zeichen eines Fettüberladungssyndroms auftreten, muss die Infusion von Lipofundin® MCT sofort abgesetzt werden.

Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen: Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzuzeigen.

Verschreibungspflichtig, Stand der Information: September 2019.

Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, D-34209 Melsungen.

NuTRiflex® Lipid novo Emulsion zur Infusion

Zusammensetzung: Die gebrauchsfertige Infusionslösung 1000 ml enthält nach Mischen der Kammerinhalt:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

	NuTRiflex® Lipid peri novo	NuTRiflex® Lipid plus novo	NuTRiflex® Lipid special novo	NuTRiflex® Lipid special novo ohne Elektrolyte
aus der oberen Kammer (Glucoselösung)	[g]	[g]	[g]	[g]
Glucose-Monohydrat	70,4	132,0	158,4	158,4
Δ Glucose	64,0	120,0	144,0	144,0
Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat	0,936	1,87	2,496	-
Zinkacetat-Dihydrat [mg]	5,28	5,26	7,02	-
aus der mittleren Kammer (Fettemulsion)				
Raffiniertes Sojaöl	20,00	20,00	20,00	20,00
Mittelkettige Triglyceride	20,00	20,00	20,00	20,00
aus der unteren Kammer (Aminosäurenlösung)				
Isoleucin	1,87	2,26	3,28	3,28
Leucin	2,50	3,01	4,38	4,38
Lysinhydrochlorid	2,27	2,73	3,98	-
Δ Lysin	1,82	-	3,18	-
Lysinmonohydrat	-	2,45	-	3,58
Δ Lysin	-	2,18	-	3,18
Methionin	1,57	1,88	2,74	2,74
Phenylalanin	2,81	3,37	4,92	4,92
Threonin	1,46	1,74	2,54	2,54
Tryptophan	0,46	0,54	0,80	0,80
Valin	2,08	2,50	3,60	3,60
Arginin	2,16	2,59	3,78	3,78
Histidinhydrochlorid-Monohydrat	1,35	1,62	2,37	2,37
Δ Histidin	1,00	1,20	1,75	1,75
Alanin	3,88	4,66	6,79	6,79
Asparaginsäure	1,20	1,44	2,10	2,10
Glutaminsäure	2,80	3,37	4,91	4,91
Glycin	1,32	1,58	2,31	2,31
Prolin	2,72	3,26	4,76	4,76
Serin	2,40	2,88	4,20	4,20
Natriumhydroxid	0,640	0,78	1,17	-
Natriumchlorid	0,865	0,40	0,38	-
Natriumacetat-Trihydrat	0,435	0,22	0,25	-
Kaliumacetat	2,354	2,75	3,69	-
Magnesiumacetat-Tetrahydrat	0,515	0,69	0,91	-
Calciumchlorid-Dihydrat	0,353	0,47	0,62	-
Aminosäuregehalt (g)	32	38	56	56
Gesamtstickstoffgehalt (g)	4,6	5,4	8	8
Kohlenhydratgehalt (g)	64	120	144	144
Fettgehalt (g)	40	40	40	40
Energie in Form von Fett (kJ/kcal)	1590/380	1590/380	1590/380	1590/380
Energie in Form von Kohlenhydraten (kJ/kcal)	1075/255	2010/480	2415/575	2415/575
Energie in Form von Aminosäuren (kJ/kcal)	535/130	635/150	940/225	940/225
Nicht-Protein Energie (kJ/kcal)	2665/635	3600/860	4005/995	4005/995
Gesamtenergie (kJ/kcal)	3200/765	4235/1010	4945/1180	4945/1180
Osmolalität (mosm/kg)	950	1540	2115	1840
Theoretische Osmolarität (mosm/l)	840	1215	1545	1330
ph-Wert	5,0 – 6,0	5,0 – 6,0	5,0 – 6,0	5,0 – 6,0
Elektrolyte (mmol)				
Natrium	40	40	53,6	-
Kalium	24	28	37,6	-
Magnesium	2,4	3,2	4,2	-
Calcium	2,4	3,2	4,2	-
Zink	0,024	0,24	0,03	-
Chlorid	38	36	48	-
Acetat	32	36	48	-
Phosphat	6	12	16	-

Sonstige Bestandteile: Citronensäure-Monohydrat, Elicithin, Glycerol, Natriumoleat, All-rac-a-Tocopherol, Wasser für Injektionszwecke

Anwendungsgebiete: Zufuhr von Energie, essentiellen Fettsäuren, Aminosäuren, Elektrolyten und Flüssigkeit im Rahmen einer parenteralen Ernährung bei Patienten mit leichter bis mittelschwerer Katabolie (NuTRiflex® Lipid peri novo); mit mittelschwerer Katabolie (NuTRiflex® Lipid plus novo); mit mittelschwerer bis schwerer Katabolie (NuTRiflex® Lipid special novo), wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist. Zufuhr von Energie, essentiellen Fettsäuren, Aminosäuren und Flüssigkeit im Rahmen einer parenteralen Ernährung bei Patienten mit mäßiger bis schwerer Katabolie (NuTRiflex® Lipid special ohne Elektrolyte novo), wenn eine orale oder enterale Ernährung nicht möglich, unzureichend oder kontraindiziert ist. NuTRiflex® Lipid plus novo wird angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern im Alter von mehr als 2 Jahren.

Art der Anwendung: Intravenöse Anwendung. Nur zur zentralvenösen Infusion.

Gegenanzeigen:

- Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen Ei-, Erdnuss- oder Sojaproteine oder einen der genannten sonstigen Bestandteile
- angeborene Fehler des Aminosäurestoffwechsels
- schwere Hypertriglyceridämie (≥ 1000 mg/dl oder 11,4 mmol/l)
- schwere Koagulopathie
- Hyperglykämie, die auf Insulindosen bis zu 6 Einheiten Insulin/ Stunde nicht anspricht
- Azidose
- intrahepatische Cholestase
- schwere Leberinsuffizienz
- schwere Niereninsuffizienz ohne Nierenersatztherapie
- sich verschlechternde hämorrhagische Diathesen
- akute thromboembolische Ereignisse, Fettembolie

Aufgrund seiner Zusammensetzung darf NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo bei Neugeborenen, Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren nicht angewendet werden.

Allgemeine Gegenanzeigen einer parenteralen Ernährung sind:

- instabile Kreislaufverhältnisse mit vitaler Bedrohung (Kollaps- und Schockzustände)
- akute Phasen des Herzinfarkts und Schlaganfalls
- instabile Stoffwechselsituationen (z. B. schweres Postaggressionssyndrom, Koma unbekannter Ursache)
- unzureichende zelluläre Sauerstoffversorgung
- Störungen des Elektrolyt- und Flüssigkeitshaushalts
- akutes Lungenödem
- dekompensierte Herzinsuffizienz

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit: Schwangerschaft Bisher liegen keine oder nur sehr begrenzte Erfahrungen mit der Anwendung von NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo bei Schwangeren vor. Es liegen keine ausreichenden tierexperimentellen Studien in Bezug auf eine Reproduktionstoxizität vor. Eine parenterale Ernährung kann während der Schwangerschaft notwendig werden. NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo sollte bei Schwangeren nur nach sorgfältiger Abwägung angewendet werden. **Stillzeit/Bestandteile/Metaboliten von NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo** werden in die Muttermilch ausgeschieden, aber bei therapeutischen Dosen sind keine Auswirkungen auf gestillte Neugeborene/Kinder zu erwarten. Dennoch wird Müttern, die parenteral ernährt werden, das Stillen nicht empfohlen. **Fertilität** Es liegen keine Daten zur Anwendung von NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo vor.

Nebenwirkungen: Auch bei sachgemäßer Anwendung, Einhaltung der Dosierung und Beachtung der Sicherheitsauflagen und -vorschriften können Nebenwirkungen auftreten. Die folgende Liste enthält eine Reihe systemischer Reaktionen, die im Zusammenhang mit der Anwendung von NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo stehen können. **Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems** Selten: Hyperkoagulation; Nicht bekannt: Leukopenie, Thrombozytopenie; **Erkrankungen des Immunsystems** Selten: Allergische Reaktionen (z. B. anaphylaktische Reaktionen, Hautausschläge, Kehlkopf-, Mund- und Gesichtssödem) **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen** Sehr selten: Hyperlipidämie, Hyperglykämie, metabolische Azidose Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist dosisabhängig und kann bei absoluter oder relativer Fetttüberdosierung erhöht sein. **Erkrankungen des Nervensystems** Selten: Kopfschmerzen, Verschlafenheit **Gefäßkrankungen** Selten: Hypertonie oder Hypotonie, Hitzegefühl **Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums** Selten: Dyspnoe, Zyanose **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts** Gelegentlich: Übelkeit, Erbrechen **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen** Gelegentlich: Appetitlosigkeit **Leber- und Gallenerkrankungen** Nicht bekannt: Cholestase; **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes** Selten: Erythem, Schwitzen **Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen** Selten: Rücken-, Knochen- und Brustkorbschmerzen, Schmerzen im Lendenbereich **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort** Selten: Erhöhte Körpertemperatur, Kältegefühl, Schüttelfrost; Sehr selten: Fetttüberladungssyndrom (Details siehe unten). Wenn Nebenwirkungen auftreten, muss die Infusion beendet werden. Wenn der Triglyceridspiegel während der Infusion auf mehr als 11,4 mmol/l (1000 mg/dl) ansteigt, muss die Infusion beendet werden. Bei Spiegeln oberhalb von 4,6 mmol/l (400 mg/dl) kann die Infusion mit verringerter Dosierung fortgesetzt werden.

Wenn die Infusion erneut begonnen wird, sollte der Patient besonders zu Beginn sorgfältig überwacht und die Triglyceridkonzentration im Serum in kurzen Abständen bestimmt werden.

Informationen zu bestimmten Nebenwirkungen: Übelkeit, Erbrechen und Appetitlosigkeit sind häufig Symptome von Erkrankungen, bei denen eine parenterale Ernährung indiziert ist, und können gleichzeitig mit der parenteralen Ernährung in Verbindung stehen.

Fetttüberladungssyndrom: Bei Überdosierung kann die eingeschränkte Fähigkeit, Triglyceride auszuschleiden, zum „Fetttüberladungssyndrom“ führen. Mögliche Anzeichen einer Stoffwechselüberlastung müssen beobachtet werden. Das Auftreten kann genetisch bedingt sein (individuell unterschiedlicher Stoffwechsel) oder der Fettstoffwechsel ist durch bestehende oder vorangegangene Erkrankungen beeinträchtigt. Dieses Syndrom kann selbst bei Einhaltung der empfohlenen Infusionsgeschwindigkeit auch während einer schweren Hypertriglyceridämie auftreten sowie in Verbindung mit einer plötzlichen Veränderung des klinischen Zustandes des Patienten, wie z. B. einer eingeschränkten Nierenfunktion oder einer Infektion. Das Fetttüberladungssyndrom ist gekennzeichnet durch Hyperlipidämie, Fieber, Fettilfiltration, Hepatomegalie mit oder ohne Ikterus, Splenomegalie, Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Gerinnungsstörungen, Hämolyse und Retikulozytose, anomale Leberfunktionswerte und Koma. Die Symptome sind normalerweise reversibel, wenn die Infusion der Fettemulsion unterbrochen wird.

Bei Anzeichen eines Fetttüberladungssyndroms ist die Infusion mit NuTRiflex® Lipid peri novo/plus novo/special novo/special ohne Elektrolyte novo sofort zu beenden.

Stand der Informationen: November 2017

Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, D-34212 Melsungen

Gelafundin® ISO 40 mg/ml Infusionslösung

Zusammensetzung: 1000 ml Lösung enthalten: Gelatinepolysuccinat (= modifizierte flüssige Gelatine) 40,0 g (Molekulargewicht, Gewichtsmittel: 26.500 Dalton), Natriumchlorid 5,55 g, Natriumacetat-Trihydrat 3,27 g, Kaliumchlorid 0,30 g, Calciumchlorid-Dihydrat 0,15 g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,20 g. Elektrolytkonzentrationen: Natrium 151 mmol/l, Chlorid 103 mmol/l, Kalium 4 mmol/l, Calcium 1 mmol/l, Magnesium 1 mmol/l, Acetat 24 mmol/l.

Anwendungsgebiete: Gelafundin® ISO ist ein kolloidales Plasmavolumenersatzmittel in einer isotonischen, balancierten Vollelektrolytlösung zur Behandlung von relativer oder absoluter Hypovolämie und Schock, zur Prophylaxe von Hypotonie a) aufgrund einer relativen Hypovolämie während der Einleitung einer Epidural-

oder Spinalanästhesie b) bei drohendem signifikantem Blutverlust im Rahmen einer Operation, bei Eingriffen mit extrakorporaler Zirkulation als Bestandteil der Priming-Flüssigkeit in Kombination mit kristalloiden Lösungen (z.B. Herz-Lungen-Maschine).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen gelatinehaltige Lösungen oder einen der sonstigen Bestandteile, Überempfindlichkeit gegen Galactose-alpha- 1,3-Galactose (alpha-Gal) oder bekannte Allergie gegen rotes Fleisch (Fleisch von Säugetieren) und Innereien, Hypervolämie, Hyperhydratation, Akute Herzinsuffizienz.

Nebenwirkungen: Unerwünschte Arzneimittelwirkungen können während und nach der Anwendung von Gelafundin® ISO auftreten. In der Regel werden sie in Zusammenhang mit anaphylaktischen/anaphylaktoiden Reaktionen unterschiedlicher Schweregrade auftreten (insbesondere

im Hinblick auf die Überempfindlichkeit gegen Galactose-alpha- 1,3-Galactose [alpha-Gal] und Allergie gegen rotes Fleisch und Innereien). Anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen bis hin zum Schock, Tachykardie, Hypotonie, Fieber, Schüttelfrost, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Sauerstoffsättigung erniedrigt, Hämatokrit erniedrigt und verminderte Konzentration an Plasmaproteinen, relativ hohe Dosen von Gelafundin® ISO führen zu einer Verdünnung von Gerinnungsfaktoren und können daher die Blutgerinnung beeinträchtigen. Nach Verabreichung hoher Dosen von Gelafundin ISO kann die Prothrombinzeit erhöht und die aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT) verlängert sein.

Stand der Informationen: 05.2021.

Apothekenpflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen, Deutschland

Osmofundin 15 % N Infusionslösung

Zusammensetzung: 1000 ml Lösung enthalten 150,0 g Mannitol.

Anwendungsgebiete: Prophylaxe eines akuten Nierenversagens (nach Probeinfusion); Hirndrucksenkung bei intakter Blut-Hirn-Schranke; Augeninnendrucksenkung (bei Glaukomanfall).

Gegenanzeigen: Osmofundin 15 % N darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegen Mannitol; anhaltender Oligurie/Anurie nach Probeinfusion von Osmofundin 15 % N; akuter kardialer Dekompensation; Störungen an der Blut-Hirn-Schranke; Lungenödem; Hyperhydratation; Dehydratationszuständen; Abflusshindernissen im Bereich der ableitenden Harnwege; Hyperosmolarität (Serumosmolarität > 320 mOsm/kg); intrakraniellen Blutungen.

Nebenwirkungen: Die meisten der unten aufgeführten Nebenwirkungen sind dosisabhängig und können daher

als Symptome einer Intoxikation angesehen werden. Hauptsächlich können in Abhängigkeit von der Dosis und dem klinischen Zustand des Patienten Störungen des Elektrolyt- und Flüssigkeitshaushalts mit Hyper- oder Hyponatriämie, Hyper- oder Hypokaliämie und Hyper- oder Dehydratation auftreten. Überempfindlichkeitsreaktionen, entweder lokale Reaktionen, wie Rhinitis, Urtikaria, Hautausschlag, oder systemische anaphylaktische Reaktionen wie Fieber, Ödeme, Atembeschwerden, Hypotonie, Tachykardie oder anaphylaktischer Schock. Azidose, Hyponatriämie, Hyperkaliämie, Hyperhydratation, insbesondere zu Beginn der Osmotherapie und bei Überdosierung. Hypermatriämie, Hypokaliämie, Dehydratation infolge einer Polyurie, die in einem späteren Stadium nach länger dauernder Verabreichung von Mannitollösungen auftritt. Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe. Verschwommensehen. Akute Volumenüberlastung des kardiovaskulären Systems (besonders nach zu rascher

Infusion oder bei Überdosierung von Mannitol und speziell unter den Bedingungen einer unzureichenden Harnbildung). Mundtrockenheit, Übelkeit, Erbrechen, Oberbauchbeschwerden. Vorübergehende Muskelrigidität. Harnretention, Polyurie, die rasch in eine Oligurie übergeht, Urikosurie. Schüttelfrost, Fieber, Armschmerzen, Rückenschmerzen, Angina-pectoris-ähnlicher Brustschmerz, Durst. Bei Infusion in kleine Venen Venenreizung und Phlebitis, Hautnekrose. Bei eingeschränkter Nierenfunktion kann es zu Lungenödem kommen. Aufgrund des osmotischen Effektes: Verwirrheitszustände.

Stand der Informationen: 07.2014.

Apothekenpflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34209 Melsungen.

Sterofundin® BG-5 Infusionslösung

Zusammensetzung: 1000 ml Infusionslösung enthalten: Natriumchlorid 1,25 g, Kaliumchlorid 1,80 g, Natrium-dihydrogenphosphat-Dihydrat 1,14 g, Magnesiumchlorid-Hexahydrat 0,51 g, Natriumlactat-Lösung 50 % w/w 5,60 g (± 2,80 g Natriumlactat) Glucose Monohydrat 55,0 g (± 50,0 g Glucose). Elektrolytkonzentrationen: Natrium-Ion 53,7 mmol/l, Kalium-Ion 24,1 mmol/l, Chlorid-Ion 53,3 mmol/l, Lactat 25,0 mmol/l, Phosphat-Ion 7,3 mmol/l.

Anwendungsgebiete: Zufuhr von Wasser und Elektrolyten mit einem niedrigprozentigem Kohlenhydratanteil, besonders in der postoperativen oder posttraumatischen Infusionstherapie, wenn gleichzeitig natriumhaltige Arzneimittel oder Infusionen verabreicht werden; Partielle Deckung des Energiebedarfs; Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Arzneimittel.

Gegenanzeigen: Sterofundin® BG-5 darf nicht angewendet werden bei: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile; Hyperkaliämie; persistierender Hyperglykämie, die auf Insulindosen von bis zu 6 Einheiten/ Stunde nicht anspricht; metabolischer Azidose; eingeschränkter Laktatutilisation; Niereninsuffizienz, d. h. bei Oligurie oder Anurie ohne Nierenersatztherapie (Hämodialyse oder Hämofiltration); Hyperhydratation; Herzinsuffizienz; Lungen- oder Hirnödem; hypotoner Dehydratation.

Nebenwirkungen: Nebenwirkungen können als Symptome von Überdosierung auftreten. Überempfindlichkeitsreaktionen in Form von Urtikaria, im Krankenhaus erworbene Hyponatriämie*, Hyponatriämische Enzephalopathie*, durch die Art der Anwendung verursachte Fieberreaktionen, Infektionen an der Injektionsstelle,

lokale Schmerzen oder Reaktionen, Venenreizung, von der Injektionsstelle ausgehende venöse Thrombosen oder Entzündungen, Extravasation. (*Im Krankenhaus erworbene Hyponatriämie kann aufgrund der Entwicklung einer akuten hyponatriämischen Enzephalopathie zu irreversiblen Hirnschädigungen und zum Tod führen.) Unerwünschte Wirkungen können auch durch die Lösung zugesetzte Arzneimittel ausgelöst werden. Deren Wahrscheinlichkeit hängt von der Art des zugesetzten Arzneimittels ab.

Stand der Informationen: 01.2018.

Verschreibungspflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34209 Melsungen.

Aqua ad iniectiones Braun

Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten: Wasser für Injektionszwecke 100 ml.

Anwendungsgebiete: Herstellung und Verdünnung parenteraler Zubereitungen.

Gegenanzeigen: Es gibt keine Gegenanzeigen gegen Wasser für Injektionszwecke als solches.

Nebenwirkungen: Es gibt keine bekannten Nebenwirkungen, wenn die Gebrauchsanweisung eingehalten wird.

Stand der Informationen: 03.2014.

Apothekenpflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer: B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Straße 1, 34212 Melsungen.

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

B. Braun Vet Care GmbH | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen | info@bbraun-vetcare.de | www.bbraun-vetcare.de

Herzlichen Dank – Die Bilder wurden mit freundlicher Unterstützung der Kleintierspezialisten Frontier GmbH in Hergolding aufgenommen.

Hersteller nach MDD 93/42/EWG:

B. Braun Melsungen AG | Carl-Braun-Str. 1 | 34212 Melsungen | Deutschland

Die Produktmarken „Aminoplasmal“, „Askina“, „Caresite“, „Certofix“, „Combifix“, „Cutfix“, „Cyto-Set“, „Defix“, „Discifix“, „Dosifix“, „Ecobag“, „Ecoflac“, „Ecospike“, „ENFit“, „Exadrop“, „Gelafundin“, „Infusomat“, „Infuvalve“, „Injekt“, „Intrafix“, „Introcan“, „Lipofundin“, „Medibox“, „Mini-Spike“, „NRFit“, „NuTRIflex“, „Omnican“, „Omnifix“, „Osmofundin“, „Perfusor“, „ProSet“, „Puresite“, „Safsite“, „Sangofix“, „Spin-Lock“, „Sterican“, „Sterifix“, „Sterofundin“, „SwabCap“, „Transofix“, „Ultrasite“, „Vasofix“, „VasoVet“ und „Y-Caresites“ sind eingetragene Marken der B. Braun Melsungen AG. Die Produktmarke „Braunüle“ ist eine eingetragene Marke der Aesculap AG. Technische Änderungen vorbehalten. Dieser Prospekt darf ausschließlich zur Information über unsere Erzeugnisse verwendet werden. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.